Miesbadener Tanblatt.

Berlag Langgaffe 21. "Tagblatt-hand". Schatter-halle geoffnet von 8 Uhr morgend bie 8 Uhr abende.

Bezugo-Breis für beibe Andgaben: W Big movarlich, M. 3.— vierteljährlich burch ben Berlag Zanggaffe 21. ohne Bringerlobn. M. 3.— vierteljährlich burch alle beneichen Softanfialten, andichließlich Belerligeld. — Bezugo-Beltellungen nehmen außerbem enigegen: in Biebaben die Ivoelgieße Bidmandring 183, lowie die Ansgadefellen in allen Tellen der Stadt; in Geltrick i die dortigen Undgabeltellen und in den benachbarten Sandorten und im Abeingan die betreffenden Tagblatt-Träger.

wöchentlich



12 Ausgaben.

Fernruf: "Tagblait-hand" Kr. 6650-53. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, außer Soundags

Mugeigen-Breis für die Zeife: 15 Mig. für lofale Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Aleiner Angelger" in embeilischer Gaplorm; 20 Wig. in davon abweichender Gapaussührung, jowie für alle übrigen lotalen Angeigen; 20 Big. für alle auswirtigen Angeigen; 1 Mt. für lotale Meflanten; 2 Mt. für ankwörtige Beflanten: Gange, balle, britstel und verrel Gerlen, durchlandend, nach dejonderer Gerechunge. Bei wiederholter Aufnahme unberänderter Angeigen in furgen Zwiichenräumen entiprechender Radust.

Angeigen-Aumabme: fior die Abend-Ausg. bis 12Ubr auchmittags. für die Auffende Berliner Redaftion des Wiesbabener Tagblatts: Berlin-Bilmersborf, Gunbelftr. 66, Fernfpr.: Amt Uhland 450 u. 451. Tagen und Platen werd feine Gewahr übernommen.

Donnerstag, 26. Märg 1914.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 143. - 62. Jahrgang.

Die Wahrheit über "General" Villa.

Bon einem Mexifaner wird uns nachstehender Brief aus dem Lande der "unbegrenzten revolutionären Möglichkeiten" zur Verfügung gestellt: In den Jahren 1911 und 1912, zur Zeit der Madero-

An den Jahren 1911 und 1912, zur Zeit der MaderoNevolutionen glaubte man in Emiliano Japata den gefürchtetsten Rebellenführer Mexikos kennen gelernt zu haben. Das mag, soweit der Staat Morelos und die Grenzdistrikte benachbarter Staaten in Frage kommen, nicht ganz unrichtig gewesen sein. Und trozdem war dieser Bandit noch ein Stümper im Bergleich mit Francisco Billa, der zuzeit mit seinen Horden einen großen Teil Nord-Mexikos in Atem bält.

Francisco Billa, der sich den Titel "General" beigelegt hat, ist einer der schamlosesten Berbrecher, den die Welt je gesehen. Er ist heute zirka 45 Jahre alt, wurde im Staate Durango geboren, siedelte aber schon im jugendlichen Alter nach dem Staate Chihuahua über. Kaum den Knadenjahren entwachsen, ermordete er einen Offizier der Bundestruppen, angeblich wegen Familienstreitigkeiten. Er mußte sliehen und trot der eifrigsten, jahrelangen Nachstellungen durch die Bebörden gelang es nie, den Mörder zu fassen und unschädlich zu machen. Fast 12 Jahre trieb er mit Leuten gleicher Eigenschaft sein Unwesen im Sochland, sich nur selten und auch dann nur verkleidet in Orte verirrend, wo die Wachsamkeit ihm hätte gesährlich oder verhängnisboll werden können.

Während ber vielen Jahre seines Banditensebens galten seine Räubereien und Plünderungen meist nur größeren Rancheros (Bauern) und Haciendados (Hofbesibern); mit der ärmeren Bevölferung soll er im allgemeinen auf gutem Fuß gestanden haben und diesem Umstand ist es wohl auch zuzuschreiben, daß er sich seinen Berfolgern stets zu entziehen vermochte.

Billa nun stand noch auf der Liste der behördlich Berfolgten, als die Revolution am 20. Kovember 1910 ausbrach. Sie und die Aussicht auf reiche Beute war dem Gesürchteten Beranlassung, sich dem damaligen Saubt der Revolution, Francisco J. Madero, zur Bersügung zu stellen. Wie jedermann, ohne Ansehen der Berson, so ward auch dieser Biedermann willsommen geheißen und als Cabecilla (Untersührer) in die Trupbe des "Freibeitshelben" eingereibt. Bald genug begann der Räuber sich auch in seiner neuen Lausbahn demerkdar zu machen, er plünderte und drangsalierte ganz nach seinem Belieben, gab allerdings din und wieder mal eine Duittung sir "reauirierte" Waren, aber wohl mehr, um zu zeigen, daß er wenigstens seinen Ramen schreiben konnte, eine Kunst, die den meisten

seiner Genossen abgeht.

Das war zur Zeit, als Francisco I. Madero im Korden des Landes den niederen, unwissenden Bolfstafichten, meist unreisen Köpfen, seine Freiheitstbeorien predigte und damit das grenzenloseste Elendiber das schöne, bon der Natur so reich beglückte

Merifo brachte. Jedenfalls hat Billa in dieser ersten Revolution, die mit der Einnahme der Stadt Juarez endete, außer Pliindern nichts Rennenswertes geleistet.

Bereits im Marg 1912 entlud fich, wiederum im Staate Chihuahua, die zweite Revolution; diesmal gegen den aus "Sufragio libre", d. h. einer an-geblich freien Wahl bervorgegangenen Bräfidenten Wadero. Obgleich Billa für die Regierung und somit zugunsten Waderos eintrat, versuchte er sofort in der Stadt Chibuahua eine Plünderung, wurde jedoch von dem früheren Führer der Revolution, Bascual Orozco, daran gehindert und konnte fich mit nur einigen Benigen retten. Spater ichloffen fich Billa wieber mehr Leute an, er vereinigte fich mit anderen Bandenführern und jette fich in der Stadt Parral fest, die er dann mit seinen Leuten hartnädig verteidigte, aller-dings nicht ohne zu vergessen, vor dem Berlassen des Blazes das Geld der Banken und einiger Privatpersonen durch Gewalt an sich zu bringen. Demnächst ichlug sich der Tapfere zu dem inzwischen mit Bundestruppen von der Sauptstadt ber nach dem Norden vorrudenden (mirflichen!) General Suerta, ber ibn ichon auf der ichwargen Lifte führte und ihn erichießen laffen wollte: ichlieglich brachte man ihn als Gefangenen nach der Stadt Merifo, wie es bieg, auf Bunich des Präsidenten. Rach Berlauf einiger Monate indeffen entfam der Bandit aus dem Gefängnis; ob ein hober Gonner dafür forgte, wird die Welt wohl nie erfahren. Rach dem turz darauf erfolgten Sturg und Tod des Brafidenten Madero tauchte Billa dann in Teras auf und überichritt die Grenze bei Columbus, New Meriko. In verhältnismäßig kurzer Zeit fammelte er wieder einen Trupp arbeitsichenen Gefindels und wählte zur planmäßigen Ausruftung bes Trupps einen Ort (Afcenfion), der der amerikanischen Grenze sehr nabe liegt. Bie gut die Bersorgung mit Baffen und Munition gewesen sein muß, werden die Amerifaner wohl genau wissen, trot des damals noch bessehenden Aussubroerbots von Wassen durch amerikater nische Truppen. Nacheinander bat ber Banditengeneral unter anderem die Städte Torreon, Gomes Palacio, Lerdo, Santa Rosalia, Juarez und Chibuahua beimgefucht, überall vernichtend, raubend und mordend. Bieviele Manner find einfach ermordet und unichuldig bingerichtet, wiebiele Frauen und Mädchen vergewaltigt und geschändet worden von diefen Bestien in Menichengeftalt - Francisco Billa und Genoffen!

Man muß sich die Frage vorlegen — und man kann sich nicht genug wundern, daß die Kulturwelt solche Frage bisher unterlassen bat — wie es möglich war, daß ein Mann mit solchen Gesinnungen, ein Mann, der vor keinem Verbrechen zurückschrecht, die Unterstübung des amerikanischen Bolfes und dessen Präsidenten suertanischen Warend man es ablehnt, den Präsidenten Huerta anzuerkennen, der in diesem Falle nach Meinung aller Kenner des Landes sehr ichnell die Ordnung wiederberstellen könnte und würde.

Das Militär : Cuftfahrwesen in Deutschland.

Wenn auch über die einzelnen Wilitärluftschiffe und Militärsugzeuge fortlaufend berichtet wird und alle neuen Bauten und die mit ihnen abgehaltenen Flüge zur Kenntnis des Bublifums gebracht werden, so dürfte doch ein allgemeiner überbiid über den augenblidlichen Stand der Militärluftsgaft in Deutschland von allgemeinem Interesse sein und dazu beitrogen, die einzelnen Kachrichten richtig beurteilen zu können.

Organisation. An der Spide sieht die Inspektion des Militärluste und Kraftsahrweiens unter einem Inspekteur mit dem Nange eines Regiments- oder Brigadesommandeurs. Sie zerfällt in 1. Inspektion der Luftschiffertruppen, 2. Inspektion der Fliegertruppen und 3. des Kraftsfahr-Bataillons.

Das deutsche Heer hat jeht fünf Luftschiffs Bataillone mit zusammen 17 Luftschifferkompagnien (darunter eine sächsische, eine württembergische, zwei baherische) und fünf Flieger-Bataillone (einschl. eines baperifchen). In Buterbog befindet fich eine Artilleriefliegerstation zur Ausbildung ber Offiziere der Feld- und Fugartilleriefchiegichule und gur Beobachtung ber abgehaltenen Schiefen. In ber Marine: die jepige Organisation a) Marineluftschiffsabteilung in Johannesthal und b) Marinefliegerabteilungen in Buhig. Beide unterstehen der Inspektion der Rüstenartillerie und des Minenwesens. Beabsichtigt ist ber weitere Ausbau und Unterstellung unter einen Abmiral als Inspekteur. Nach der Denkfdrift follen gefchaffen werben zwei Luftfchifferftaffeln bon je vier im Dienft befindlichen Luftschiffen und einem Luftichiff als Materialreferve. Gemeinfamer Stanbort: Nordholz bei Curhaven. Für die Flugzeuge: eine Mutterftation und feche Augenstationen mit gufammen 50 Blugzeugen, 6 Gruppen a 6 in Dienft und 14 als Materialreserve. Die Mutterstation ift Standort für alle 6 Gruppen, Die Augenstationen werden nur im Kriege ftandig besetht. (Ginrichtungen gur Unterfunft von je 10 Flugzeugen.) Geplant ift die Errichtung von 10 Flugstationen, von benen 6 auf die Rüften ber Rordfee, 4 auf die ber Oftfee fommen. Jest borbanben zwei in Bugig und Wilhelmshaven, die britte foll in nächster Zeit in Riel eröffnet werben.

Raterial. An friegsbrauchbaren Heeresluftschiffen sind vordanden: a) Zeppelinschiffe: "Z. Z" in Köln, "Z. Z" in Nöln, "Z. Z" in Nobannesthal, "Z. Z" in Botsdam, "Z. Z" in Gotha; d) Parievalschiffe: "Z. Z" in Web, "Z. Z" in Königsberg, "Z. Z" macht seine Probesahrten; "M. Z" nickt wieder ausgebessert worden); d) andere Schiffe: ein Siemens-Schusert; für das zerstürte "S. Z. (Schütte-Lanz)-Schiff ist ein anderes im Bau. — Auzerdem würden im Modilmachungsfalle drei Passagierluftschiffe zur Berstügung stehen ("Hans, "Zistoria Luise" und "Sachsen"). Essind demnach & Zeppelin, Z Karsevall, Die Marine dessitätzischiffe, vordanden und kriegsbrauchbar. Die Marine besich zurzeit keine Luftschiffe.

Fluggeuge. Die genaue gabl ift nicht befannt. Es follte aber bis Ende biefes Jahres jedes Armeekorps einen

Ein Tag der Fasten in Regypten.

Bon Baul Pajig.

Der Islam hat die Faftengeit auf einen gangen feiner Bwölf Mondmonate, ben neunten ober Ramadan, ber einer bon ben Monaten mit 29 Tagen ift, ausgebehnt. Da nun bas mohammedanifche Jahr als reines Mondjahr um eiwa elf Tage fürger ift ale bas umrige, fo burchläuft ber Faftenmonat in einer Reihe von 83 Jahren alle Jahrengeiten und fallt jebes Jahr um 11 Tage fruber als im vergangenen Jahre. - Es war ein bosonders heihes Frühjahr bundertteilige Thermometer zeigte mittags mehnfach + 44° im Schatten, und es war bei Chamfin unbeimlich windftill - als wir bas lestemal ben Ramaban in ber Rhaltjenftadt berlebten. Der Rhedive hatte biefelbe bereits verlaffen und feinen Balaft in Megandrien begogen, wo die Bige burch bas benachbarte Meer bebeutend gemilbert wirb. Um fo empfindlicher laftete ber unerbittliche Faitengwang auf ben glaubigen Raitenern, die wartfarg, gur Erde gebeugt und ernften Anflibes über die menichenleeren Strafen babinbuichten. Gine große Angabl gerade ber glangenbiten Gefchäftslaben war geichloffen, und mirgends verriet ber narfotische Duft bes Labats bar den Raffeebaufern Die Leidenichaft ber Junger bes Bropheten.

Es ist nämlich den Mohammedanern während des Fastens nicht nur teglicher Genuß von Sbeise und Trank, sondern selbst das Rauchen und Schnupsen, ja, das Baden ltrengstens untersagt. Letzteres deshalb, weil durch die Poren der Hauf Wasser in den Körper dringt und somit das Bewort illusorisch gemacht werden würdel Strenggläubige gehen son von der habe berschel verschaft nicht einmal ihren eigenen Speichel verschlucken! Wer meine freundlichen Leier fragen mit Recht, wie es möglich ist. 29 Tage lang ein solches Nervor durchauführen. Die Sache liegt sehr einsach: dasselbe

bezieht sich nur auf den Tag, d. h. ben aftronomischen, und sobald der Schuß der Kanone von der Zitadelle, mit welchem Tagesanbruch, der Mittag und der Beginn des Abends der Bevölferung verfündet wird, den schnsüchtig Harrenden den Untergang des Tagesgestirnes fundgibt, ist die Phisiognomie der Stadt und ihrer Bawohner wie mit einem Zauberschlage

in ihr gerades Gegenteil verwandelt! Bunachit find Strafen und Blabe, Die borber im Menbenden Connenficte obe und berlaffen balagen, bon einer fummenden und larmenden Menidenmaffe burchflutet, ber niemand auch nur eine Spur erriter Refiefung anfieht, Beiteres Lachen und Schergen, lebhaftes Geftifulieren und gefchaftige Gile geben dem Stragenbilbe bas Anjehen bes Martigetriebes, und in der Tat, folgen wir dem beweglichen Menichenftrome, fo feben wir uns balb mitten in bas lautefte Marthaemubl berfeht. Bube reiht sich an Bube, überall werben bie ber-lodenden Susigfeiten des Orients, bon dem gummiartigen Bofum bis gu bem gu feinen Sitberfaben gefponnenen, bonigdurchtranften Buder, mit nafelnber, modulierenber Stimme angepriefen; por einigen Buben brobeit und brat es, und ber durchbringende Fetigeruch, ber fich um die bampfenben Bfannen berbreitet, macht eine Unnaberung geradezu unmöglich. Dogu bas Geichrei phantaftifch neffeibeter Weiber und Rinder niederen Standes, bie fich, wahrend eine mastierte Mufifericar mit Bieifen, Trommeln und Tamburins porausschreitet, burch bas Gefuhl Babn brechen. - Alles bas macht auf ben unerfahrenen Guropaer ben Ginbrud eines wahren Segenfabbats, dem er gern den Ruden fohrt. Er wendet fich anderen Gruppen gu, Die, unter einer Angahl breitäftiger Stemoren gelagert, andachteboll und in bochiter Spannung, die fich in ben ausbrudevollen Mienen flar fpiegelt, ben abenteuerlichen Ergablungen eines ber öffentlichen Mohadditin" (Geichichtenergafter) laufden, Er berichtet unter großem Beifall, inbem er allerlei Erbichtetes aus bem unericopflicen Schabe feiner glübenben Bhantafte beifugt. über bie Beltentaten bes Mamelutenfultans eg-Babir Bebars

(1280—1279), der in vier Feldzügen die letten Reste des Königreichs Jernsalem vernichtete und dann in Milbe und Gerechtigkeit herrschte. Tausendmal hat er seinen Bortrag mit genau benselben Zutaten bereits zum besten gegeben; aber immer aufs neue begeistert er seine dankbaren Zu-

In ber Rabe befindet fich ein arabifches Raffeebaus. bemfelben hoden auf palmengeflochtenen "Daftabas" (banfartigen Geffeln) broune, bartige Gestalten, begierig ben icharfen Rauch ber Safchisch-Bfeife ichlürfend und Trid-Trad ober Schach fpielend. Die Robe, die um diefe Gruppe herricht, wird nur geinveilig unterbrochen, menn ein "Gaffa-Scharbe" mit einer riefigen Glaiche auf bem Ruden nabt und burch bas Aufeinanderschlagen feiner meffingenen Trinfichalen gum Benuffe feines fußen Baffers einladt. Bornehmere Mohammebaner, bie Gelbausgaben nicht gu icheuen brauchen und beren Ginne eines ftarferen Ribels bedürfen, besuchen wohl auch, wenn ihnen babeim ein entsprechender Erfat nicht geboien wird, irgendein öffentliches Chabliffement, um bier entweder ihrer Spielleibenichaft gu fronen ober fich an ben tonbulfibifchen Rörperverrenfungen einer Bauch. tängerin gu ergöben. Anbers tonnen wir nämlich bie für umere aithetischen Begriffe geradezu widerlich gu nennenden, oft allerdings fraunenswerten Bewegungen bes Unterleibes, auf die fich in der Sauptiache die minifch-plaitifche Darftellungsfunft jener vielgerühmten Bertreierinnen Tempichores beschränft, nicht bezeichnen. Sat nebenbei ein lufullisches Mahl mit dem im Berbongenen genoffenen, weil bom Bropheten berbotenen geiftigen Getrante genugenbe Entichadigung für die harte Faitenpaufe bes Lages geboten, fo gibt fich der Gläubige ungeftort allen Genuffen bin, die ihm bas nachliche Treiben in berichwenberifcher galle und fieter Ab. wechflung bietet, um gegen Mergen, fobalb ber gefürchiete Ranonenichuf ben abermaligen Beginn bes Faftens verfündet, beimgewanten und bingeftredt auf bequemem Divan ben neuen Tag ftrenger Enthaltsamfeit in beständiger Empartung

me

h e

jei

fü

die

1p

91

gn

511

na

1 d

1111

att

be

fid

idi

略

ter

AH

Id

fic

ftt

m

aftiven und einen Refervebeftand von je 6 Flugzeugen haben. Dies ergibt bei 25 Armeeforps einen Beftanb bon 300 Alug-

Berfonal. Bis 31. Dezember 1912 maren insgefamt 104 Offiziere und 12 Unteroffiziere ausgebilbet. hingu fommen bie ingwijchen ausgebilbeten Offigiere, fo bag jeht ein fester Stamm bon 200 Offigierfliegern vorhanden ift. Militarflugplate find borbonden in Doberth, Deb, Straf. burg i. G., Darmftadt, Salberftadt, Jüterbog, Oberwiesenfeld bei Munchen und in Butig. Dazu fommen Jivilflugpläte an 31 Orten in Deutschland, auf denen 45 Fliegerschulen Schüler ausbilben,

Ballonhallen. In Deutschland find 30 vorhanden, die fich auf 23 Plate verteilen, barunter Groß-Berlin mit 8 Sallen. Militarluftichiffhallen find in Roln, Ronigsberg, Meh. Strafburg, Thorn; brebbare Doppelhallen gurzeit 15 in Ausficht genommen an ben Stanborten ber 15 Luftichiffertompognien, so daß zu jeder Kompagnie eine folche Halle gehort. Die Fertigftellung foll innerhalb Jahrebfrift erfolgen.

Deutsches Reich.

Der Statthalter ber Reichslanbe. In parlamenbarifchen Kreifen ergablt man fich, bag ber Großbergog bon Baben Bobenten gegen bie Ernennung bes Minifters bon Dullevih gum Statthalter ber Reichslande bege und bag ber Burit gu Fürstenberg auf Wunfch bes Großbergogs diese Bedenten dem Raifer mitgeteilt habe. - Ob bas gutrifft, möchten wir bezweifeln. Das aber wiffen wir genau, daß die Regie-rungen verschiedener beutscher Bunbesstaaten die Bahl des Berrn bon Dallwit jum Statifialter bon Gliag-Boifringen für eine glüdliche nicht halten murben.

D. E. K. Schundliteratur. Eron aller amtlichen und privaten Magregeln und Warnungen findet bie Schundlite. ratur immer noch Lefer und Absah. Die Geschäftstniffe, die fie dabei gebraucht, sind Legian, und ihre Devise heist: "Immer das Neueste." Jeht ist das Fliegert um daran. — Eine neut Sammlung von Zehnpfennigheften wird ange-findigt mit bem verheitzungsvollen Titel "Sans Starf, ber Pliegerteufel". Um zu zeigen, welch ich i imme Berwuftungen bieje Betture in ben Ropfen fribiflojer junger Befer anrichten fann, genugen einige Beilen aus ber Inhaltsangabe bes eriten Bejtes. Bans Start, ber Mann mit ben "fühn blidenben blauen Augen", ber "Ablerneje" und bem "bionden Barichen barunter" befiht einen "felbitfonftruierten Apparat von geheimnisboller Technif, ber bie fünffache Geidenindigfeit ber Expresauge erreicht, ber mit wunderbaren Batterien gespeift und in Betrieb gefest wirb, ber feine Glügel eingieben tonn wie ber Bogel in ber Luft, und ber Tob und Berberben fprüht, wenn fein Befiger es will". Er fauft in drei Stunden ban Berlin nach Baris, um 100 Millionen für die englisch-beutich-frangoffiche Bant gu holen. Das Geld lingt bereit. Aber furg bor Sans Starfs Anfunft memben Barifer Apachen bie 100 Millionen und entfichren fie im Antomobil. Sans Starf jagi hinter ihnen her, iprengt ihr Auto in die Luft und rettet die Willionen vor der Gernichtung durch Brand. Ausstiegt Berfolgung durch hundert jrangosische Muggeuge und Luftschiffel Goschophagelt Richts schabet dem Teufelsssugzeug. Ginmal durchfliegt es einfach einen feindlichen Mugapparat! "Es fplitierte und frachte, bumpf prafften bie Leiber gogeneinander, ein Teuerftrahl gifchie auf, und während ber Fliegerteufel aus bem jeinkenben Rauch wie ein Phonig aus der Afche in den Ather emporitieg, fielen bie Reite bes feindlichen Aeroplans blib-ichnell in die Liefe." Gelbitverständlich tommt hans Start poblbehalten in Berlin an, die Bant ift gerettet. - Rommentar überflüffig.

Gine Dunla-Dentidrift. Aber Die Enteignungsangelegenheit bei dem Safen von Duala, die in den Ausschuftberatungen über ben Rolonialetat fo große Migitimmung etregte, bag ber Abgeordnete Ergberger brobie, den gangen Gtat für Ramerun abgulebnen, bereitet bas Rolonialamt eine Dentidrift vor, bie nach Offern bem Reichstag gugeben wirb.

* Statiftifches jur Berliner Rirchenaustrittsbewegung. Rirchlich-Libernl" ift in ber Lage, nohere Angaben über ben Erfolg ber Rirchenaustrittsbewegung in Berlin gu betoffentlichen. Bom 1. Januar 1918 bis gum 1. Dezember 1913 find bei ben Berichten Berlins und ber naberen Umgebung im gangen 20 521 Mustritte angemeldet worden, wobon 12 463 perfeft murben. Unter biefen 12 463 Berfonen, Die magrend bes 3ahres 1913 bei ben Amtsgerichten Berlin-Bedbing, Berlin-Mitte, Berlin-Tempelhof, Charlottenburg, Schoneberg ben

Austritt aus ber Sandestirche erffarten, befanden fich 4876 Rirchensteuerpflichtige mit einem Rirchensteuerauffommen von 33 951,20 M. gegenüber einem Kirchensteuersoll von 4 900 000 M. Auger je 2875 Chemannern und Shefrauen traten aus 4978 mannliche und 1977 weibliche Berfanen. Es waren alfo ber Berliner Stadtinnobe ca. 0,7 Progent Steuern durch die Agitation des Komitees Konfessionslos — falls man alle Austritte barauf gurudfirbren will - verloren gegangen. Außerdem hatte nach diesen Bablen nur jeder britte Ausgetrefene es nottvendig gehabt, Rirchenftenern gu bezahlen. Dieje ftatiftifden Bahlen find febr intereffant und verdienen weitefte Berbreitung.

X Reichstagserfanwahl in Gdmen. Gur die burch die Mandaisniederlagung des Reichsparieilers p. Halem im Wahllresse Marienwerder 5 (Schweh) erforderlich gewordene Reichstagsersahmabl baben bie beutschen Barteien wieber ben Lanbrat v. Salem (Rip.), bie Bolen ben früheren Bertreter bes Begirfs, v. Saf-Jaworefi, als Ranbibaten aufgestellt. 1912 fiegte v. Saiem in der Stichmahl mit 8608 gegen 8039 Stim-men der Bolen. Die Erfatwahl findet am 21. Abril ftatt.

" Gine internationale Breffefahrt burch Babern. Der Landes-Fremdenverkehrsrat für Bayern hat im Einvernehmen mit ber baberischen Presse vor furgem Ginlobungen ergeben laffen zur Teilnahme an der für Herbst 1914 in Aussicht genommenen internationalen Preffefahrt durch Bapern, welche Bertreter der bedeutendsten Zeitungen des Anslandes mit ben Schönheiten und Gehenswürdigkeiten bes Landes befannt maden foll. Einladungen erhielten folgende Länder: Belgien, Rickerlande, Danemart, Frankreich, England, Rugland, Bereinigte Staaten von Nordamerika und Argentinien.

* Der Deutsche Flottenverein im Jahre 1913. Die "Mitteilungen des Deutschen Flottenvereins" schreiben: Das Jahr 1913 war für den Flottenverein eine Zeit der ruhigen und gleichmäßigen Arbeit im Sinne der Ausbreitung und Bertiefung des Flottengebankens. Die besondere Werbearbeit für die Ziele des Bereins mußte angefichts der Notwendigkeit der Durchführung der Wehrborlage zurückreten, und wenn der Flottenberein trothem am Schlusse des Jahres nicht nur feine Ginbuge, fonbern eine weitere beträchtliche Bermehrung feiner Mitglieber zu verzeichnen hatte, fo ift bas nicht nur ein Beweis für bas ftandige weitere Eindringen des Flottengebanfens in das beutsche Bolf, sondern auch ein gunftiges Beugnis für die Organisation des Bereins und für die raftlofe und hingebende Tätigfeit feiner Mitglieder. Rach bem soeben erschienenen Jahresberichte waren vorhanden:

am 31, 12, 1912 am 31, 12, 1913 hauptausschüffe 53 Ortsgruppen 3734 3845 Bertrauensmänner . . . 3212 3235 320 464 333 574 Gingelmitglieber . Körperschaftliche Mitglieder 791 445 790 054 Insgesamt Mitglieder . . 1 111 909 1 123 628 Das Vermögen des Vereins belief sich am 1. Januar

1914 ohne die für das Alters- und Invalidenheim gesammelten Mittel auf 402 454,00 M. In ber Wohlfahrtspflege bes Bereins nimmt die Schaffung eines Alters- und Invalidenheims noch und noch unbestritten bie erfte Stelle ein, und bant ber opferwilligen Unterftuhung find hier im lehten Jahre berartige Fortschritte gemacht worben, bag bis gum Berbft 1915 mit aller Bestimmtheit auf die Eröffnung ber Anstalt, für welche bei Edernforde ein febr gunftig gelegenes Brundftud erworben worden ift, gerechnet werben fann. Der Raifer ftellte einen Betrag bon 100 000 M. jur Berfügung, eine Gelblotterie, bie einen Ertrag von 333 000 IR. bringen mird, ift genehmigt, rund 153 000 M. find burch Spenben innerhalb bes Bereins aufgebracht, und weitere Beträge find besonders zum 70. Geburtstag des allseitig verehrten Brafidenien, Großabmirals v. Roefter (29. April 1914), zu erwarten. Mus bem Chinafonde find bisher 1248 Unterftützung in Sobe von 120 445 M., aus bem Gubweftafrifa-Fonds 1187 Unterftühungen in Bobe von 67 540 M. gezahlt worben. Ersterer hat noch einen Bestand bon 86 449 Mart, letterer einen folden bon 15 748 M. Die Rabl ber Breiftellen für die Schulichiffe bes Deutschen Schulichiff-Bereins ift auf 18 erhoht worben. Die Bereinsgeitschrift "Die Motte" erscheint jeht in einer Auflage von 370 000. Rach ber Wasserfante wurden 35 Sonderfahrten beransialtet, dabon 10 Schillerfahrten. Im ganzen nahmen daran rund 6000 Mitalieber teil.

* Breuftifder Gemeindebeamtentag. Der Bentralberband der Gemeindebeamien Breugens, der über 35 000 Mitglieder gahlt, beabsichtigt noch in biefem Fruhjabr bie Abhal-

tung eines Gemeinbebeamtentages in der Reichshauptftadt, wagu gabireiche Mitglieber bes Landtages eingelaben werben follen. Die Gemeindebeamien minichen befanntlich feit langerer Beit eine Anderung bes Rommunalbeamtengesebes in mehrfacher Binficht.

Donnerstag, 26. Dlarg 1914.

* Die Rolner Bereinigung für rechtes und ftantewiffenichaftliche Fortbilbung, beren erfte Borfibenbe Fürft Bulow und Reichstangler v. Beihmann-Hollweg find, veranftaltet im Anschluß an ihren Frühjahrsturs in Köln vom 24. bis 30. Mai eine Studienreise durch Babern.

* Der Berband Deutscher Juweliere, Golb- und Gilberfcmiebe, E. B., Gib Berlin, eine über gang Deutschland fich erstredende Organisation, wird seinen diesjährigen Berbandstag vom 7. bis 11. Auguft in Strafburg i. E. abhalten.

Heer und Slotte.

Berlonal - Beränberungen. Jehr. Marschall von Bieberstein, Oberlaut, her Ref. des 1. Garde-Regis. 3 & (Oberlautien), zum Daubim befördert Guto. Oberlaut, her Ref. des 1. Kast. Ar. 87 (8 Berlin), *Ochselmitein), zum Daubim befördert Guto. Oberlaut, her Ref. des 1. Rast. And. And. Rest. Rr. 87 (8 Berlin), *Ochselmit. der Ref. des Juf. Beid-Regis. Erdhetzogin (8. Geoßberzogl. Des.) Rr. 117 (Potsdam), zu Daubilenten befördert. Riebmer, Oberlaut der Ref. des Ragdeb. Drag. Regis. Rr. 8 (8 Berlin), aum Kittin, befordert. Gräf. Obersein, der Ref. des Lauft. Beid-Regis. Erdhetzogin (8. Geoßberzogl. Des.) Rr. 117 (1 Düssehdert). Rr au stillt, der Geoßberzogin. Der Ref. des Lauft. Besch. Berd. Berd. Rr. 8 (8 Berlin), aum Kittin, besorbert. Rr. au stillt die Obersein. der Ref. des Lauft. Besch. Berd. Berd

Ausland.

Diterreich-Ungarn.

Misstimmung im Fliegerforps. Bien, 25. Marg. Int öfferreichischen Offigierofliegerforps ift nach Blattermelbungen eine ftante Disstimmung ausgebrochen, die bereits gum Mustritt bon 12 Offigierefliegern führte. Die Flieger find insbesondere barüber mifgeftimmt, bag man ihnen die umprünglichen Bramien entgogen hat und jeht eine Gehaltszulage bon 120 Kronen für die zur Lufwäiffer-odteilung zugeteilten Offiziere einführte. Dadurch fühlen sich die Offiziere denachteiligt. Der Hauptrund der Unzufrieden-heit ift der, daß die Offiziere öpiloten nunmehr die-felbe Gehaltszulage baben wie die zu administrativen kweden verwendeten Offiziere. Die Offiziere sollen bereits jum Teil um ihre Berfebung gu ihren früheren Truppenteilen gebeten haben.

Frankreich.

Stapellauf breier Grofffampfichiffe im Berbft. Paris, 25. Marg. Wie aus Marinefreisen verlautet, werden im September dieses Jahres anläftlich ber Reise Poincarés nach St. Lazare, Lorient und Brest die drei Aberdreadnoughts, "Normandie", "Gascogne" und "Flandre", vom Stapel gelassen werden. Diese Schlachtschifte, die am 1. Juli 1916 übernommen werden sollen, werden eine Wasserverdrängung von 25 230 Tonnen und eine Geidnvindigfeit von 21 Rnoten befiten.

Rugiand.

Der Finangminifter gegen bie Truntfucht. Beter 8burg, 24. Mars. Finangminifter Bart veröffentlicht ein Rundschreiben über die Frage der Berwirklichung der dem Finangressort durch das kaiserliche Handichreiben vom 13. Februar geftellten Aufgaben.

der Genuffe der tommenden Racht gu verträumen. Gentbeis tet wird mabrend des Ramaban fowohl in Rangleien wie in Bureaus berglich wenig. Es wurde bies eben bem ftrengen Faitens miberiprechen, bas für bie forperliche Enthaltsamfeit auch möglichste Bermeibung jeder Anstrengung gur Borausfehung bat.

Die wichtigite Racht mabrend bes Ramadan ift die bem Lage vorausgebende. Sie beißt "Lelet el - Rabr" ("Racht ber Burbe"), benn in ihr foll ber Brophet ben Roran unmittelbar bom himmel empfangen haben, Gebete, in Diejer Racht zu Allahs Thron emporgejandt, finden gewiß Erborung; benn des Simmois Engel fleigen wie ehebem berab gu ben Sterblichen, und bes Baradieses Pforten find ben Gläubigen geöffnet. Wir berfaumten nicht, gerabe in dieser Racht die herrliche "Alabaster-Roscher" auf der Zitabelle gu befuchen, die, wie alle übrigen Mojdeen, während bes Ramaban gur Rachtzeit bon Gläubigen überfüllt ift. Gen bon augen gewähren biefe Gottesbanfer in diefem Monat einen gauberhaften Unblid. Boch auf den aufgerften Spigen ber Minarette find auf befonbers errichteten Solggerüften Bampen angebracht, beren Lichter mit bem fternbefaten Rachthimmel gu meiteifern icheinen. Gelbft bas an fich table, weil fenfterloje und jebes vrnamentalen Schmudes entochrende Mauerwerf ift mit Lichtern überfat, bie in ben phantoftischften Biguren auf bolgernen Geftellen angebracht find. Gbriurcht gebietend wirft ber Gintritt in bas berrliche Gottesbaus. Die majefiatifden Kranleuchter gießen, bereint mit den gabllofen anderen, freisförmig zu höupten angebrachten Laternen, ein geradezu blendendes Licht über die geheimnisvoll dunkel gehaltenen Raume aus, in benen lautlofe Stille herricht. Rein Befang, fein Orgelton, fein Bebetsfeufger - ber Priefter balt fich in biefem Augenblid ber beiligen Statte fern, benn beute find es bie Derwiiche, welche gur Berberrlichung Mahs einen "Bifr" abhalten, beitebend in einer enblofen Bieberbolung bes iffamitifchen Glaubensbetenninifies unter forigeimmer beftiger und rafender werdenden Bewegungen bes Oberforpers; berfelbe bauert fo lange, bis ber eine ober I

andere der frommen Janatifer, weißen Schaum bor bem Dunde, "melbus" wird, b. b. unter Angeichen epileptifcher Arefalle gu Boben finft. Wir haiten genug gesehen und gogen es bor, noch einige Stragen gu befuchen, bie familich im zauberhaftesten Lichtschimmer prangten.

Rus Ennft und Teben.

" Rene Freefen ber Friihrenaiffance aufgefunben. Mus Berugia wird berichtet: Bei den Biederherfiellungsarbeiten ber Sant' Agoftino Rixche in Montafalco, des prachtvollen Frührenaiffancebaues, ift eine gange Reihe tofebarer und gum Teil ausgezeichnet erhaltener Tresten bes Quattrocento freigelegt worden. An einer Band entbedte man eine trefflich erhaltene Radonna mit einem Butto, bann ftieg man auf eine reich ausgemalte Rliche mit Fresten aus ber Reit pon 1460. Der Sauptfund aber erfolgte in ber Saframents. Yapelle, wo eine wundervolle Darftellung ber Rreugigung freigelegt werden fonnte. In ber Dedenwölbung fand man Durfiellungen ber bier Rirchenvater, durdemog Arbeiten von bomertensmerter Rraft bes Gefühls und überraichender Behernichung ber Form. An den Seitenwanden gelang Die Aufbedung eines fegnenben Chriftus, au deffen Geiten man bie bedung eines segnenden Christise, die Gesten Gerten man die beilige Katharina und die heilige Elisabeth aswahrt. Die Fredsen entitammen dem 16., zum Teil auch dem 16. Jahr-hundert und wurden von Gnoti als die Werke eines hochbegabten Schülers des Benoggo Goggoli bestimmt.

Rieine Chronik.

Theater und Literatur. Die Fortiebung bes beriffmten Romans "Robert Elsmere", hochaftuell wegen des Falles Jatho und des Falles Trand, ericheint zu Oftern im Berlag bon 3. Engelhorns Rachf. in Stuttgart, Buch beißt "Der Fall Mennell" von Sumphrh 28 ard. Antorifierte Aberjebung aus bent Englischen von Cornelia Brund. Mit einem Botwort von Profesfor D. Otto Baumgarten (Riel).

Berbert Eulenberg bat eine neue dramatifche Arbeit pollendet. Es ift ein Schauspiel in fünf Aften und tragt ben Titel .Der Frauentauid".

Mag Grube feierte gestern in Samburg feinen 60. Geburtstag. Er ift befanntlich ber fünftlerische Leiter bes bertigen Deutschen Schauspielhaufes und war bis voriges 3ahr Intendant bes Softheaters in Meiningen.

Wiffenicaft und Tednit. Gine feltene wiffenicaftliche Ehrung ift einer Frau guteil geworden: bie Affronomin Deift Cannon ift jest bon ber Igl. aftronomifden Gefell. ichoft Großbritanniens gum Ghrenmitglied ernannt worben, jo ichreibt bie "Grift. Big.", in Anerfennung ihrer Benbienfte um die Entbedung einer febr großen Rabl von veränderlichen Sternen und anderen bedeutfamen Beltforpern. Dig Cannon bat an ber Sterntparte ber Sarvarballniverfitat gearbeitet und bas riefige Material, bas biefe Anitalt an Simmelbphotographten befigt, burchforicht. Gie bat auf Diefe Beife eima 150 000 Sterne nach ihrem Speffrum gu Haffifigieren vermocht.

Bie die Derheffische Beitung" melbet, bat Professor Ernit Goppert bon Marburg ben Ruf als Direftor ber Anatomie ber Universität Frantfurt angenommen,

Gin Rabeltelegramm aus Santarem bejagt, Roofevelt und feine Wefährten in Leiner Befahr geichwebt batten. En handele fich um eine andere Mbteilung ber wissenschaftlichen Expedition, die eine Zeitlang gefährbet ge-wesen set. Sie habe ihre Boote verlaren, icooch feien Menschenberlufte erfreulicherweise nicht gu bergeichnen.

Das Marineministerium in Betersburg boidios. Mitte Juni eine wiffenichaftliche Expedition unter Rapitan B. A. Bilfins gur Erfonichung ber Ruften ber Romaja Semlja und bes Gismeeres gu entjenben, Die Expedition foll die vor givei Jahren begonnene Unterfuchung fartieben, impiemeit eine Schiffahrt von Beringichen Meet bis gur Mundung ber Lena möglich ift. Das Minifterium stellt der Expedition gwei Schiffe gur Berfitgung.

ett.

-80

obj

tō.

tto.

lef.

unt

tt.

aff

eits

Die

nnn etst

eta

ett-

bie-

etts

em=

bft.

tet,

ber

nt

ult er-

ig.

dit

ng

nrf

geð

idyc

nin

en,

rite hen

Rif

ge= 11114

ifia

Tot

ber

dag:

den

ge* ien

og.

bet Die

ng

CET

weist darauf hin, daß die Berbreitung der Rüchternbeit unter ber Bevölferung bie Sauptaufgabe feines Refforts bilbe, doch brauche man beshalb nicht eine Berringerung der Einnahmen der Krone zu befürchten. Bark fpricht die feste überzeugung aus, daß die durch die Enthaltung bon geiftigen Getranfen er. iparten Rapitalien neue guverläffige Gelbguellen zur Deckung der anwochsenden Staatsauß-gaben eröffnen werden. Bart sordert zum Schluß da-zu auf, alle gesetzlichen Petitionen der Dorfgemeinden nach Abschaftung oder Nichtzulassung des Branntweinverfaufs wohlwollend zu berüchtigen.

Donnerstag, 26. Marg 1914.

Balkanstaaten.

Die Lage in Epirus. Athen, 25. Marg. Die griechische Regierung erließ ein Rundschreiben an die Machte, worin fie die Ausmerksamkeit der Machte darauf lenkt, daß die Aufstandsbewegung in Ebirus sich immer mehr und mehr ausbreite. Die Lage der griechischen Truppen in Epirus sei schwierig. Die griechische Regierung in Athen sei gewungen gewesen, eine Bersammlung in Athen verbieten, weil fie erregte Rundgebungen zugunften ber epirotifden Sache befürchtete.

Dereiniate Staaten.

Gine Baufe in bem Borgeben gegen bie Bahntrufts. Baibington, 24. März. Die Interstate Commerce Commission bat bem Ersuchen ber öftlichen Bahngefellich aften, ihnen erneut Gelegenheit zu geben, umBeweise für die Notwendigkeit der Frachtratenerhöhung zu unterbreiten, stattgegeben. Als Berhandlungstag wurde der 30.Mars bestimmt. Sollten die Berhandlungen nicht in zwei Tagen beendet werden konnen, follen dieselben erst wieder am 20. Mai aufgenommen werden. Diefe Erflärung ber Interftate Commerce Commiffion ruft bei alle benen, die auf eine umgebende Erledigung ber Angelegenbeit hofften, eine giemliche Enttaufdung berbor.

Sildamerika.

wirtichaftliche Entwidlung Argentiniens im Jahre 1913 wird in bem bor fursem erichienenen Beft 2 ber "Mitteilungen" bes Deutsch-Argentinischen Bentralverbandes besprochen. Die allgemeine Lage war zu Beginn bes Jahres nicht besonders glänzend. Obwohl fich eine gange Reibe ungunftiger Ginfluffe geltend madite, tann jedoch auf teinem ber großen Birtidaftsgebiete ein wirklich icablicer Rudfallag jestgestellt werben, vielmehr barf im ganzen genommen bochftens von einer Stagnation im Fortschritt ber wirtichaftlichen Entwicklung geiprochen werden und wenn es auch ungewiß ift, ob man von einer naben Bufunft eine erhebliche Befferung ber Gesamtlage wird erwarten burfen, fo besteht doch andererseits fein Grund gu der Befürchtung, bag fich die gegenwärtige Depreffion bedeutend verschärfen und zu einer allgemeinen Rrifis führen fonne.

Cuftfahrt.

Der Subroplan im Dienfte bes Rriminalismus. Rem Port. 25. Marg. Gine neue eigenartige Berwendung bat ber Hobebplan in Miami in Florida gefunden. Gin findiger Deteftibe namens Chabe verfolgte feit langerer Beit einen Meger, ber aus einem Sotel eine Angahl toftbarer Schmud-fachen entwendet hatte. Man hatte nun festgestellt, bag ber Dieb fich auf ein Dampfboot begeben batte. Mittels brabtloser Telegraphie ermittelte ber Detektiv ben Aufenthaltsort-bes Schiffes. Mit einem Wafferflugzeug berfolgte er ben Kurs bes Schiffes, erreichte es ohne Schwierigkeit und ließ sich auf ihm nieder. Er berhaftete ben Neger und führte ihn auf dem Musseug noch Weiserigung auf bem Flugzeug nach Miami zurud.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

Stabtrate.

Im allgemeinen verfolgen bie Stabte bie Bragis, bie unbefoldeten Magiftratemitglieber - alfo bie Berren Stabt. rate - ben Reiben ber Stabtverorbneten gu entnehmen. Dieje Bragis ift infofern gut, als fich bie mablende Rorperfchaft: bie Stadtverordneten-Berfammlung, natfirlich leichter über bie gabigteiten eines Mannes ein Urteil bilben fann, ber mil ihr auf benfelben Banten gefeffen hat, als über bie eines außerhalb ber Burgerichaftsvertreter nebenden Beren. Much in Biesbaben bat man es bis jeht fo geholten, von einer - unferes Biffens - einzigen Ausnahme abgeseben: herr Stadtrat Deier ift nicht aus ber Stadtberordneten Berfammlung hervorgegangen. In biefem Fall hat fich die Ausnahme jo bewährt, daß man beinabe wunschen mochte, es moge bei ber Reubejepung einer Stadtratsfielle ft et a nicht nur auf die Mitglieder bes Stadtverorbneten. tollegiums, fondern auch auf folde Derren geblidt werben, bie burch ihre diffentliche Tätigleit und in ihrer Berfon die Gewähr bieten, daß fie ben Boften eines Mitglieds des Magiftrats jum Bohl ber Allgemeinheit ber Burgerichaft ausfüllen

Ginen Stadtverordneten, der fich mit regem Gifer und mit besonderem Berftandnis seinen Aufgaben widmet, wird bie Bürgericaft nur ungern in ben Magiftrat eingieben feben, ba ein Stadtparlament der befähigten und fleiftigen Mitglieder gar nicht genug haben tonn. In ben Magiftrat aber burfen auch nicht die Herren geschieft werben, Die im Stadtparlament eine bescheibenere Rolle spielen; Die Abfchiebung von tommunalpolitifch weniger befähigten Dit-gliebern bes Stadtverordnetenfollegiums in ben Magiftrat wirbe nichts anderes fein, als eine Degrabierung bes letteren. Auf ber einen Geite wird die Stadtverordneten-Berjammlung nicht gern eines ihrer besten Mitglieber in ben Ragiftrat fdiden, und auf ber anderen Geite verlangt bas Intereffe der Stadt, daß nur folche Berren in ben Mogistrat gewählt werden, die sich auf fommunalpolitischem, auf soziafem ober auf irgend einem anderen, die Berwaltung einer Stadt nabe berührenben Gebiet ausgezeichnet haben. Das ift ein Dilemma, mit bem man nicht leicht fertig werben würde, wenn nicht - das Parteiintereffe hier oft die Entscheibung erheblich einfacher gestaltete.

Bir haben in ber Dienstag-Abend-Ausgabe gelefen, bag ein Mitglied der Zentrumsfraktion des Stadtparlamente für die burch den Tod bes Stadtrate Blume freigewordene Stelle eines unbesoldeten Magistrafsmitglieds in Borichlag gebracht werden joll. Wir fönnen uns vollfammen bamit einverstanden erffaren, bag bas Bentrum einen weite-ren Sit im Magistrat erhalt, natürlich nur unter ber Boraussehung, daß der in Borjolog gebrachte Randidat den An-forderungen entspricht, die an ein Mitglied bes Magiftrats ge-itellt werden muffen. Die Walt barf nicht nur als das stellt werden müssen. Die Wahl darf nicht nur als das Gfählterchen betrachtet werden, das man dem Zentrum auf die Wunde legen will, die man ihm kürzlich durch die Wahl des evangelischen Beigeordneten beigedracht hat, sie muh unter einem höheren Gesichtspunkt erfolgen. Das Rezept: "Dilfit du mir, so belf ich dir", darf dei Wagistratswahlen ebensowenig angewendet werden, wie dei Stadtberordnetenwahlen; einzig und allein auf die Eigenschaften des Kandidaten kommt es an. Zu allerleht darf die Zugehörigkeit zu einer Konfession ein Hinderungs- oder Förderungsgrund sein.

Es war auch die Rede den der Kerftärkung des

Es war auch die Rebe von ber Berftarfung des Magistrate durch ein weiteres Mitglied. Ob die Berftarfung notwendig ift, wiffen wir nicht; wir vermuten aber, daß fich im Magiftrat auch für einen gwölften Stadtrat Arbeit finden Mis Randibat für die neue Stadtratoftelle wurde herr Stadtverordneter Glüdlich genannt. herr Glüdlich teilt uns nun mit, daß bas nicht richtig fei; er habe auch gar nicht den Ehrgeig, Stadtrat zu werden. Wir nehmen bon diefer Erffärung mit Befriedigung Renntnis, benn wir wurden es nicht billigen tonnen, wenn Leute in ben Magiftrat gewählt würden, beren geichäftliche Intereffen fich nicht gut mit bem Ant eines Stadtrats vertragen. Abrigens wurde die Wahl des Herrn Glüdlich zum Stadtrat schwerlich den Bun-schen des Kaufmannsstandes entsprechen, bessen Sauptwortführer er im Stadtparlament ift.

- Der Biesbaboner Berein für Sommerbflege armer Rinber beginnt bereits mit feinen Borarbeiten fur Die biesjährigen Auren. Das Ferienheim bei Oberfeelbach wird am 16. April eröffnet. 50 Anaben werben bie ersten Insaffen fein. Es liegen ichn jeht zahlreiche Anmelbungen bor, besonders von solchen Kindern, die im Winter schwere Krink-heiten durchgemacht haben und für die diese erste Erholungsfur icon mit Gehnsucht berbeigewünscht wird. Mit ben argilichen Untersuchungen, bei benen die Anmelbungen gur endgültigen Auswahl tommen, wird in biefen Tagen begonnen. Reiber tann nur eine beschranftere Bahl Bfleglinge als in früheren Jahren berüdfichligt werben, da bebauerlicherweise fich die Ginnahmen bermindert haben. Die Erfolge, die feit 14 Jahren, feit Befteben bes Bereins, beobachtet werben tonnten und die bon Ergien und Gehrern in jedem Jahr neu beftatigt werben, rechtfertigen ben Bunfch, bag bas Intereffe an diefem Zweig ber Rinberfürjorge wieder nen aufleben

- Der Stadtverband für Jugenbfürforge entfaltet, trob-bem er erft vor wenigen Wochen feine Gefchaftsftelle Babnhofftrage 2 eröffnet bat, eine lebhafte Tätigfeit. Es ergibt sich, daß tatsächlich das Bedürfnis nach dieser zusammenfassenden Arbeit bestanden hat. Bon allen Seiten, auch vielsach von auswarts, tommen die Anmeldungen zur Erledigung von Fällen aus dem Gebiet des Kinderschubes. Traurige Berhältniffe von Kinderelend und Rinderverwahrlofung werben zur Kenntnis des Stadtberbands gebracht, und in Berbindung mit den zuständigen Stellen, den Behörden und den Bereinen sucht der Berband die Mittel und Wege zur hilfeleiftung. Die Jugendgerichtshilfe bringt die Rotwendigkeit der Abernahme bon Schubauffichten. Es haben fich bereits eine große Angabi bon Berfonlichteiten gur Mitarbeit gur Berfugung geftellt. Fälle, die bas Eingreifen bes Stadtverbands wünfchenswert erscheinen laffen, tonnen in ber Geschäftsftelle Bahnhofftrage 2, B., gemelbet werben.

- Stenographifches. Die Statiftit ber Schule Stolge-Schren für bas Jahr 1913 wird jeht von bem amtlichen Organ ber Stolge-Schrenichen Schule veröffentlicht. Das Blatt fiellt fest, daß die Arbeit für Stolge-Schren in ben angerpreußi-ichen Gebieten nicht fo erfolgreich war wie in Breugen felbft. Rad ben Bergleichszahlen bat im Deutschen Reich bie Bahl ber Bereine bei G. (Gabelsberger) um 118, bei SS. (Stolge-Schreb) um 90, die ber Mitglieber bei G. um 6840, bei SS. um 6811, Die Bahl ber Unterrichteten bei G. um 11 211, bei SS. um 7914 gugenommen. Insgesamt gibt es nach SS. 2229 Bereine mit 96 483 Mitgliebern. Der Löwenanteil babon entfällt auf Preußen, nämlich 1546 Vereine, 63 850 Mils glieber, 111 995 Unterrichtete, trährend im übrigen Deutschen Neich 546 (+ 15) Bereine, 23 941 (+ 1300) Witglieber und 30 124 (-470 Unterrichtete) gegablt murben. Befonbers ftart ist der Audgang in Banern und Sachsen, wo SS. 58 (—6) Bereine, 1760 (—180) Mitglieder, 1006 (—480) Unterrichtete gablt gegenüber bem Gobelsbergerichen Ghitem, bas bier mit 780 (+ 60) Bereinen, 51 121 (+ 2352) Mitgliebern und 67 886 + 6162) Unterrichteten vertreten ift. Die Gefamtgabl ber Unterrichteten einschließlich bes Auslands betragt bei GB. 153 519 (+ 7969), bei (Babel@berger 220 312 (+ 15 202),

- Mieterjubilaum. Beute find es 25 Jahre, bag Berr Beter Dagel ununterbrochen im Saufe bes Bauunternehmers und Maurermeisters Beinrich Bobles, Bertramftrage 7, mobut.

- Wohnungsfrage und Mohnungsreform. Die beutsche Wohnungsreformbewegung ift befanntlich feit einer Reihe von Jahren in starter Zunahme begriffen, und gegenwärtig vergeht faum ein Monat, ja kaum eine Woche, ohne eine wich-tige Neuerung, einen wichtigen Fortschritt auf diesem Gebiet. Zugleich wächft auch das einschlägige literarische Material zu einer faum noch zu übersebenden Julle an. Angefichts biefer Umftanbe wird bas Beburfnis, auf Diefem gangen Gebiet einigermaßen auf dem laufenden zu bleiben, in immer weiteren Kreisen und immer dringender empfunden, während doch zugleich nur wenige in der Lage find, zu biesem Zwed besondere umfassende Studien zu treiben. Da wird bielen eine tegelmäßige Nundschau über Wohnungsfrage und Bohnungsreform willfommen fein, Die ber "Deutsche Berein für Wohnungsreform (Frankfurt a. M., Dochstraße 23), neue-stens in seinem Bereinsblatt, den "Witteilungen des Deut-schen Bereins für Wohnungsreform", eingerichtet hat. Diese Kundschau erscheint im Umfung von je 4 die 6 Spalten viermal im Jahre und ift erftmalig in ber Februar-Aummer bes eben genannten Blattes enthalten, bas ben Mitgliebern bes Bereins umfonft gugeht, aber auch felbitandig für ein Beringes abonniert werben fann.

Berfonal - Radrichten. Der Rechestandidat Woll-weber von bier bat die erste firstlische Staatsoriifung be-ftanden, ist sum Referendar ernannt und als folder dem Antogericht in Rüdesheim zur Beschäftigung überwiesen

Dorberichte über Kunft, Dorträge und Derwandtes.

Morgen Ausgabe, 1. Blatt.

* Königliche Schaufviele, In der beutigen Aufführung von Nichard Wagners "Gariffal" fingt Gerr v. Schend gum erstenumt ben "Klingsvo"; die weitere Befehung bleibt unverändert (Anfang 6 Uhr). Es wird wiederholt darqui bingewielen, daß wadrend des Spiels und des den ersten Alft obne Unicid adang einleitenden Boripiels die Eingangstüren gum Buidangerramm geschloften bleiben,

Sungert. Das Biesbadener Konfervato-rium für Mufif (Direftor Richaelis) bezunftaltet am Sannstag, abends 6 libr, im Saale les Konfervatoriums den 120. Vortragsabend. Das aus Kladier- Biolin- und Gello-bort-ägen bestebende Begattumm enthält 35 Kummern.

120. Sorinagsabend. Das aus klavier Giolin und Gellobort daen beitebende Broatsamm enthält 35 Kammern.

* Wiesbabener Künister answärts, Der junge Schauspieler

8 r i B. u. m. m. e. (Büdnenname Kaniss), den besten Erfolgen
am Staditibeater Kiel wir vor kurzem berückten, ist für
nächten Binter als Registeur und 1 Charotiecharsteller an
das Staditibeater Kobsen, beginn seiner Büdnenlassbade in
das Staditibeater Kobsen, beginn seiner Büdnenlassbade in
Kiel nunmehr vollkommen in die Registätigseit und das
1. Charotiersach einzuarbeiten, — über Dunald Siralois, das
1. Charotiersach einzuarbeiten, — über Dunald Siralois, das
2. Jago ichreibt de "Liefer Rig." "Bei der gestigen
Biederbolung des "Libeslo" im Kieler Staditbeater batte unier
Charotierspieler Deir Dunold Strasoschie die Kolle als "Lago"
übernammen und die als solcher eine von ebesigen Arbeit
zeugende Leistung deren fünüsterischer Schreibunft in den
ersten Aften log. Gier war das Spiel des Atunisters, der sich
im wesentlichen am die eingedürgerie Aufgasinng von der Kolle
bielt, aber dach mich sein Beriönliches zur Geltung zu dringen
luchte, von erfreunlicher innerer und außerer Lebendschift; foi imt ersten Eindringen auf Rodrigo, is auch im nachfolgenden
und in den häteren Monologen. Sehe dauasterstätigt war im aveiten Alf die daß gespannte, daß dernumberte Beschachung
der Begrüßungsfaene swischen Destennan und Kassieri beschafter folgte. An den späteren Aften leete derr Strasosse,
welcher Jogo übrigens bezüglich der außeren Erickeinung in der Krenetopen, denen jedesmal wohlbeschienter Beisal für den Kauseller folgte. An den späteren Aften leete derr Strasosse,
als in Wams und Bareit, das Sauptgewicht auf die mendische als in Wams und Bareit, das Sauptgewicht auf die mendische an Farbe einduster.

Aus dem Dereinsleben.

Dorberichte, Dereinsversammlungen.

* Die diedjährige Generalberfammlung des "Bestrfs-verbandes Baterländischer Frauenvereine" findet am Samstag, den 18. April 31/4 Uhr nachmittags, im Landeshaufe statt.

Dereinsporträge.

Dereinsvorträge.

3 Ju Auffrag des "Bereins für Bollsbygtene" baufe aber des Thema: "Bas fam der einzelne und die Allgemeindeit der dos Thema: "Bas fam der einzelne und der Eligemeindeit zur Verminderung der Krankbeiten und der Sterblickeit im Sauglingsalter imt". Rach einleitenden Borten über die Beziehungen der öffentlichen und privaten Gefundbeitspflege erfouterte der Kedner die Bedolferungsbewegung. An der Dand von Todellen und Autren wurde als Ursache namentlich die feblerhafte finntliche Ernährung und der Einfluß der Sommerdied nachgewiesen und die Bezinflusiung der Sterblickfeit durch die materiellen Berbältnisse der Eltern und die ebelicke bestommenliche Gedurt gesetzt. Dann wurden die namentlich wähend des lehten Rachaelmis vom Staat und den Kommunen getroffenen Makinadimen befordere, desonders die Kronganda für des Etillen, die Einrichtung der Richtlichen und Besaumasktellen und die erichtende Pedandlung in den Kinderfinalien. Kommendig ericheint bengtlachten und Besaumasktellen und die erfolgteiche Bedandlung in den Kinderfinalien. Kommende erfogerieder Rachaelmen sind underfendaufern. Kommende erfogeriede Pedandlung in den kinderfendaufern. Kommende erfogeriede Pedandlung in den kinderfendaufern. Kommende erfogeriede in beriede in Breuten ben en 20 Brod im Konder 1000 auf 14.7 Brod im lehten Konte, den die Kinderfendichte konten Geburtenrissganz mit seinem nautzemäß alleiten finder der Engendung nanterilich an der Krinder im desperien und daliefte Bereichten in der Ernährung nanterilich an der Krinder der mit Gefestlich die modicifte Bereichten in der Geburtenrissganz mit seinem nautzemäß alleinen Kranfbeiten spesiell der Ammungsorden. Ein Dintweis auf die Bereichten in der Ernährung nanterilich an der Krinder Breuge im Saudlingsalter für die Aranbeiten fiestlichter Breisel der Einmungsorden. Ein Dintweis auf die Bereichten festeilen der Kranfbeiten festeilen fin der Armungsorden. Ein Dintweis auf die Bereichten festeile der Einmungsorden. Ein Dintweis auf die Pedanter für der Bereichten festeilen d

Mitteilungen aus dem Gefcaftsleben.

Grfundigen Sie fich i. b. Drogerie Machenbeimer, Ede Bismarde, u. Dobb. Str., Tel. 890, n. b. neuen Varfeitrelnigungsmittel.

Aus dem Candkreis Wiesbaden.

Morgen-Unegabe, 1. Blatt.

Mus ber Gertidrittlichen Bolfspartei. Ans der Fertschrittlichen Vollspartei.

-0- Biebrich, 24. März. Die Ortsgruppe Giebrich der Bortschrittlichen Vollspartei dielt gestern abend in der Laumus. Brauerei ihre jährliche Hauptversammlung ab. Der 2. Vorsissende und Sauristübeer Vollinipeliver Viegand ab. Der derstetete den Jahresdericht, der don einem ganz erfreulichen Aufschwung des Bereins Beugnis ablegt. Die hielige Varteinantschan dat lange Jahre einen Dornrösschenschlaft gewannischen dat lange Jahre einen Dernrösschenschlaft gebeiten, aus dem sie aber jezt zu einem neuen talenfroden Leben erwacht ist. Die Arbeit des bergangenen Jahres war num in erster Linie darauf gerichtet, das auhere und innere Weffige der örflichen Katreizunppe zu befeltigen, und dann die Werdung neuer Witglieder zu gehen. Die Ortsgruppe fandischeite sich also sunächt als regereckter politischer Berein. Sie dilbete einen Borstand und einen weiteren Irbeitsaussächus. vie Werbung neuer Miglieder au geben. Die Ortsgreppe fonkistierie sich also aunacht als regetreckter politischer Berein. Sie bilbete einen Borkand und einen weiteren Irbeitsausschik. Der Erfolg dieser Erneuerungsarbeit war ein glanzender. Die Mitgliederzahl stieg auf 96, und als besten Beweis sir das Aunstigliederzahl stieg auf 96, und als besten Beweis sir das Austigliederzahl stieg auf 96, und als besten Beweis sir das Austigliederzahl stieg auf 96, und als besten Beweis sir das Austigliederzahl stieg auf 96, und als besten Beweis sir das Austiglieder von den der Berdag von 24 Wahlmannerposten 65 zu besehen und 10 in der Beald durchzuberingen, odwohl zu Ansang des vorigen Isabees schon einmal der Beschünß gesehet worden vor, sich an der Bandtagswahl über haupt nicht zu Besteiligen Isabees schon einmal der Beschünß gesehet worden vor, sich an der Bandtagswahl über haupt nicht zu Besteiligen Isabees schwerfammlungen, O Borstandsstungen und einer außerordentlichen Daubstersonnlung, Außerdem fanden zwei öffentliche Berssammlungen mit Bortragen isti. Die Borstandswahl bei der zum geschen Teil die seitbertigen Mitglieder wiedergewählt wurden, hatte solgendes Ergebnis: 1. Borsibender Reckereibeitiger Weldmann, 2. Borsibender und Schriftsüber Bossische Verlagend. Kansenwart Weinkandber kehrmann, Besischer Weigende Serren gewählt: Krick Schwann, Besischer Deufer und Richard deuchert. Aus dem Urbeitszehern des Germanner des Borstandes wurde bekannt gegeben, daß am 3. April eine Mitgliederbersammlung stattschen wird, in der der Bereine Beitarder halten wird. Des Beiteren wird isch der Beitar Barteioxgantsation im Benehmen mit den ihr angebörenden Stadtberordneten schwandlicher Arbeitsprogrammes beständigen. Die gut besuchte Bersammlung nahm zum Schußung eines sonmungspolitischen Arbeitsprogrammes beständigen. Die gut besuchte Bersammlung nab dem Mitgliederkreise undere kantendier Anregungen aus dem Mitgliederkreise undere und kleiner Bischreie und den Keibe werden Deur Dies dem Mitgliederkreise und geschen der Arbeitspr

hw. Biebrich, 24, März. Herr Direktor Ex. G. I i ch er ber übernies antäglich ieiner Zhörigen Tätigkeit bei der Ebemischen Fabrik kalle u. Co. A.G. der Beamtenvenstonsfaße genannten Berks den Betrag den 5000 M. Den Arbeitern narden je nach der Dauer ibre: Tätigkeit in der Fabrik größere und kleinere Geibspenden ausgesablt. Dem Jubikar felbkt wurden gelegentlich des am Samstagabend in der "Bellevue" stattgefundenen Kommerfes zahlreiche Ebrungen zu teil. Nannens der Gefellschaft überreichte ibm Berr Dr. Kalle ein Pronzerclief, den Judikar selbkt daritellend, während derr Dr. Schreiber für den Aubikar selbkt daritellend, während derr Dr. Schreiber für den Aubikar selbkt daritellend, während derr Dr. Schreiber für den Aubikar selbkt daritellend, während derr Dr. Schreiber für den Aubikar selbkt daritellend, während derr Dr. Schreiber für den Aubikar selbkt daritellend, während derr Dr. Schreiber für den Aubikar selbkt daritellend, mährend den dette der Sechnich und eine Deputation überreichen lassen.

- Biebrich, 25. März. Das Bersicherungsamt ernannte den Stadtberordneten Hauptmann a. D. G i o d a n n i n i zum

den Stadtverordneten Sauptmann a. D. Giobannini gum tommiffarischen erften Borfibenben ber MIIgemeinen Ortofteantenfaffe, ba zwischen ben Arbeitnehmern und Arbeitgebern bisber eine Ginigung nicht erzielt werben onnte.

innt Arbeitgebern bisher eine Einigung nicht erzielt werden iennte.

hw. Schiertein, 24. März. Der Allgameine Eranten und Sterbaberein bielt in der Deutschen Trate" seine diesjädrige ordentliche Generaldersammlung ab. Dem Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahre ist folgendes zu einnehmen. Der Mitgliederbeftand dat don 1883 au Beginn des Geschäftsjahres um 8 abgenommen und beträgt ieht 180. Der Kassenmögen wird in Einnahme und Ausgade 5285.48 K. auf. Das Bereinsbermögen dat ind um 1000 M. auf 5207.30 Mart bermindert. Bon der Bornahme der sahnungsgemähen Borstandömehlen wurde abgeschen, da die Eineahmigung der neuen Slatuten in den nächsten Tagen erfolgen durfte und dies damn eine Reubildung des Borstandes bedingen. Für Armeien, ärzliche Behandung und Kransenventen wurden allein Robo K. ausgezahlt. — An Stelle des nach Biedrich Mich berriedten Stattmeier, zuweit am Bahnbof Biedrich Ertschiederungsberein (Ortsgrudde des Aus berliert der sielle. Berrikvaren scheich Stelle des nach Biedrich Sich derungsberein (Ortsgrudde des Seskadenen Aben nur Dannisstung der mehrer den hier Archeiten und Kaufliche Gemarfung in Roblaus aus der Gemenken und Tannisstung der den der der einen erholichen Breisaab der Reinberge bieliger Gemarfung in Roblaus aus der Gemenken der eine einreten lösten, und kauf Wilhelm der eine albeite der einen erholichen Breisaab der Beladaussiche der eine kannisstung der Seinberge bieliger Gemarfung in Roblaus aus die fing auf Fleischund Kurstwaren einreten losten, und kant Wilhelm krieger von hier. — Icht baben auch sohn zu und kant Wilhelm krieger den hier. Aus berieden kant der einen erholichen Breisaab der den ein des der einen erholichen Breisaab der geringere Burtu uns 6 Vi. das Flunk, lo das erstere noch 80 Vi. letztere 4 Vi. letzen Berieden der eine nach die Eingabe an den Kantlichen, wurde bescholmen einreten kollen. Ind der den ein die der geringten Gemeinden bestelt, au eslassen, das eine haben gemach werden beschalten der Rein. Das Gemeinden Bertieter Hutrage erfolgt sein. Die Sade soll seem weitere Antrage erfolgt sein. Die Sache soll in den Kommissionen gepräft werden. — Die organische Berbindung ess Dryanische namtes mit einer Lebersfielle wurde aus Awedmäßigseitsgründen einstimmig abgesehnt. Aus Arbeiterfreisen wurde die Schaffung eines geößeren Volkselder volksel

ver Bierbeguchtgenoffenichaft für ben Stadt-und Landfreis Biesbaben, G. G. m. b. Q., bie ihre erbentliche Generalberfammlung Mittwoch, ben 1. April b. 3., admittags 31/2 Uhr, bier im Gafthaus "Bum Gdwanen" abalt, liegen in Biebrich bei herrn Burgermeifter a. D., Landingeabgeordneten A. Bolff jur Ginficht offen. Rad ber Generalversammlung finbet, wie icon befannt, Befichtigung ber

Bereins-Buchtbengite fiatt.

el. Cochheim, 24. Dears. Gur gebujahrige Mitgliedichaft ber biefigen Sanitatetolonne erhielten grang Stichel, Baul Groning und Jalob Rlein bie bom Raifer berliebenen Dienftichnuren. - Das bon Bermalter Gifchle bergefiellte und feit Jahren erprobte Befampfungemittel gegen Seus und Sauerwurm ift nun auch im Sanbel er-ichtenen, und gwar unter bem Ramen "Elfotin". - Bie verlautet, foll bem biefigen Beinban gur Befampfung bes Beu- und Sonerwurms eine Staatsbeihilfe bon 40 000 Mart bewilligt werben.

ht. Fibrsbeim, 24. Marg. Rach fünfjahriger Bertrage-bauer hat bie Gemeinde bem biefigen Gasmert ben Rontraft gelünbigt. Gie wird bas Werf nunmehr in eigene

Berwaltung nehmen und das Gas zu einem wefentlich billigeren Preis als bislang an die Ortseinwohner abgeben

= Ebberobeim a. D., 19. Marg. Der hiefige "Arieger» und Militarverein", ber gegenwartig 103 Mitglieder gablt, wird ben 30 Kriegsteilnehmern Eddersheim in diefem Jahre ein Den Im al errichten. Dasfelbe gelangt an ber Bahnhofftrage gur Aufftellung und veripricht mit feinen Anlagen eine Bierde unferes Orts gu werden. Die Enthüllung und Giniveihungsfeier findet in größerem Stil am 25., 26. und 27. Juli d. J. flatt. Außer den 37 Bereinen des Kreisfriegerverbands Wiesbaden werden die benachbarten Kriegervereine aus bem Kreisfriegerverband Sodift a. DR. ju ber Feier eingelaben. Der herrlich am Ufer bes Mains gelegene große, schattige Festplat, auf bem auch ein größerer Bergnügungspart mit Karuffell. Buben ufm. angelegt werben foll, wird ben Festeilnehmern Gelegenheit gur Beluftigung in verichiebenfter Beife bielen. Die Borbereitungen gum Geft liegen in bemahrten Sanden und find in vollem Gange.

Nassauische Nachrichten.

= Riederwalluf, 24. Marg. Das am Sonntag bom "Evangelischen Berein" in der Beilandelirche veranftaltete Rirchenfongert nalm einen iconen Berlauf. Richt weniger als fünf Soliften ftanden neben bem Chor auf bem Brogramm. Für herrn Organisten Frit Bech aus Biesbaben war fein Schuler Bere Rorppen eingetreten, und ber junge Runftler zeigte ein folides Ronnen fowohl bei der gewandten Ausführung bes feurigen Agitato von Rheinberger, ols auch bei ber ficheren Begleitung ber anderen Goliften. Frau Riemifchneiber aus Eltville lieferte in vier Liebern und Arien ben Beweiß, daß sie bei ihrer Lehrerin, Fräulein Silbegard Wolff (Eltbille), eine bortrefflich förbernde Schule burchmacht und schon recht schwierigen Aufgaben gewachsen ist. Herr Willy Ropp aus Eliville sang mit seiner wohlflingenden tiefen Bagftimme und feiner von langjahrigem erfolgreichem Studium zeugenden Bortrageweife zwei Arien bon Bach und Sandel. Ginen reinen und vollen Genug gewährte auch bas Celloipiel von Fraulein Marie Schulg aus Biesbaben, die auf einem edlen Inftrument mit gartem und boch ftarfem Strich ihre beiben Soloftude in eindrudsvoller Beife bortrug. An Stelle ber am Erscheinen verhinderten Biesbabener Biolinfunftlerin trat in bantenswerter Beife herr Mufiffehrer Louis Gobel aus Riederwalluf in letter Stunde ein und erfreute bie Buhorer durch die mit befannter Meisterschaft gespielte Meditation von Gounod. Rirdendor unter ber bewährten Leitung bes Berrn Bu dow aus Frantfurt fang mit Gifer und hingebung bier wirfungsvolle Chore, bei beren Auswahl die ernfte Beit, in ber bas Rongert ftattfand, berudfichtigt mar. Alles in allem: ein wohlgelungenes Konzert, bas fich ben bom "Gbangelischen Berein" früher veranstalteten Rirchenkonzerten würdig

!! Lord a. Rh., 24. Marg. In ber letten Stabtver ordneten - Verfammlung wurde der Haushaltsplan pro 1914 in Einnahme auf 122 775,42 M. und in Ausgabe auf 122 641,13 M., mithin auf eine Mehreinnahme von 184,29 M., festgeseht. Un Umlagen werden erhoben: bon der Ginkommenfteuer 150 Brogent, von ber Realfteuer 200 Brogent und von der Betriebssteuer 100 Prozent. Die Umfagen haben mit Ausnahme der Beiriebssteuer eine Erhöhung von 10 Prozent erfahren, was hauptsäcklich dadurch notwendig wurde, daß der Bilbichaden im lesten Jahre weit über 6000 M. betrug und infolge ber Rigernte im Jahre 1913 ein Ginfommen aus bem Weinbau ben Steuerzahlern nicht angerechnet werben fonnte, fo daß das Ginkommensteuersoll einen gang bedeutenben Rudgang zu verzeichnen hat. — Rach bem Berwaltungsbericht ber Stadt Lord pro 1918 beträgt bas Befamt-Aftibbermogen ber Stadt an Rapitalien 55 267 DR., an Ammobilien und Betriebswerfen 225 850 DR., an Grundftuden Indiebetten und Settlesswetten 225 S.o. I., an Grundlaten 579 900 M. und an Mobilien 28 300 M., zusammen 889 317 M. Dagegen beiragen die Schulden 24 214 M., so daß an Ber-mögen noch 865 103 M. berbleiben. — Die Schülerberberge beberbergte im abgelaufenen Geichaftsjahr 479 Schuler und Studenten mit einem Roftenaufwand von 622,70 Mart, wozu bie Stadt Lord einen Zuschuf von 239,50 M. leistete. – Das Schwarzwill richtete im leiten Jahre in hiefiger Gemartung gang enormen Schaden an, der weit über 6000 M. beträgt, während aus der Jagdpacht nur 3200 M. erlöft werben. Gefangen und geichoffen wurden eina 33 Sauen.

= Sonvanheim, 21. Marg. Borgeftern frand bie Gin. gemeindebertretung. Die Stadt Frankfurt hatte eine Borlage gemacht, die seitens der Bertretung glatt abgelehnt wurde. Die Borlage icheiterte in erfter Linie an dem hoben Steuerfab von 100 Brogent, ben Schwanheim für die Zufunft gablen foll. Da man gurzeit nur 90 Brogent erhebt, hatte man erwartet, daß man biefen Sat ober noch einen niebrigeren Durchichnitisfab bei ber Gingemeindung gugrunde legen wurde. Aud in ben Fragen der eleftrifden Beleuchtung, ber Aberführung ber eleftrifden Stragenbahn und ber Ranalis fation zeigt die Stadt nicht das geringfte Entgegenfommen. Allgemeine Entruftung rief jeboch bie Mitteilung bervor, bag man die Bafenmeifterei in die Gemarfung Schwanbeim verlegen wolle. Bir haben an ber Rlarbedenanlage genug und werden uns gang gehörig auf die hinterbeine ftellen, wenn man die Wafenmeisteret noch als Zugabe geben wollte

ch. Ufingen i. T., 10. Mars. Das Rreisfrieger. verbandsfest für unseren Kreis findet am 19. und 20. Juli in Oberems statt. — Bur Züchtung und Beredlung der Kindbiebrassen im Regierungsbezirf Wiesbaden werben ben Buchtvereinigungen 10 000 M. gur Berfügung geitellt. - Breisfteigerung bes Landes erbrachte eine Guterberfteigerung in Merghaufen, wo für den Morgen 1000

Mart geboten wurden, gegen 600 M. in früheren Jahren. ch. Ufingen i. T., 24. Märg. Die im vorigen Jahr eröffnete Babnitrede Ufingen-Beblar burch bas Colmsbachtal batte feither feine gunftigen Anschluffe an Die Streden Gieben-Robiens und Giegen-Roln. Runmehr werden bom 1. Rai ob taglich gwei Buge birett von Giegen nach Ufingen und umgefehrt fahren und für einen dritten Bug wird in Behlar Unichlut an ben Schnellzug D 123 nach Glegen geichaffen.

h. Raffan, 24. Marg. Der Borftand der 3diotenan. it alt Schouern mablte in feiner letten Sibung gum Ber-walter der Filiale Langau im Mublbachtal ben bisber an ber Brobingial-Greenanitalt Marburg tatig gewesenen Sofmeifter Georg Carl

bs. Runtef (Cheriabnireis), 24. Marg. Bahnmeifter erfter Stlaffe Rlein bon hier wurde vom 1. April ab in gleicher Eigeniciaft nach Bab Ems perjegt.

ba. Weilmunfter (Oberlahnfreis), 24. Marg. Bei ber bier statigefundenen Gemeinbevertreterwahl wurden gemablt: in ber britten Rlaffe; Guftav Erbe; in der zweiten bert und auf der Sielle getotet.

Alaffe: Rendant Briefter, außerbem bat zwischen den Landwirten hermann Dienst und Fr. Ph. Radu Stichwahl stattzufinden; in der erften Rlaffe wurde Dr. Auler gewählt.

Aus der Umgebung.

Der Aufenthalt bes Raiferpaars in Somburg. ht. Bad homburg v. d. D., 24. Marg. Aller Borausficht nach wird ber Raifer in biefem Jahr einen Aufenthalt im biefigen Schloft nicht nehmen. Auch ber Bejuch ber Raiferin itt febr zweifelhaft, ba fich diese in wenigen Tagen gleichfalls nach Rorfu begeben und erft Anfang Mai mit ihrem Gemahl nach Deutschland gurudbegeben wird. Rach einem achttägigen Aufenthalt im Eljag und in Karlerube nimmt bas Kaiferpaar vom 13. bis 18. Mai in Wiesbaben Wohnung, um an den dortigen Festspielen teilgunehmen. Am 18. Mai fahren die Majeitäten, wie icon berichtet, nach Berlin. Diese Melbungen von der Aufgabe des diesjährigen Somburger Aufenthalts finden ihre Bestätigung auch in dem Umstand, daß die bor einiger Zeit mit großer Beschleunigung aufgenommenen Umbauten im Schlog neuerdings wieder bem gewöhnlichen Tempo Blag gemacht haben, bas fonft in jedem Frühjahr üblich ift.

Bom Truppenübungeplag bes 18. Armeeforps. FC. Bab Orb, 25. Marg. Die Infanterie-Regimenter Mr. 115, 116, 168, 80 und 81 werden bom 28. April d. 3. ab nacheinander den Truppenübungsplat bei Bad Orb gu Regiments- und Gesechtsübungen beziehen. Das Arbeitetom-mando mit Unteroffigieren, ca. 40 Mann ftart, wird bereits am 6. April eintreffen. - Die Arbeiten am Truppenubungsplat schreifen zurzeit ruftig boran. Wehrere hundert Ar-beiter von hier und auswärts sind soeben an der Förberbahn, welche die Firma C. Baresel aus Unter-Dürkheim übernommen bat, beichäftigt, ebenfo an ber von Mernes nach bem Truppenubungsplat geführten Bafferleitung. Auf bem Truppenübungsplat felbit find bie Borarbeiten auch aufgenommen worden. Die Leitung der Bauarbeiten bat Regie-rungsbaumeifter Bog bom Militarneubauamt Orb. - Rurglich umgegangenen Geruchten einer Bergrößerung bes Truppenübungeplages bei Bad Orb nach Guben und einer damit verbundenen Auflöfung ber Orticoften Rempfenbrunn, Blorsbach und Mosborn bricht ein Schreiben bes Ariegsministere die Spipe ab, in dem es heißt, "bag eine Erweiterung des in der Anlage begriffenen Truppenübungsplates für das 18. Armeeforps bei Bad Orb durch Einbeziehung der Gemeinden Florsbach, Rempfenbrunn und Mosborn nicht beabfichtigt ift.

Die Gefahren bes Sühneraugenichneibens.

FC. Giegen, 23. Marg. Der feit Jahren bier tatige Nachtsanwalt Fifcher, ber eine gutgebenbe Bragis hatte und beliebt war, infigierte fich beim Suhneraugenichneiben. Die baburch herbeigeführte Blutbergiftung nahm berartige Form an, bag, um bas Leben zu retten, eine Amputation bes gangen Beines nötig murbe.

mains, 23. Mars. Unter bem Borfit bes großberzoglichen Brufungstommiffars, Geh. Oberfculrat Scheuermann aus Darmitabt, und im Beifein bes Kreisichulinfpeftore Dr. Bach fanden am 18., 17. und 18. d. D. in den Seminaren für Saushaltungs. und Sandarbeits . Lehrerinnen an ber Frauenarbeitofdule bie Abichlus Mainger prüfungen ftatt. Samtliche 12 Genilerinnen bestanben bas

ht. Frantfurt a. M., 24. Marg. Den wieberholten öffentlichen Behauptungen des Schriftftellere Bagmann, bag gegen ihn und ben "Turmer" das befannte Strafverfahren in dem Salvarjanprozest eingestellt fei, bricht jeht endlich die Liefige Staatsanwaltichaft bie Spibe ab. Gie erffart Bagmanns Angaben für ungutreffend, und von einer Ginftellung des Berfahrens fei unter feinen Umftanben die Rebe. -Alter bon 70 Jahren ift nach furgem Arantenlager Dr. Ebuard Biraih gefforben. Er war Mitinhaber ber Cherurfeler Bapierfabrit und nahm am tommunglen Leben bes Taunusftabichens regen Anteil. Biraih batte ben beutichfrangofischen Feldzug mitgemacht und war Inhaber bes Gifer-= Am nachften Samstag begeht bie biefige пен Ягеплев. -Schweiger Gefellichaft in ber "Boge Rati" am Mogartplat ihren jahrlichen Familienabend. Bemahrte Runft-ler haben ihre Mitwirtung gugejagt, ebenfo eine "Joblerin" aus bem Berner Oberland. Zwei Theaterftude, bas eine im "ichmbger buetichen" Dialett, bas andere in frangofischer Sprache, werben burch die Mitglieber ber Gefellichaft aufge-Die Schweizer Gefellichaft bat jest im Fauft-Reftanrant am Schauspielhaus ein eigenes Lofal, in bem an jebem Mittwochabend bie Mitglieber gur gefelligen Unterhaltung aufammenfommen.

ht. Bab Somburg v. b. S., 22. Marg. Das eingeleitete Bermaltungeftreitverfahren gegen eine Zwangsetatifierungs-Berfugung des Regierungsprafidenten gu Biesbaben, Die eine nachträgliche Bahlung des abgesehten Bufchufteiles bon 5000 M. für bas Allgemeine Arantenbaus hierorts for berte, ift nach einer Entscheibung bes Oberverwaltungsgerichts auungunften bes Kreises ausgefallen. Der entstanbene Jehlbetrag muß burch eine besondere Kreisumlage aufgebracht werben

= Rrengnad, 25. Marg. Kommergienrat b. Krupp. Salbach in Gffen hat 100 000 M. für die Herstellung ber Gbernburg unter ber Bestimmung gestiftet, bei Summe für ben inneren Ausbau ber Raume verwendet wirb. Architeft Adermann gu Runfter am Stein wird biefe Arbeiten ausführen. Wie weiter feststeht, wird die gange Burg und ihr Bubehor in großartigem Magitab erneuert, Die Sammlungen werden vermehrt, und es ift Sorge getragen, daß bie alte Sidingeniche Befte zu einer impofanten "Bartburg bes Weftens" ausgestaltet wird.

wb. Darmfladt, 24. Marg. Rommergienrat Bilbelm Opel hat der Abieilung für Majdinenbau an ber Tediniiden Sochichule in Darmftabt 20 000 DR. jur Errichtung einer Bithelm. Opel. Stiftung überwiefen, beren Binbertragnis gur Forderung Der Luftichiffahrt, insbejondere gur Bornahme von Berfuchen auf diefem Gebiet, Bermendung finden foll.
. Beibelberg, 24. Mars. Die 28 Gefundaner bes Baba-

gogiums Reuenheim Beibelberg, Die Berbit 1918 und Offern 1914 in Die Einfährigenprüfung eintraten, bestanden alle und

erhielten ben einjährigen Berechtigungsichein. bs. Braunfels, 24. Marg. 3m Alter von 60 Jahren ift hier unfer langiabriger Saupllebrer Johannes Moglich an ben Folgen eines Schlaganfalle geftorben.

bs. Ablar (Kreis Beblar). 24. Marg. In ber biefigen Drabtzieherei bon Berfendorf it. Drebes ereignete fich geftern gegen miliag ein todlicher Ungludefall. Der 17. fabrige Drahtzieher Wilhelm Schanb von bier geriet beim Riemenauflegen mit feiner Schurge in Die Transmiffionswelle. Der Ungludliche wurde mehrmals mit berumgefchien19. G Bieb Hiegen beigen Cuitt tudfäl päten Land brach

betrag

bächtig

War |

abend knmit Rotter tellte murpe Der b genant bom 2 ber bi tote go Mrteilt. Bu bed Befan Darauf

Baberr Brafin ithledy megen abguje mer be Gerich ten Be Martel briid belte 1 Phefra

Lipp h

Ehrber

Bollne

Maria

15000 B 2. Alba Rouge. Stern Brir 9 Mac (68:10, Rutlan 郭, 41: Roeder 42:10; St. Wa en folg 19. Sur

Imple Laure Loane to Rampfe oth; Dis Boden ohne & uriff Schu I bar ma Swing Moch di fonime िक्क का Stidepa

113 Po Scutic 22. Ma los Gd fetten G di m bertreie die für Unfauf Samuel Unterfi Sicier des au Muffd'n 1. Com Gerein-angeboi

Sogline Sogline stremer pirties | 10 106 dinderi 221 Di Timob

Post Re Amfrac

Gerichtssaal.

Donnerstag, 26. Mars 1914.

we. hafen und Enten. Babrend ber Racht bom 18. gum 19. Februar ift ber Schreinergefelle Bilbelm Lauer in Biebrich bortfelbit in bas Befittum eines Sanblers eingeftiegen und hat brei Safen fowie zwei Enten mit fich geben beigen. Gine Zafche mit auf feinen Ramen lautenben Quittungen, welche er an der Tatftelle gurudließ, wurde ihm bum Berrater. Die Straffammer berurteilte ben Mann wegen tudfälligen ichweren Diebftahle gu 1 3ahr Gefangnis.

wc. Ginbrud in Die Wichbabener Lanbesbibliothet. 2m baten Abend bes 18. Auguft b. 3. brang ein Dieb in bas neue Bundesbibliothefgebaude in Wiesbaden ein, erbrach eine Tifchichublabe und entwendete baraus einen Gelbbetrag von 210 M. 32 Bf. Der Berübung des Diebstahls verbachtig machte fich ber in bem Saus beschäftigte Maschinift Max Frante, weil er fich an bemfelben Tag nach Teierabend noch in bem Saus auffällig berumtrieb und weil er unmittelbar nachher Wiesbaden ben Ruden fehrte. In Rotterbam wurde er festgenommen. Bor ber Straffammer ftellte Frante die Zat mit aller Entschiedenheit in Abrebe; er murbe freigefprochen.

wb. Beleidigung von Offigieren. Rolmar, 25. Marg. Der befannte nationaliftifche Beichner Jean Jacques 2B ali, genannt Sanfi, wurde beute nach breiftunbiger Berhandlung bom Andgericht Rolmar wegen Beleidigung von Offigieren ber hiefigen Garnifon gu 3 Monaten Gefängnis fobie gur Tragung ber gefamten Roften bes Berfahrens ber-Urteilt. Balb batte fich am 15. Januar in einem hiefigen Bofal ben Scherg erlaubt, mit einem Stud Buder einen Stuhl au besinfigieren, auf dem borber ein Leutnant ber biefigen Barnijon geseffen hatte. Der Staatsanwalt hatte 6 Monate Gefängnis beantragt. Die Strafe wurde mit bem himmeis Darauf gemilbert, bag ber Borfall fich gu einer Beit ereignet habe, au der unter ber Bepolferung infolge der Ereigniffe in Babern noch eine allgemeine Erregung herrichte. Weiter fam lirafmildernb in Betracht, baß das Delift in der Form eines ichlechten Wițes geschaß. Da der Angellagte schon zweimal wegen Beleidigung vorbestraft ist, war von einer Geldstrafe abaufeben.

= Duellanten. Grauben 3, 25. Märg. Die Straffam-mer verurteilte wegen Zweifampfs mit töblichen Baffen ben Gerichtsreferenbar Schlufer aus Königsberg zu 3 Monaten Festungshaft und ben Reserendar Grundrier wegen Kartelltragens zu 23 Tagen Festungshaft.
wh. Berbrechen wiber das teimende Leben. 3 mei-

bruden, 25. Marg. Das pfalgifche Schwurgericht berbanbelte beute gegen ben Tunchermeifter Beter Lipp, beffen Chefrau Ratharina Lipp und ben Raufmann Georg Bollner wegen Berbrechens gegen bas feimende Leben. Lipp wurde zu 10 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ebroerluft, seine Ehefrau zu 2 Jahren Zuchthaus und Bollner zu 5 Monaten Gefängnis berurteilt.

Sport und Spiel.

Bserberennen zu Le Tremblat, 25. Märg. Priz Martagon. 3000 Fransen. 1. Marquis de Ganans Islander (D'Reil), 2. Ludnow, 3. Hargicourt. 19:10. — Priz Kendal. 5000 Franken. 1. B. J. Sache' Chantemerle (Lhointre), 2. Alba Roja, 8. Moulis 2. 457:10; 81, 18, 26:10. — Prix Rouge-Roje. 4000 Francen. 1. E. Deschamps' Big of Jore (Stern), 2. Rofeleaf, 3. Taormina. 99:10; 43, 30, 39:10. -Brig Doncafter. 4000 Franten. 1. S. B. Durpeas Friggle (Mac Gee), 2. J'en Jeux, 3. L'Aigle d'Arvor. 66:10; 31, 96, 68:10. — Brix Bend Or. 5000 Franfen. 1. G. Battinnes Mutland (Belhoufe), 2. Horizonial, 3. Saint Guftache. 34:10; 27, 41:10. — Brir Escarboucle. 4000 Franten, 1. 2. Ofrn-Roederers Rancio 2 (Roof), 2. La Merelli 3, 8. Chamichaffa. 42:10; 20, 69:10.

25. Mars. Die biediabeigen Frankfurter Pferderennen finden en folgenden Tagen ftatt: 19., 22. und 26. April, am 7, und 10. Juni, am 16. und 17. August und am 3, 4, und 6. Oftober.

19. Juni, am 16. und 17. Kugust and am 3. 4. und 6. Oftober.

Blingfamps Roch-Geerle. Der eweise Gang des Ringlaudies Koch-Geerle, der vorgestern abend im SchumannLieuter vor inch ging, bot aunöchit das gleiche Bild wie am
Lage border. Auerst massieren und kneiteten sich die beiden
Kanpfer und verscheinlich kamen sie auch in die Bodenlage.
Ihr Amoen im Stande war technisch ziemtlich invalisos am
Boden verscheit sich Koch wieder in Aufreihern und Busdebern
albe Ando 25 Minuten gelang es Eberle, einen Unteruriff sicher zu fassen wurch ven Koch auf bei de
Schultern flog Koch war sehr aufgeregt, da ein Kinglamwier vom Kranffurter Jurolat sich sortgesetzt lauf vemertber machte und Eberle aum Aunfamps beraussocherte. Zum
Schluß versündete der Sprecher, daß sowohl Eberle wie auch
Koch dur Forderung annehmen. Die es zu diesem Endziel
lonumen wird, ist iede fraglich. Boriänsig werden Eberle und
Roch zum dritten Kampf, der die Entickeldung bringt, antreten.

Branffurter Billardturnier, Die lehte Stichpartie um

lonumen wird, ist sehr fraglich. Boriäusig werden Eberle und Roch aum dritten Kampl, der die Intisteidung bringt, antreten.

Brankfurter Billardturnier. Die letzte Stichpartie umden Sieg in dem nationalen Billardturnier erster Klasse wurde am Dienstag awischen Schmidt Diffeldorf und Dr. Letzt-Jena ausgetregen. Schmid, der bereits am Sonntag die erste Liedvertie gegen Kur gedwonnen batte, stegte und diesmal, in dem er de 400 Botnis in 23 Aufrahmen absolvierte. Seine Döcksterie par 78, der Durchschmit b.14, döcksterte Zing Dicksterie par 78, der Durchschmit b.14, döcksterte Zing die auch für das Jahr 1914 den Titel Deutsche Bilard-Amateurmeister.

Deutsche Beschelter Berchung der Archibertreier Schalter.

Deutsche Bescherneister Berchung der Amesbertreier Schalter.

Deutsche Bescherneister Aussche Beschertreier Sie fosgender Aussche Berche Bunden und Berche Berche Bunden und Burg. Dem Berchit des Kreisbertreiers ist fosgendes au enthebmen: Der Steis bal im Jahre 1913 einen karlen Buschern aber der 14 Jahre. 141 Jahre. 1913 einen karlen Bescherneistern aus Geschungen aber Berchungen der Beschriften und der G Bunfigemäßer Ausbau nach neuzeitlichen Anschauungen.

Anträger des Terrnausichusses und der Spielerichaft, im laufenden Jahr ein Kreisspielsest mit Mannichaftskämpfen deranstalten zu dürfen und dei Gelegendeit des Kreis-schwimmertages Weltsampfe zu genohmigen, wird stattgegeben. Und die Inträge des Gaues Frankfurt, die Kreismeisterschaft, im Rollerkellingt merlicht alläbelig wegeneilert dies im Basserballspiel möglichst alljährlich ausguspielen und die Ausfändfung für die deutschen Aurnseite angustreben, wer-den genehmigt. Anwesend waren 13 Mitglieder des Geschäfts-und Aurnausschusses. 24 Gaudertreier. 16 Ganturnwarte und 398 Abgeordnete aus 265 Bereinen, gusammen 451 Bertreter.

Neues aus aller Welt.

Murd in einem Altersheim. Düsseld vort, 25. Marz. Ein furchtbarer Streit brach gestern im städischen Besegebause zwischen zwei bochbetoaten Anfassen cus. Der Sösäbrige Insasse Schmöt berseite dem Western Invallen Lange 14 tiefe Messerstiche, die den Tod des Mannes zur Folge batte. Der Täter wurde verdaftet. Die Ursache des Streites ist nicht besannt

Bekannt

Berhaftung eines Mädchenhändlers. Hambutg.
25. März. Die Polizei verbaitete den 1886 in Leipzig-Godis geborenen Rellner Better unter der Beschaldigung, gewerdsmäßig aus Leipzig und lingebung Rädden nach Kankurg und anderen Städten in öffentliche Säuser gebracht zu baben.
Tür 40 000 M. Uhren und Echnucklachen gekohlen.
Bosen 25. März. In der verzangenen Racht ist dier ein großer Juwelendischiaht berüht worden. Die Tiebe drangen durch den Lagervaum eines Aufgeschäftes in das Juwelenund Goldwarengeschäft den Biolas ein und räumten das Geschäft fast völlig aus. Es sehlen für 40 000 M. Brillanten, Udren, Goldwaren usw. Die Spur der Diebe weist nach Rustland.

Rustland.

Beim überschreiten der Gleise getötet, Krafau, 25. März.
Die in ihrer Heimat als Wohltsterin bekannte Tockter des galigischen Geobgrundbeligers Erafen Dr. Felix Ludinski wunde, als sie sich zu einer im Sterben liegenden Bäuerin begeben noalte und, um den Weg abzukürzen, die Eisenbahngeleise überschrift, don einem Schnellzug übersahren und soner verbeitet.

begeben nollte und. um den Weg abzufürzen, die Estendahigeleise überschrift, dan einem Schnellung übersahren und sofort getötet.

Unwetter in Rußland. Betersburg, 25. März, über Südweltrußland ilt getiern ein furchtbarer Orlan kindeggegangen der dan Schnee und Regen begleitet war. Es wurden zahlreiche Bäume entwurzelt und in den Dörfern große Verwüstungen angerichtet. Auf der Dinebr dei Kiew sind zahlreiche Barken gefunken. 7 Versonen sind dadei ertrunken, 40 wurden gerettet. Auch auf dem flachen Lande sind die Kensiden ums Leben gekommen.

Eine Rachtübung "hinter verschlossenen Türen". Var is 25. März Aus Saisons wird ein eigenartiger Iwischenfall gemehet der sich dort vährend der Kachtübung einer Abteilung des 67. Infanterie-Regiments in der Käbe der Stadt ereignete. Ein Offizier batte sich mit seinen Leuten in ein Lausendans begeben um von dort aus die Dorstrüße unter Keuer nehmen zu können. Der Besider des Gebösts der acgen die militärische Beseizung derzeichen Krotest erboden datte, rächte sich indem er sämtliche Tore und Türen des Hofes der schöfts der acgen hollschlich einen Gebenlärn, um sich mit der Auserndet in Berbindung au seben, und erst auf das Eingreisen des Gemeindeborskebers und des Keldbüters sieh ind der Bauer dazu berbei, seine Onartierzäste wider Willen wieder freizungeden.

Banis in einem Zirfus. Var is, 25. Wärz. Unter dem

Freizegeben.

Banif in einem Sirfus. Baris, 25. März. Unter bem Kublifum eines fleinen Jirfus auf bem Boulebard Garikalde brach oestern abend eine Banif aus. Eine Tierbändigerin war gerade im Begriff, einen Käfig zu betreten, als ein Riefenbantber auf sie lossbrang und mehereremal ins Wesicht dis. Die Kändigerin besaft noch die Kroft, medrere Schüffe abzufeuern und das Tier in den Käfig enrüdzutreiben. Es dauerte Längere Zeit, dis die Banif im Kublifum gewichen war und die Korstellung fortsesekt werden konnte.

Maskierte Raubmärder. Berdiers, 25. März. In der Räde den Lessines überfielen zwei maskierte Käuder das Gehöft des Landtvirts Papaire, ermordeten den Besiser durch Sannten.

Sammerschläge, berletten besten Ehefrau schwer und naubten 1970 Franken.

Ein Duell um die Gesliebte. Madrid, 25. März. Ein tragisches Duell sand dier awischen zwei jungen Leuten der beiten Gesellschaft, einem gewissen Antonia Aereretto und Rodrigo Maretotelli, statt, die beide dosselbe Mädden liebten. Ein Duell mit tödlichen Wasselbe mädden liebten. Ein Duell mit tödlichen Wasselbe und den Besis des Mäddens entschieden. Das Duell das in einem verschlossenen Ainmar stattsand, wurde nit Brownings ausgetragen. Als die Swisse ihr Riel versehlten, wurde der Zweisamps mit Wessen soniseichel. Nachbarn, die wäher die Türe aufsvengten samden den die beiden in ihrem Blute segend vor. Sie wurden dem Krankendanse augeführt, wo sie bald darauf ihren Bersledungen erlagen.

Die Ulster=Krisis.

Dofumente über ben Offigier-,, Streif".

wb. London, 25. Marg. Mus ben fiber bie lebten Greignife beim iriiden Rommando veröffentlichten Dofumenten geht berbor: Bebor General Gough nach Irland gurlidfebrte. fragte er namens ber Offigiere am 23. Marg beim Generaladjutanten ichriftlich an, ob diefe, falle Somerule Gefeb würde, aufgeboten werben tonnten, Diefes Illfter auf-Bugtwingen. In der Anteport, die Glough am 23. Marg guging, wurde er ermachtigt, ben Offigieren mitguteilen, ber Armeerat fei iderzeugt, bag ber mit ben Entlaffungogefuchen guiammenhangenbe Zwijdenfall auf ein Migberjtanbnis gudauführen jet. Die Regierung Bembenbung aller Streitfrafte fowohl in Irland wie anderd. wo borbehalten, um Gefeb und Ordnung aufrechtzuerhalten und die Bivilbehörden bei ber rechtmafigen Ausübung ihrer Bflichten gu unterftuben. Die Regierung beabfichtige nicht, biefes Recht bagu gu benugen, um politifche Opposition gegen bie Grundfabe ber homerulebill ju genichmettern, Gir Artur Baget teilte am 20. Mars um Mitternacht bem Rriegsamte mit, daß ber Brigadegeneral unb 57 Offigiere ber Ravalleriebrigabe es borgogen, ibren 91 5 . ichied gu nehmen, wenn fie nach bem Rorben fomman-biert murben. Der Rriegsminifter Geeln ermächtigte doraufbin Baget, unbergüglich alle alteren Offigiete, bie ibre Entbaffungegefuche eingereicht ober auf andere Beife feine Autorität in Ineifel gogen, vom Dienfte gu fuspendieren. Gerner befahl Geeln General Gough und ben übrigen Offigieren, fich fofort beim Rriegsamte gu melben, und gab Anweifung, fie ihres Kommandos zu entheben. Offiziere gum Erfat wurden abgefandt. Die Dofumente enthalten ferner ein Demorandum Seelns über eine Unterredung, bie er am 16. Dezember mit einigen boberen Offigieren batte. Seelh erffarte barin ilber bie Bflicht bes Golbaten, bas Gefels fagt beutlich, daß ber Goldat einem Befehl, gu fchiegen, nur gu geborden braucht, wenn es ben Umitanden gemäß bernünftig fei. Wenn aber Offigiere und Manwichaften, 8. B. gu einem Blutbad gegen eine Demonftration von Organifierten, die nicht gefährlich für ben Rachbarn merbe, aufgeboten werben follten, fo ware es in ber Tat und nach Gefeb gerechtferligt, wenn fie baran bachten, ben Weborfam gu bermeinern, jo idlimm, wie bies auch auf bie Disgiplin wirfen muffe. Riemale babe man baran gebacht, ben Tenppen ibertriebene und ungelehliche Befehle gu neben, man habe nur die Möglichfeit ine Auge gefaßt, daß die Truppen gur

Unterftühung der Bivilbeborden und jum Schuhe bon Leben und Eigentum aufgeboten werben tonnten, wenn bie Boligei überwältigt sei. Gegenüber den Bersuchen, die Truppen gu überreben, ben gesehmäßigen Anordnungen nicht zu gehorchen, erflatte Geely ben Generalen, er mache jeben bon ihnen bafür verantwortlich, bag gegen jebe berariige revolutionare Sal-tung ben Bestimmungen bes Königs gemäß vorgegangen wer-

Morgen Unegabe, 1. Blatt.

Beidulbigungen ber Regierung. XX London, 25. Marg. (Eig. Drohibericht) Die fonfer-batibe "Times" beschuldigt die Regierung heute morgen, einen biel größeren Stantsitreich beabfichtigt gu haben, als man abnt. Die Borfehrungen bagu feien gang gebeim getroffen worben. Man habe eine größere Angahl Ariogsichiffe auserwählt, um in die Operationen in Miter eingugreifen. Mis aber am Samstag die Offigieromeuterei befannt wurde, habe man auf brahtlofem Wege bie Befelfle abgeandert. Ohne Zweifel habe fich die Regierung als zu schwach erwiesen, als sie sich von der Armee berraten fab. Im übrigen ift man ber Meinung, bag bie Offigiere mit ihrem Streit ber liberalen Regierung ben boften Dienft geleiftet haben. Es fei jeht fein Zweifel mehr barüber, bag die Maffen ihre Stimmen für die Regierung abgeben wurden aus Angit bor einem felbitanbigen Auftreten ber Mrmee.

Demiffion bes Rriegsminiftere Geely. R. Lonbon, 25. Marg. Rriegominister Sceln bat bemiffioniert.

wh. London, 25. Marg. Marineminister Churchill und Kriegsminister Seely hatten heute vormittag eine Zusammenfunft mit bem Bremierminifter Asquith. Gs folgte eine Ronfereng bes gesamten Rabinetts.

Cette Drahtberichte.

Die Repräsentationskosten des Statthalters von Elfaß Lothringen,

wb. Strafburg, 25. Marg. In ber beutigen Sibung ber Erften Rammer begrundete ber Oberlandesgerichtsprafibent Dr. Molitor folgende Resolution: "Die Rammer bleibt nach wie vor bei ihrer in den beiden letten Jahren ausgefprochenen Auffaffung, bag bie Berabminderung ber Reprafentationstoften bes faiferlichen Statthaltere nicht begrunbet ift und der berfassungsmäßigen Stellung des faiferlichen Statt-halters nicht entspricht." Dr. Molitor bedauerte, daß die Bebeutung der Statthalterschaft im Sause angegweiselt worden Bedeutung der Statigalieriggei im Daufe angezweiselt worden sei. Diese im Anschluß an Zabern jeht herabmindern zu wollen, wäre Truhpolitit, eine Audwärtsrevidierung der Berfasiung. Es handle sich hier nicht um die Ablehnung des Etals, wie ihn die Zweite Kammer deschlossen habe, sondern um die Frage: Hill die Erste Kammer die in der Berfasiung begründete, mit hohen Besugnissen ausgestattete Stallung des Erstellung des Erstellungs des Berfasiuses des Stellung bes Statihalters für fo überflüffig ober wertlos, daß es gerechtfertigt ericheint, bie bisher 200 000 IR. betragenben Reprafentationstoften auf bie Balfte gu fürgen? - Burgermeifter Blumenthal führt aus; Die Greigniffe ber letten Monate hatten ben Beweis erbracht, daß ber Reichstangler ber Direftor ber elfag-lothringifchen Bolitif ift. Die Statthalterschaft und die neue Berfaffung batten nichts an dem preußifchen Ginflug geanbert. In Birflichteit bestehe bie Berfaffung nicht. Die Regierung fei bisher nicht in der Lage gewesen, und zu fagen, was der Statthalter getan habe, um ben Reichstangler in die gesehlichen Schranten gurudguweifen. Go lange bas nicht ber Fall fei, werbe fein Menich im Lande glauben, daß man es mit einer bem Beifte ber Berfaffung entfprechenden Bolitit in biefem Sanbe gu tun habe. Der Statthalter mußte fallen, weil er burch bie Baltung bes Meichstanglers, Die feiner Bolitit anfänglich gunftig war, ploglich auf bas Trodene gejeht worben ift. Damit habe bie Inftitution ber Statthaltericaft einen Stoß erlitten, bon tem fie fich nicht erholen fonne. Die landesberrlichen Befugniffe feien fo minderbedeutenber Art, bag fie auch untergeordneten Stellen übertragen werden fonnten. In allen wichtigen Sachen enticheibe ber Raifer und die Reprafentation bes Raifers. Reben biefer Reprafentation werbe ber Statthalter fiets in ben Schatten geftellt werben. - Staatsrechtslehrer Laband fann ben Schluffolgerungen des Borrebners nicht folgen und wünscht, bag bem Stattbalter, wie es auch beim Reichstangler ber Fall ift, ein im Gtat begründetes Gehalt ausgeworfen wird. - Burgermeifter Dr. Gowander erflärt: Sier banbelt es fich nicht um eine finangielle, fonbern um eine eminent wichtige politische Frage. Ich ftimme gegen tie Resolution. — Konfistorialpräsibent Eurtins spricht fich für die Resolution aus. Die Frage ber Autonomie muffe mehr benn je auf ber Tagesordnung fteben. Man fonnte ben Gegnern berfelben feinen größeren Gefallen ermeifen, als wenn man die Resolution ablehnt. - Das Mitglied Beig. mann erflatt fich gleichfalls fur bie Refolution, ebenfo idilieht fic Univerfitatsprofeffor Biegand ben Darlegungen Molitore an. Auf eine Bemerfung Blumenthals erflorie Brofeffor Biegand, daß er die gefchichtlichen Busammenhange Elfais-Lothringens mit Franfreich gu icaben und gu wirbigen wiffe. Die anfangs erwähnte Refolution wurde fobann in namentlicher Abstimmung mit 17 gegen 10 Stimmen angenommen; 5 Mitglieder enthielten fich der Abstimmung barunter bie brei Bifdjofe,

Der Raifer in Benedig.

wb. Benebig, 25. Marg. Raifer Wilhelm, ber, einem Runiche des Ronigs von Stalien folgend, bon einer Ermiderung des Befuches bei dem ichlechten Better Abftand nahm, begab fich mit Gefolge gegen 1 Uhr von der "Sobengollern" nach dem Königspalaft, um dort an ber Grühftudstafel teilgunehmen. Das Bublifum brachte bem Raifer lebhafte Rundgebungen bar.

Bring Monlbert erfrantt. wb. Kicl, 25. Mars. Wie die "Rieler Reuesten Nachrichten" melben, ist Aring Abalbert an akutem Magen- und Darmkatarrh erkrankt. Der Pring wurde von der "Roln" ausgeschifft und ift in die Bringenvilla übergefiedelt.

Das große Rebirement. s. Berlin, s. Berlin, 25. Marz. (Eig. Drabtbericht) Die "Mordd. Allg. Ita." behauptet beute, die Gerüchte über das bevorsiehende Nevirement im diplomatischen Dienst feien unbegrundet. Wir haben allen Grund gu ber Annahme, daß dieses Dementi von den Tatsachen dementiert werden wird. Wir wiffen beispielsweise ge-

nau, daß der Botichafter in Totio, Graf Reg, die beftimmte Absicht hat, mit Rudficht auf feine ichwer angegriffene Gesundheit, so bald es nur irgend angängig ift, seinen Posten und damit den Reichsdienst zu ber-

Seite 6.

Der Entwurf eines Gifenbahnanleihegesetes.

wb. Berlin, 25. Marg. Dem preugischen Abgeordnetenhaus ging der Entwurf eines Eisenbahnanleihe-gesehes (Sekundarbahnvorlage) zu. Der Entwurf for-dert insgesamt 506 211 000 M. Im einzelnen sind zum Bau bon Haupt- und Rebenbahnen sowie zur Beschaftung von Fahrzeugen infolge des Baues dieser Eisenbahn 117 478 000 M. vorgesehen. Zur Serstellung zweiter und dritter Geleise werden 174 823 000 M., zu weiteren Bauaussiihrungen 33 565 000 M. gesordert. Zur Beschaffung von Jahr-zeugen sür die bereits bestehenden Staatsbahnen sollen 173 300 000 173 200 000 M., gur weiteren Forderung des Baues bon Rleinbabnen 6500 000 M. verwendet werben. Schlieglich fordert der Entwurf jum Erwerb bes Cronberger Eisenbahnunternehmens 650 000

Gin neues Buch über Ronig Ludwig II. bon Babern. A Munden, 25. Marg. (Eig. Drahtbericht) fiber das bereits erwähnte neue Buch über Ludwig II. macht die "Münch. Itg." nähere Mitteilungen und er-flärt, daß dieses neue Buch eine durchaus ernste Veröffentlichung darstellen wird und mit Standalfucht nicht das geringste zu tun haben foll. Das Ansehen des Konigs foll durch diefes Buch in politischer Begiebung wiederhergestellt werden. Auch iber den Tod bes Dr. Gudden, der befanntlich mit dem König im Starnberger See ertrant, foll eine neue Darftellung gegeben werden.

Aufgebung bes baberifchen Boftreferbats?

A München, 25. Marg. (Gig. Drabtbericht) In Landtagsfreisen wird gegenwärtig der Gedanke er-wogen, eventuell auf das baberiche Postreservat, das für den Bundesstaat alljährlich ein Defigit zur Folge hat, zu verzichten, zum mindeften sich einmal ohne beftimmte Berpflichtung mit der Reichsregierung über die Bedingungen auszusprechen, unter benen Bagern das Postreservat aufgeben und auch bei sich die Reichspost einführen fonne.

Stärlung bes beutichen Arbeitgeberverbanbes.

wh. Eifenach, 25. Marg. Der beutiche Arbeitgeberbund für bas Baugemerbe, ber mit 80 Begirts., Banbes- und Provingialverbanden fotvie 11 unmittelbar angefchloffenen Orisberbanben fich über bas gange beutiche Reich erftredt und auch den Betonarbeitgeberberband mit umfaßt, beichlog auf ber bier unter bem Borfige bes Architeften Bebrenbs (Sannober) tagenben Generalberfammlung einstimmig ben Beitritt gur Bereinigung der beutichen Arbeitgeberverbande. Durch ben Beitritt zu biefem Rerbande, beffen Mitglieber rund 250 000 Arbeiter beichaftigen, erfahrt die Bentrasorganisation der deutschen Aubeit-geberverdande eine weitere bedeutsame Stärfung.

Der Kampf um Torreon.

** Rem Burt, 25. Marg. Aus Megito mind hierher ge-meldet, daß die Rebellen im Laufe des heutigen Bormittags nachbem fie bereits gestern bie Bororte von Torreon gestürmt hatten, in die Stadt felbit eingedrungen find und jest die Befeitigungowerfe beichlegen. Es icheint fich ein erbitterter Rahtampi gu entwideln, boch ift mit giemlicher Gicherfiel: angunehmen, daß die Forderierten ichlieflich die Oberhand

Der Fall Abreich.

bd. Münden, 25. Marg. In ber heutigen Sibung ber baberifden Abgeordnetensammer richtete ber Profibent bon Orterer eine Ansprache an bas Saus in Sachen ber Berhaftung des Abgeordneten Abreich. Der Abgeordnete sei wegen Beirugs verhaftet worden. Es sei ihm nicht bekannt, ob die Justizderwaltung die Ansicht vertrete, daß die baherische Abgeordneten-Jummunität außerhalb Baherns keine Geltung habe. Wenn er eine Möglichfeit gefeben hatte, in ber Angelegenheit Schritte gu unternehmen, jo murbe er es im Intereffe bes Anjebens bes Saufes gern geian haben. Im fibrigen gab ber Brafibent feinem Befremben barüber Musbrud, bag es von der Mannheimer Staatsamvaltichaft nicht für notwendig crachtet worden fei, das Haus bon ber Berhaftung in Renntnis gu feben.

wh. Mannheim, 25. März. Wie die "A. Bab. Landeszin." crfahrt, wird heute über die Beschwerbe gegen die Inhaftnahme Abreichs enticieben merben. In ber Befcmerbe wirb in erfier Linie auf bas Gutachten bes Professors Dr. Stengel

verwiefen, in zweiter Linie wird der Umftand angeführt, daß der bayerische Abgeordnete aus der Pfalz, wenn er nach München gu den Rammerverhandlungen fahren will, doch unbedingt babifches, beffifches ober preußisches Gebiet burchfahren muffe. Außerbem wird Abrefch Rlage bei ber Anwaltsfammer gegen b. harber erheben wegen beffen Behauptung, daß eine Angahl von Berträgen, die er handschriftlich angefertigt babe, als Scheinvertrage anzuseben feien, und gegen alle Beitungen, die beleidigende Artifel gegen Abresch gebracht haben, Strafantrag ftellen. — Der Rechtsanwalt bes Abgeordneten Abreich hat eine halbe Million Mark Raution für die Saftentlaffung angeboten, doch hat bas Landgericht Mannheim bas Anerbieten abgelehnt. Durch Abreich find mehrere angesehene Mitglieber der Münchener Gefellichaft um große Summen gefommen. Rur um fein Auffeben zu erregen, find damals teine gerichtlichen Schritte unternommen worben.

Die Rovenider Bootstataftrophe.

wb. Aspenia, 25. Marg. Nach einer amtlichen Feststellung find bei der Rataftrophe des Spindlerichen Fahrboots bon 19 Infassen 8 ertrunten, und zwar 7 Arbeiterinnen unb ber Bootofilhrer. Bon ben neun Geretteten befinden fich zwei im Rrantenhaus. Bon ben acht Opfern ber Bootstataftrophe wurden bisher vier weibliche Leichen geborgen. Die anderen bier find noch nicht gefunden worben. Die Stadt fteht gang unter bem Ginbrud bes furchtbaren Unglude. In ben Spreeufern gegenüber ber Spindlerichen Fabrit, die Halbmaft geflaggt hat, siehen trob des Regens Hunberte bon Men -ich en und beobachten das Absuchen des Wassers nach Leichen. Das Boot, in dem sich die Spindlerschen Angestellten befanden, ist vollständig gertrümmert. Die Bestandteile sind aufgesischt und geborgen worden. Es soll jest der Tatbestand des

Unglude refonstrutert werben, möglichst genau entsprechend der geftrigen Sachlage. Der Schiffseigner Richter, ber geftetn ebenfalls verhaftet worden war, ift wieder freigelaffen

wb. Sannover, 25. Mars. Gegensiber ber in einigen Beitungen verbreiteten Melbung, daß ber Ober-prafibent ber Brobing Sannover Bengel in nachster Beit seinen Boften verlaffen und in den Rubeftand treten wolle, find wir zu der Erklärung ermächtigt, daß das Gerucht den Tatsachen nicht entspricht.

Witten a. d. Rubt, 25. Marg. Der Direftor bes Stadt theaters Rraufe mirb feit einigen Tagen vermißt. Die

Angestellten befinden fich in großer Rot.

Aus unserem Ceserkreise.

Bu dem Zusah des Eingesandts unter I. A. erlandes wir une, solgendes au demerken. Der springende Aunst ist doch der, dah man um die Kacht und e der Gölse der Hodels and der Lauf man um die Kacht und e der Gölse der Hodels and der Lauf man um die Kacht und eine die der Hodels and der Lauf gacht au stonen, die dieten Jüge nur die 10 Ube abends dassieren läht, um die dann auf die Linie Ablibelmstraße zu übertragen. Also auf der Linie Langgasse ab 10 Ube abends die Kibe und für die Kibelmstraße zu übertragen. Also auf der Linie Langgasse ab 10 Ube abends die Bilbelmstraße don 10 Ube abends an vermehter Vertebens die Bilbelmstraße don 10 Uber abends an vermehter Vertebens die der die Vieren der Vertebens die Vertebens der Vertebens der Vertebens der Vertebens der Vertebens der Vertebenschaft und der Vertebenschaft und der Einfelde Anachung augefügt wird und warum auf der einen Seite die auße gewöhnliche Kucksicht und Vergasstragung und auf der anderen seine? Wir in der Vilhemstraße sind viel bestadelbener wie die Secren in der Vanggasse, wir waren schonselber zurseben, wenn eine Rachtruße von 11 Uber abends die 7 Uhr morgens eingerichtet würde. (Bilder bertwendete Einfendungen fomen weber gurudnefandt, nach aufbemaber werbeit.)

Briefkasten.

(Die Schriftseitung bes Biesbabener Tagbiatis bennmortet nur ideiftliche Anfragen im Stieffaften, und gwar ohne Redriverbindlichtett Belverchungen tonnen nicht armabet werben.

Wasserteund. Geschäftsempfehingen sind dem Briefssaften ausgeschlossen. Wir empfehingen sind dem Briefssaften ausgeschlossen. Wir empfehien Ihren, sich an den biesigen oder Biedricher Kuberberein zu wenden Ku. T. Sie kaden sein Erdrecht an dem Rachaß Ihres Schwiegerdaters. Die Krou ist neben der Tochter zu einem Vierleite als geseklicher Erde berufen.

S. Sch. Die Offiziere der Armee und Marine beziehen das gleiche Gebalt. Die Kosten der Verpflogung werden parasi in Lieuw gebrocht.

in Ekzug gebrocht. D. B. Diefer Bermert bezieht fich auf bas Gebon



Für Pervole aibt es lein wirtsameres Mittel, wie Es ift nicht aum Einnehmen, sondern ein angenehmes Frühstuds- und Bespergeirant. In Apothelen u. Drogerien b. Bfd. a Mf. 1.60 gu haben, Jedes Batet enthält ärztliche Gutachten. Fabrilanten Roth u. Cohn, Reiningen. F64

Alltertümer.

Raufe gu hoben Breifen alt rifimliche Porzetlane, Anbfer-fiche. Tilbergegenftande, altertfimliche Mobel, wenn auch in febr ichlechtem Buftand. Off. u. M. 478 an ben Lagbi. Berlag-

Handelsteil.

Der internationale Arbeitsmarkt. Die akute heimische Arbeitsmarktkrise macht anscheinend einer kräftigen Erholung Platz. Ob-mit der Zunahme der Nachfrage am Arbeitsmarkt gleich eine durchgreifende Besserung einsetzen wird, erscheint allerdings insofern sehr fragich, als die Hauptursache der latenten Krise - die übermäßige Konkurrenz der weiblichen und ausländischen Arbeitskrafte - fortbesieht, Immarhin gewährt die im Februar eingetretene Erleichterung des deutschen Arbeitsmarktes, in An-betracht der fortschreitenden Frühjahrsbestellung in der Landwirtschaft und der allmählichen Wiederaufnahme der Bautätigkeit die Aussicht auf eine weitere Verminderung der Arbeitslosigkeit. Im allgemeinen zeigt jedoch der Geschäfts-gang in den verschiedenen Gewerbezweigen noch ein schleppen-Tempo. Am österreichischen Arbeitsmarkt hat sich in letzter Zeit das Bild wenig geändert. Hier hat sich die wirtschaftliche Depression unter dem Einfluß der politischen Ereignisse, die dem Lande besonders in finanzieller Hinsicht senwers Wunden geschlagen haben, in viel schärferem Maße herzusgebildet als in den übrigen Ländern des Kontinen's, Dazu kommt noch der ungenügende Ausbau der Arbeits-vermittelung, so daß die Auswanderungsbewegung immer wie-der neue Antriebe erhält. Der ungeheure wirtschaftliche Aufschwung Rußlands, der in der auffallenden Steigerung der Kobienförderung und der ungewöhnlichen Ausdehnung der Eisenindustrie zum Ausdruck gelangt, hat die Aufnahmefähigkeit der dortigen Arbeitsmärkte derart erweitert, daß die Abwanderung der russischen Saisonarbeiter sich bereits als fühlborer Arbeitermangel bemerkbar macht. Der fran zösische Arbeitsmarkt gewährt im großen und ganzen kein ungenetiges Bild. Allerdings hat die vor einigen Monaten wahrzenommene Belebung in der Textilindustrie einer leichten Abschwächung Platz gemacht. Die Montanindustrie bleibt weiter gut beschäftigt, während der außerordentliche Aufschwung im Benegericht inzuliahren mit der Aufschwung im Benegericht inzuliahren der außerordentliche Aufschwung im Benegericht inzuliahren. schwung im Baugewerbe inzwischen wieder erheblich nachgelassen hat. Am englischen Arbeitsmarkt gewinnen wieder aufstrebende Tendenzen die Oberhand Im Kohlenbergbau, in der Maschinenindustrie und im Schillbau war der Besebäftigungsgrad im Februar, wenn auch nicht so hoch wie im Vorjahr, gleichwahl recht befriedigend. Nur in der Roheisenindustrie meht der Erholungsprozeß noch recht langsam vor sich. In Italien war zu Anfang des laufenden Jahren bei den Bau- und Bauhilfsarbeitern starke Arbeitslosgkeit vorhanden. In einigen Städten bezifferte sich die Zahl der Arbeitslosen auf 70 bis 80 Proz. In der Textilindustrie und in der Eisenindustrie wurde die Arbeitszeit mit Zustimmung der Arbeiter verkürzt. Die wenig günstige wirtschaftliche Entwickelung in den Vereinigten Staaten hat auf die dertigen Arbeitsmärkte, die sich bisher als sehr aufnahmefähig erwiesen, einen surken Druck ausgeübt. Als Maßstab für den herrschenden Arbeitsmangel dient der Umstand, daß in New York im den Arbeitsmanget den der Omstand, das in New York im Monat Februar die Zahl der Arbeitslosen auf mindestenn 300 000 geschätzt wurde. Angesichts dieser Verhältnisse wäre es nicht zu verwundern, wenn die Auswanderung nach der Unian in den nächsten Monaten eine gewisse Einschränkung eriahren sollte.

Berliner Nachbörse.

S Berlin, 25. März. An der Nachbörse machte sich auf den genstigen Reichsbankausweis Begehr für Sproz. Reichs-anleihe bei anziehenden Kursen geltend. Auch Schantung-

bahn und russische Banken waren etwas gebessert. Sonst blieb der Verkehr still. Die Tendenz für Industriewerte des Kassamarkles war bei mäßigen Umsätzen geteilt. Daimler Motoren

aus use aprox	2 TAXA 20	sendener manning.	20.00	TORY TRUEBURY	
Kreditaktien	-	Kanada	218	Rhein, Stahlw.	-
Hand,-Genell	1623/	Orientbahm	-	Rominscher	1591/1
Commerzbank .	1199	Meridional	-	Pa' et shrt	1401/4
Darmstädt, Bank	1231/4	Pennsylvania.	24		1631/4
Deutsche Bank	2591/4		157-	Hans,-Dupfsch.	286%
DiskKommand.	197-	4%Russen(1902)	-	Lloyd	199%
Dresdner Bank.	159-		1681	Dynamit-Trust.	1751
Nationalhank	11014		160%	Naphtha-Nobel.	402-
Schaaffhausen .	103 -	Bochumer	22214	Alle Elektrizität	248
Pet,Int. Hdlsbk.	2081/1		131:/	D-, Uebersee El.	1770
LübBüchener .	0.00	Gelsenkirchen .	193%	Siemens.	2184
Schantungbahn.	1431/4	Harpener	1821/4	Schockert	149W
Lombarden	2100	Hohenlohewric.	1191/4	Ges. f. elektr	557 535
Anatolier	94	Laurahütte	I S G (V)	Untern.	2717/4
Baltimore	910/4	Phonin	2381/1	South-Westafr	1184

Frankfurter Nachbörse.

Frankfurt a. M., 25. März. Kurse von 1¼ bis 2¾ Uhr. Krednaktien 205¾, Disconto-Commandit —, Dresdner Bank 168¾, Petersb. Int. Handelsbank 308¾, Staatsbahn 155¾. Lombarden 21¾, Baltimore und Ohio 91¼, Schantung 142¾, Paketlahrt —, Nordd. Llod 122¾, a ¾, Deutsch-Luxemburger 131¼, Phōnix 238¾, Edison 248.—, Sproz. Deutsche Reichsanleihe 77.90 a 77.—.

Banken und Geldmarkt.

= Reichsbankausweis, Der gestern zur Veröffentlichung gekommene Wochenausweis des Zentralnoteninstituts zeigt trotz des herannahenden Ultimos eine weiterre Kraftigung. steuerfreie Notenreserve ist weit Von 491.55 Mill. M. auf 588.39 Mill. M. angewachsen; die Besserung beträgt also 46.83 Mill. M., withrend sie sich im vorigen Jahre auf 21.28 Mill. M. und vor zwei Jahren auf nur 0.34 Mill. M. stellte.

Aktiva (in Mk.	1000).	1914 gegen die Vorwoche
Metall-Bestand			1653 296 + 14 001
darunter Gold			1-322 081 + 4 457
Reichs-Kassen-Scheine .			80 254 + 13 398
Noten anderer Banken .			39 878 + 9386
Wechselbestand			884 563 - 19 488
Lombard-Darlehen			62 574 - 3 037
			200 254 - 39 862
Sonation Aktiva	4		266 469 + 52 378
Passiva (in Mk.	1000))	
Grund-Kapital			180 000 (unver.)
Reserve-Fonds			74 479 (unver.)
Noten-Umlauf			1785 042 - 10 037
Depositen	1000		1094 484 + 36 107
Sometige Passiva			33 283 + 0 706
	100000		0.00

Osterreichische Schatzscheinanleihe. Die Teilnahme der deutschen Banken an der österreichischen Schatz-scheinanleibe, deren formelicher Abschluß heute erwartet wird, wird, wie das "Fremdenbt." hervorhebt, mit vollsterZustimmung der mangehenden deutschen Kreise erfolgen. Der Zeichnungspreis durfte rund 95 Proz. beiragen. Für die deutsenen Zeichnungen durften 100 bis 120 Millionen vorbehalten werden. Den deutschen Stempel wird die Finanzverwaltung tragen.

W. Parbenfabriken verm. Friedr. Bayer u. Co. Gerüchtweise verlautet, daß eine Erhöhung des 36 Mill. M. beiragenden Kapitais beschlossen werden soll, und zwar wird ein Betrag von 10 Mill, M. genannt.

Industrie und Handel. * Die Verändelungen im Kohlenkouter. Zwischen dem Köln-Neuessener Bergwerksverein und der Kohlengroßband-

lung und Reederei Georg Reitz, G. m. b. H. in Mainz, schweben Ankaufsverhandlungen. Letztere Firma verfügt bei der Rhei-nischen Kohlenhandels- und Reederei-Gesellschaft (Kohlenmischen Kohlenhandels- und Beederei-Gesellschaft (Kohlenkontor) über eine Beteiligung von 116 480 Tonnen und eine
Kapitalsbeteitigung von 174 720 M. Auf diese Beteiligung hat
zie für das Geschäftsjahr 1912/13 einen Gewinn von 76 832 M.
ausbezahlt erhalten, während 13 440 M. zur Erhöhung ihrer
Kepitalsbeteiligung zurückbehalten wurden.

* Der Glänbigerschutzverband für Handel und Industrie

(e. V.) in Berlin legt jetzt seinen Jahresbericht für 1913/14 vor. Aus diesem entnehmen wir, daß der Verband in der Zeit vom 1. Januar 1918 bis 28. Februar 1914 1741 Akkorde, 1762 Kom kurse und 22 Momtorien bearbeitet hat, im ganzen also 3525 Angelegenheiten gegen 3178 in 1912 und 2739 in 1911. Am 28. Februar 1914 waren 4942 laufende Sachen in Bearbeitung-Wie weiter mitgefeilt wird, hat der Verband seit seinem fünf jährigen Bestehen in eiwa 1400 Fällen eine Erhöhung der Akkord- oder Zwangsvergleichsquote erreicht; die Erhöhung schwankt zwischen 3 und 100 Proz.; in einzelnen Fällen, in denen die Gläubiger leer ausgehen sollten, hat der Verband volle Befriedigung erreicht. Die durch den Verband geretiete Summe während einer Frist von 5 Jahren wird von ihm auf annähernd 8 000 000 M. berechnet. — In den Vorstand des Verannähernd S 000 000 M. berechnet. — In den Vorstand des Verbandes ist an Stelle des verstarbenen Mitgliedes Eugen Praenkel Herr Berthold Tietz (in Firma Gebr. Tietz) gewählt worden. Die Odenwälder Hartsteinindastrie, A.-G. in Darmstadt, verteilt aus 140 961 M. (140 114 M.) Reingewinn bekanntlich wieder 7½ Proz. Dividende.

* Die Chemische Fabrik Gränan schlägt wieder eine

* Die Donau-Dampfschiffahrts-Gezellschaft beabsichtig

ihr Akhenkapital zu Ausrichtungen fürer Kohlenwerke um 12 auf 62.4 Mill, Kr. zugerhöhen.

Bensberg-Gladbacher Bergwerks- und Hätten-A.-G.,
Berzelius in Bensberg, Der Abschluß ergab einen Jahresgewind von 1 199 440 M. (i. V. 1 183 556 M.). Daraus soll wieder eine Dividende von 10 Proz. verteilt werden.

Versicherungswesen.

* Nordstern, Versicherungs-Aktien-Gesellschaften zu Berlin-Nordstern, Versicherungs-Aktien-Gesellschaften zu BerlinDie Nordstern, Lebens versicherungs-A.-G. in Berlin, zeigkim abgelaufenen Geschäftsjahr eine befriedigende Weiterentwicklung. Der Neuzugang betrug 11 309 Versicherungen
über mehr als 57 000 000 M. Versicherungssumme; der Versicherungsbestand steigt damit auf 627 335 441 M. Kapital und
2 652 864 M. Rente. Der Überschuß stieg auf 5 736 911 M.
gegen 4 888 576 M. im Jahrs 1912. Daraus sollen den Versich-rien 4 283 740 M. (zm Vorjahre 3 909 946 M.), den
Rucklagen zusammen 372 008 M. (zm Vorjahre 67 253 M.), den
Gewinnvortens 204 214 M. und den Aktionären 304 000 M. Gewinnvortrag 204 214 M. und den Aktionären 504 000 M. aberwiesen werden. — Die Ergebnisse der Nordstern-Unfall-Haftpflicht- und Feuer-Versicherungs-A.G. in Berlin waren gleichfalls befriedigend.

> Die Morgen-Ausgabe umfaßt 14 Seiten und bie Berlagsbeilage "Der Roman",

> > übrferbatteur: It. Degerbord.

Berautworlich für ben politiden Teil: A hegerbork, für Gemileben! B. n. Ranendorf; für And Eride und Land: E. Kötherbt; für Gericelestig, Diefenboch; für Svort und Solet. B. Köntter: für Germiletes, Lepte Brabtheite und Freifinden. G. Lodader, für Landel: B. Ch. für bir Norigum und Reftemen. D. Dornaul; immlich in Bietsbeben. Trud und Britisg ber L. Schellen berg den Dol-Hundbrudere in Wiesbaden.

Sprechfinnbe ber Nebaftiom 12 bis 1 ilbr: in bes belittischen Abreitung von 10 bis 11 ilb-

nicht toiede Sabri meil i Bor [taun] Reich dion ficht r tar n gelten

eben

10 fd)

Sml

bas

231

toci

Pira

felb

fam

rali

ditto

grat

Meb

meif

mob

CCID

über

idet

Unci

"SBi

feine

erfai

firitt

Die

Friib

merè

men

dieje

der b

feine

der !

Sucri

Gtu

geffri fition madi

reife,

dürfe: micht mendi Diefe getagi Deisf Miesbadener Cagblatt. Wöchentlich 9 12 Ausgaben.

"Zugblatt. Dane". Schalter-Dalle gebiltet con o Uhr morgens bis 8 Uhr abenbe.



Gernruf: "Tagblatt-haus" Ar. 6650-53. Ben s Uhr worgens bis 8 Uhr abends, außer Conntags.

Bezuge-Preid für beibe Andgaben: 70 Big monatlich. Bt. 2.— vierteijabrlich durch bem Berlag Langgalfe 21. abne Bringer'obn Bt. 3.— vierteijabrlich durch alle beutiden Schanffalten, aneldeirflich Beibellgelb — Bezuge-Bestellungen artmen außerbem entgegen. im Biebelaben die Bmeigfelle Bismardeing 29, jowie die Ausgabeliellen in allen Teilen der Stadt; in Biebrich der bertigen Ausgabeliellen und in den benachdurten Landorten und im Abeingam die betreffenden Tagblati. Troppe Angeigen-Breid für die Zeile: ib Bis für latale Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Kleiner Angeiger" in endeitlicher Sahirm; 20 Pig. in davon abweichender Sahandührung, iswie für alle übrigen lestelen Angeigen; 30 Big. für alle andwürtigen Angeigen; 1 Mt. für lotale Reflamen; 2 Mt. für außweiturige Keflamen. Earge, dabe, drittel und viertet Seiten, durchtaufend, mach befonderer Breedwing — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Angeigen in furzen Zwilchenammen entsprechender Ravont.

Angeigen-Annahme: For bie Abend-Andy bis is Uhr aufmittags. Berliner Rebaftion bes Biesbabener Tagblatts: Berlin-Bilmersborf, Guntelfit. 66, Fernfpr.: Amt Uhland 450 u. 451. Tagen und Rageigen an ortgefchriedenten.

Donnerstag, 26. März 1914.

Abend-Ausgabe.

nr. 144. . 62. Jahrgang.

Beftellungen auf bas

edjenb eftern ffen

Ober

difter ftand

cribenal
craiben
the bod
to an
bis
the dis
the dis
the cribes
the crites
the

Briefs ben

ieben

hmes erien tlide F 54

criag-

reben

Rhei-

hlen-

eith

hat M.

ihrer

astrio vorvom

Kon-3525

Am

tung-funf-

der

stiete

Ver-

nkel

stadt,

ntigt.

winn leder

rlin.

eigto

Her-

Verund M.

erlin

Wiesbadener Tagblatt

gum Preife bon 70 Bf. mongtlich und 2 M. vierteljährlich, ausschlieglich Bestellgebuhr, werben jederzeit angenommen:

im Berlag "Tagblati-Haus", Langgoffe 21, in ber Zweigstelle Bismardring 29,

in ben Musgabeftellen in allen Teilen ber Stadt, in den Zweig-Expeditionen der Radibarorte und

bei allen Boftanfialten.

Das "Biesbabener Tagblatt", das wöchentlich swölfmal erscheint, ist nicht nur wegen seines gediegenen und anregenden Inhalts fast in sebem Hause der Weltkurstadt eingewurzelt als

das Samilienblatt Wiesbadens,

das "Biesbadener Tagblatt", die älteste und beliedteste Zeitung Wiesbadens, ist zugleich auch als das erste politische und bei weitem am meisten verdreitete und bedeutendste liberale Blatt

das fübrende Organ Nassaus.

Es wird auch fernerhin bestrebt fein, zu jeder grundfahlichen frage und allen politischen Greigniffen bon Bedeutung eine felbitandige und liberale Stellung einzunehmen, im Bufammengeben aller Liberalen ben Beg gum Giege bes Liberalismus gu feben und immer von nationalem Gesichtspunft aus ber Bobliahrt bes Gangen gu bienen.

Richt nur infolge ber Bebienung burch die besten Tele-graphenbureaus, sondern auch durch seine eigene Berliner Redaftion, die im leiten Bierteljahr noch eine wesentliche weitere Ausgestaltung erfahren bat, burch einen umfaffenben, modern organifierten eigenen telegraphifden Dienft ift bas "Biesbadener Tagblatt" in der Lage, bei prompter und gewissenbafter Berichterstattung als

eine aufs schneliste informierte große Tageszeitung

in ber Schnelligfeit und Leiftungöfähigfeit ber Rachrichten-übermittelung feiner anderen großen täglich zweimal er-ichernenden Tageszeitung in anderen Probinggroßftädten nachzustehen.

Rein anderes Blatt bietet für einen gleichen Begugspreis in gediegener rebaltioneller Bearbeitung und überfichtlicher Anordnung jo viel guten und aftuellen Lefestoff wie das "Biesbabener Tagblatt".

Mis Anzeigenblatt ist das "Wiesbadener Tagblatt" durch feine weite Verbreitung und textliche Reichbaltigkeit von an-erkannt erfolgreichster Wirkung und deshalb auch ganz unde-

das bevorzugtefte Veröffentlichungsmittel Wiesbadens und feiner Umgebung.

Der Berlag.

Die aufgegebene Kronprinzenreise

Die Anflindigung, daß der deutsche Kronpring im Frühiommer eine Reife nach den Rolonien antreten werde, war mit allgemeiner Befriedigung aufgenommen worden, denn noch mehr als die Indienfahrt follte Dieje Reife, gerade weil fie es dem dereinstigen Erben der beutichen Krone ermöglichen fonnte, die überseeischen Besitzungen Deutschlands kennen zu lernen, dazu dienen, feinen Gefichtelreis zu erweitern. Freilich verlor fich Befriedigung in etwos. der Reife befannt murde und je mehr dabei von den Buerft in Ausficht genommenen Befichtigungen und Studien gugunften bes Sportes und ber Jagd gestrichen wurde. Bielleicht ift es nicht gulett darauf gurudguführen, daß fich im Reichstag eine ftarte Oppofition gegen die Forderung bon 180 000 M. geltend madite, beren Bewilligung jum 3wed ber Kronpringenreife, wie es bieg, in einem besonderen Gtat gefordert

werden folle. Run, die Debatte über diefe Frage erweift fich als überflüssig, denn — der Kronprinz wird nicht reisen. Die Begründung der unten wiedergegebenen offiziösen Mitteilung, daß die Fahrt nach den Kolonien deshalb unterbleibe, weil keine Zeit mehr zu den erforderlichen Borbereitungen fei, muß als einigermaßen erstaunlich und wenig zugfräftig erscheinen, da das Reichskolonialamt sich das doch bei einiger Borjorge icon früher hatte ausrechnen können. Aller Borausficht noch dürften benn auch diesem dürftigen Rommentar noch weitere folgen. Bermutlich wird man bierbei geltend machen, daß der Kronpring, nachdem er 10eben erft in den Generalftab verfeht wurde, nicht fo fcmell aus dieser Tätigfeit herausgeriffen werden dürfe; da er aber ibater in der ichlechteren Jahreszeit nicht nach Afrika geben könne, so müsse die Reise not-wendigerweise auf das nächste Jahr verschoben werden. Diese "authentische Interpretation", auf die man sich gefaßt machen kann, hätte selbstverskandlich keine Beweiskraft, denn was angeblich jett gegen die Reise l

eigenen Mitteln zu bestreiten.
Unter diesen Umständen wird man sich nicht wundern dürsen, wenn man nach anderen Erklärungen für die ebenso auffallende wie plögliche Anderung der Entstellen der Aufgeben des herreits festgelegten Reisesie ebenso auffallende wie plögliche Anderung der Entschlüsse, für das Aufgeben des bereits sestgelegten Reiseplanes sucht. Es liegt in der Natur der Sache, daß man als Beweggrund gewisse Unstimmigkeiten vermuten wird, wie sie ja zwischen Kaiser und Kronprinz des öfteren zu verzeichnen waren und auch in der Offentlichkeit besprochen wurden. Wir möckten unsererseits betonen, daß wir diese Begründung nicht als zutreisend ansehen, wenn auch nicht geleugnet werals zutreffend ansehen, wenn auch nicht geleugnet werden kann, daß im Berlauf der Beichlugfaffung über die Kronprinzenreise einige fleinere Differengen gu verzeichnen waren, die sich freilich mehr auf die Be-kanntgabe des Planes bezogen. Diese ersolgte näm-lich in einem Berliner Blatte mit Einwilligung des Kronprinzen sehr wider Wunsch und Willen des Hofmarschaft und Billen des Volumerschift. wo die Zustimmung des Kaisers zwar grundsählich, aber noch nicht formell vorlag. Dieser Umstand kann aber nicht in Betracht kommen, da ja nachher alle Einzelheiten der Reise mit kaiserlicher Genehmigung seste gelegt worden find.

Eine weitere naheliegende Bernutung ist natürlich die, daß bei dem Unterbleiben der Reise Gründe der die, das bei dem Unterbleiben der Reise Gründe der äußeren Politif mitsprechen. Die mancherlei Alarmnachrichten der jüngsten Beit, in erster Reihe die starfen russischen Rüstungen und die besonders intensive Spionage, welche das Jarenreich in der Donaumonarchie betreibt, daben jedenfalls erkennen lassen, das die Welklage nicht ganz so rosig ist, wie die deutschen Offiziosen es hinzustellen belieben. Und die Schlußsolgerung läge dann nabe, daß man den Krondrinzen nicht eine so weite Reise mochen lassen möchte die ihn auf de eine so weite Reise machen lassen weronderinzen nicht eine so weite Reise machen lassen möchte, die ihn auf so lange Zeit don der Seimat sernhält. Der Einwand drängt sich freilich von selbst auf, daß sa auch der Kaiser zum Erühsahrsreise angetreten habe, aber der Fall läßt sich doch nicht vergleichen, denn der Monarch kann sederzeit binnen we niger Tag von Korte nach Taunt einer Karlenda zweiskehren. Nuch könnte wor Korfu nach Deutschland zurückehren. Auch könnte man der Meinung sein — wir sagen ansdrüdlich könnte — daß man keinerlei Berwicklung für das Frühjahr, wohl aber für den Sommer zu bestärchten hätte. Wir bestonen, daß wir uns diese Auffallung nicht zu eigen machen wollen, um so mehr, da gerade die Mittelmeerreise des Kaisers und die Ausstrache mit dem Kaiser Franz Joseph und dem König Biftor Emanuel erneut die Festigseit des Dreibundes enviesen baben, der noch immer einen nicht zu erschütternden Friedensfaktor, den rubenden Bol in der Erschemungen Flucht datten ftellt. Aber gerade weil wir der Meinung sind, hätten wir gewinsicht, dass man die Reise des Kronningen wir gewilnscht, daß man die Reise des Krondringen, die setzt unterbleibt, nicht erst angefündigt ihr oder doch eine bessere Begründung sür ihr Unterbleiben gefunden batte.

Die offigiofe Mitteilung.

Berlin, 25. März. Wie auch das "Bolffiche Telegraphenbureau" hört, gelangt die Neise des Krondrinzenpaares in die deutschen afrikanischen Schutzgebiete in Diefem Frühight noch nicht gur Ausführung, da es fich als unmöglich herausgestellt bat, die Reise in der zur Berfügung stebenden Zeit so vorzubereiten, wie es nach der koloniaspositischen Bedeutung und dem informatorischen Zwed erwünscht erscheint.

Der Kaiser in Denedig.

wb. Benedig, 26. März. Gestern mittag 1 Uhr gob König Biktor Emanuel ein Frühstlick zu Ehren des deutschen Kaisers, an dem auch der Minister des Außern Marquis di San Ginliano und der deutiche Botschafter v. Flotow teilnahmen. Die Tafel, bei der keine Trinksprücke gewechselt wurden, danerte bis 143 Uhr. Während der Tafel hatten sich vor dem Palait mehr als 5000 Menschen angesammelt, die durch Sandellatiden den Wunich ausdrücken, die beiden Monarchen zu seben. Dem Buniche wurde willfahren und die beiden Monardjen erschienen zusammen auf dem Balton. Gine neue lebbafte Rundgebung erfolgte. Der Raifer hatte nach der Tafel eine längere Unterredung mit dem Außenminister di Gan Ginliano, der darauf erflarte, daß fein

ibricht, iprach ebenfalls schon gegen sie, als sie geplant und bekanntgegeben wurde. Damit ist es also nichts. Aber vielleicht wird man sich weiter darauf derusen, daß man jest, nachdem die Frage der Bewilligung der 180 000 K, hier und da zu unsiedsamen Erörterungen gesührt hat, Bedenken trage, dem Reichstag eine solche Forderung zugeben zu lassen, daß diese Erklärung wäre kaum als stickhaltig zu bezeichnen, denn es warigensalls entschossen wirden, daß der Kronprinz nötigensalls entschossen Witteln zu bestreiten.

Unter diesen Umständen wird man sich nicht wundern diesen wirsen, wenn man nach anderen Erklärungen sir großer Lebhastigkeit begrüßt wurden. Sie besichtigung menge mit großer Lebhaftigkeit begrüßt wurden. Sie besuchten den Dogenpalast, dem sich eine Besichtigung der Jesurumischen Spihensabrik anschloß. Um 51/2 Uhr kehrte der Kaiser an Bord seiner Jackt nach dem Balast zurück. Um 8 Uhr abends gab der Kaiser Galatafel zu Ehren des Königs an Bord der "Hohen den Königs an Bord der "Hohen den Königs an Bord der "Hohen der Minister San di Giuliano, der Admiral Garelli, der Winister San di Giuliano, der Admiral Garelli, der Generaladintant Brusati und der Hausmeister Bastwassini teilt, auf deutscher Seite der deutsche Botickafter d. Flotow, der Gesandte d. Treutser, General d. Ehelius und andere Gerren des Gesolges. Der Kaiser, der gestern zum ersten Male die berühmte Byronsammlung im Balast Moncenigo besichtigte, machte der Gräsin Moncenigo eine prachtvolle Base zum Geschenk. König Viktor Emanuel trat mit Mar-Geschenk. König Biktor Emanuel trat mit Marquis di San Giuliano nach berzlicher Berabschiedung vom deutschen Kaiser 11 Uhr abends die Rückreise nach Roman.

Gin Interviete über bie Monardjengufammenfunft.

wb. Berlin, 26. März. Der römische Korrespondent des "Berliner Lofalanzeigers" hatte eine längere Unter-redung mit dem deutichen Botschafter d. Flotow über die Monarchenbegegnung, wobei dieser solgendes sagte: Die Bedeutung der Zusammenkunst von Benedig liegt in der erneusen Bekräftigung der Bundesfreund-blatt. Im überden misch sich Deutschland nicht in die schaft. Im übrigen mischt sich Deutschland nicht in die inneren Angelegenheiten Italiens, dessen Unabhängigfeitssinn es rudhaltsios anerfennt und hochachtet. Rtalien würde auch feine Einmischung dulden. Die Strömungen in Offerreich und Italien, Die Störungen gwifchen beiben Landern berbeiführen fonnten, haben angefichts des völligen Einvernehmens der Regierungen feinerlei Bedeutung.

Gine Abmadung über bie fleinasiatische Frage?

wh. Baris, 26. März. In einer Besprechung der Zusammenkunft Kaiser Wilhelms mit König Vifter Emanuel gibt der "Eclair" eine Information wieder, wonach der Hauftzweck der Zusammenkunft der Monardien die Regelung der Haltung des Dreibundes in der fleinasiatischen Frage gewesen sei. Der Kaiser soll danach Italien nachdrücklichst Unterstützung ver-iprochen haben, um seinem Bundesgenossen in Sprien eine Ginfluftzone gu verichaffen.

Deutsches Reich.

Sof. und Personal . Radiridien. Wie aus Tarbis (Karnien) gemeldet wird, ift König August bon Sachsen unter dem Inkognito eines Grafen b. Alsenburg zu medritägigen. Aufentbalt nach Benedig obgereift, um Kaiser

Wishelm einen Besuch abzustatten. Der fritbere Bring. Wilbelm zu Wied begeht am beutigen Tonnerstag gum erstenmal als Bürft von Albanien die Feier

feines Geburtstages.

Der frühere ruffische Ministerpräsident Kokowsow traf gestern abend mit Gemahlin in Berlin ein. Ge reist beute nach Weapel weiter.

" Die Ronfervativen und bie Welfenfrage. Die parteis amtliche "Konservative Korrespondeng" schreibt: "Wenn man an den preußischen Regierungsstellen geglaubt bat, burch bas bewiesene augerorbentliche Entgegenfommen bei Regelung ber braunschweigischen Thronbesteigung ber welfifigen Bewegung in Sannover wefentlich Abbruch ju tun, fo wird man ftutig werben müffen angesichts ber Rund-gebungen, die foeben anläglich ber Geburt des Sohnes bes braunschweigischen Herzogspaares sowohl seitens der welfischen Bilbrer in ber Brobing Sannober als aud feitens bes Sergogs bon Cumberland erfolgt find. Es icheint im Bufammenhang mit anderweiten Bemertungen, die man in legier Zeit machen fonnte, leider, als ob durch jene eingangs erwähnte Magnahme eber eine Starfung als eine So madung ber welfifden Beftrebungen erfolgt mare, und man wird gut tun, diese Dinge sorgfältig im Auge gu be-

halten."
Der babische Finangminister über bie Wirkung bes Mehrbeitrags. In der gestrigen Sigung des Zweiten badisichen Kammer erflärte Finangminister Dr. Abeinboldt u. a.: Ich warne bor einer zu optimiftischen Auffahung von ber Wirlung des Behrbeitrags. Die in ber Prefie erfchienenen Mitteilungen über die Refultate sind nicht amtlichen Charafters, fondern bielfach nur Mutmogungen. Roch fein Bundesflaat ift mit bem Beranlogungegeschäft fertig. Man fann alfo fiber die Ergebniffe noch nichts Bestimmtes fagen.

" Die Wünfchelrute bes Generalparbons. Der Generalpardon hat in Barmen über 9 Millionen Mart neues Bermegen ergeben. Die Gintommenftenererträgniffe halten fich trogdem auf der Sobe bes Borjahres.

Mbenb:Musgabe, 1. Blatt.

Der Empfang ber auslänbifden Breffe, ber geftern in Berlin stattfand, stand, wie in früheren Jahren, auf boller gesellschaftlicher Söhe. Wie die "Boss. Atg." schreibt, entboten die sechs europäischen Grohmächte der "stebenten Grohmacht" ihre Grühe. Anwesend waren die Botschafter Osterreich-Ungarns, Italiens, Ruglands und Frankreichs. Der englische Bolfchafter fonnte wegen Unpäglichkeit dem Empfang nicht beimobnen. Das Auswärtige Amt war burch ben Unterftaatsjefretar Zimmermann und ben Gebeimen Rat Sammann vertreten. Die Parlamente hatten ebenso wie die Reicheamter und Ministerien und nicht gulest Sandel und Runft zahlreiche Angehörige entfandt.

* Der Befegentwurf gur Regelung ber Saftpflicht ber Gifenbahnen, ber bereits feit einigen Monaten bem preugifchen Staatsminifterium gur Befchluffaffung unterliegt, wirb jebenfalls noch bor Oftern an ben Bunbesrat gelangen. Mit einer Ginbringung im Reichstag mahrend ber gegenwartigen Tagung ift aber nicht zu rechnen, weil an eine Durchberatung ber Borlage bei ber Fille bes vorliegenben Materials boch nicht zu benfen ift. Der Gesehentwurf wird mithin erft im Beginn ber nächsten Tagung an ben Reichstag gelangen.

Bablung ber Rrantentaffenbeitrage burch Boftichede und Bantüberweifung. Im Intereffe ber Ginfdranfung bes Bargelbverlehrs hat ber Staatsfefretar bes Innern bie Bunbeeregierungen erfucht, babin gu wirfen, bag bie Bablungen ber Arontenfaffenbeitrage im Bege bes Boftichede ober burch Bantliberweifung fratt burch Abholung ber Beiträge geleiftet würden. Dabei ift darauf aufmerkfam gemacht worden, daß es gwedmaßig fein wurde, wenn benjenigen Berficherungspflichtigen, die ein Boftichedfonto nicht haben, bon ben Rranfentaffen vorgebrudte Bahlfarten gur Berfügung geftellt werden, die nach dem neuen Bofischedgeset in der Brivatindujtrie hergestellt werben fonnen.

" Bur Lage ber gegenwärtigen Staatsanleiben. Der Binangminister wird bei ber Beratung des Steuer- und Stanteichulbenhaushalts ausführliche Erffärungen über die gegenwärtige Lage ber Staatsanleiben abgeben.

Bur Berhaftung bes baperifden Lanbtagsabgeorbneten In München war geftern bas Gerücht verbreitet, daß bas Landgericht Mannheim die Saftentlaffung bes Abgeordneten Abreich trot eines Angebots bon einer halben Million Mark als Raution abgelehnt habe. Gine foldie Naution ift niemals angeboten worden. Abresch hat felbst feinem Rechtsanwalt erffart, bag er gegen eine Raution nicht frei werben wolle. über eine eventuelle haftentlaffung fann wegen ber Aberlastung des Landgerichts Mannheim erst heute entichieben werben. - Das babifche Juftigminifterium hat bie Rechtsbeiftanbe Abreichs telegraphisch angewiesen, ben Grund ber 3mmunitat in ber Beschwerdefchrift wegen der Haftentlassung geltend zu machen. Das ist bereits ge-schehen. (Bergl. "Lehte Drahtberichte".)

Die biesjährige Generalberfammlung ber Deutschen Bereinigung findet am Conntag, ben 5. April, in Caarbruden ftatt. In der öffentlichen Berfammlung, die um 21/2 Uhr im findtifchen Caalbau abgehalten wird, werben u. a. Oberft a. D. b. Boellnis (Beimar) über "Demofratie und Autorität" und Dr. Molbenbauer, Brofeffor an ber Sanbelshochichule in Roln, fiber "Sogialpolitifdje Streitfragen" fprechen.

Rechtspflege und Derwaltung.

Gerichtsbehörben und Ausfunfteien. Der preufifche Buftigminifter war in Gingaben aus gewerblichen Kreifen gebeten worden, ben angesehenen und als zuberläffig befannten Austunfteien Die Ginfichtnahme in Die bei ben Gerichtsbehörben geführten Sandels- und Güterrechtsregifter fowie bas Grundbuch ju gestatten. Diesen Antragen wirb, wie die "R. pol. Korresp." schreibt, jum Teil entsprochen werben.

Parlamentarifches.

Gin freifonfervativer Antrag, betreffenb Steuererleich. terungen. Die freitonservative Frattion bes Mibgeordnetenhaufes hat ben Antrag gestellt, die Staatsregierung zu er-fuchen, sobald fich die hohe bes bauernben Bedarfs an Gin-

nahmen aus ben bireften Steuern überfeben laffe, Gefebentwürfe für beren Renordnung zu bem Zwed vorzulegen, Laldmöglichst bem Mittelftand und ben armeren Steuerzahlern die für sie in der vorigen Tagung in Ausficht genommenen Borteile und Erleichterungen Buguwenden und eine vollständige und gerechte Beranlagung aller Gintommen und Bermogen ficherguftellen.

heer und Slotte.

80. Geburtstag. Der in Blanfenburg a. D. im Rubeftand lebende Generalleutnant g. D. Joseph v. Schoeler vollendet am heutigen Donnerstag bas 80. Lebensjahr. Am 26. Märg 1884 in Charlottenburg geboren, wurde er 1851 Leutnant.

Die atlantifde Divifion im füblichften hafen ber Erbe. Die von ber Laplata-Mündung in Gee gegangenen Grof-tampficiffe "Raifer" und "König Albert" mit bem Kreuger Etrafburg" find in foneller Sahrt in Bunta-Arenas in der Magelhaensftraße eingetroffen; die detachierte Division bat damit nicht nur bas füdlichfte Reifegiel ber Ogeanfahrt erreicht, fondern gleichzeitig auch die füblichfte Stadt der Erbe, bie unter bem bl. Grab 10 Min. füblicher Breite liegt. In birefter Dampfftrede find die Groffampffdiffe jeht bereits 7700 Geemeilen von ber Beimat entfernt.

Die Beimfehr bes Rreugers "Conbor". Wie aus Dangig gemelbet wird, wurde gestern ber fleine Rreuger "Condor bei feiner Rudfehr in ben beimatlichen Safen Dangig nach gehnjähriger Abmefenheit in der Gudice festlich begrugt. Die Kronpringessin war von Zoppot nach Danzig gefommen und hatte sich an Bord eines Lotsendampfers begeben.

Poft und Gifenbahn.

Gine neue Aummer des "Bolidlatis" erscheint Anfang Adril als Beilage aum "Keicksanzeiger", sie kann aber auch für sich bezogen werden. Im "Bolidlatt" das im Keicks-Postant ausammengestellt wird, sind die wichtigsten Beriendungsbedingungen und Tarise für Bolisendungen aller Art sowie sie Telegramme enthelten. Auf die seit dem Erscheinen der worangegangenen Kummer (Anfanz Januar) eingetretenen in d e rung en wird in der neuen Kummer durch besorden Druck (Scheägscheist) bingewiesen. Das "Bolislati" sem and neden anderen, umfangreicheren Sissmitteln für den Bersehr mit der Bolt und Telegraphie (Voltbücher, Kost. und Telegraphennachrichten für des Audlisum usw.) mit Berteil benuht werden, weil es diese die auf die neueste Zeit ergänzt.

Deutsche Schutgebiete.

Gine Untersudjung ber Streitigfeiten in Duala. Bur Untersuchung ber bei ben Berhandlungen bes Reichstags über ben Ctat von Ramerun zur Sprache gesommenen angeblichen Miggriffe ber Schutgebietsbehörben bei der Durchführung der Trennung ber Eingeborenensiebelungen bon ber Guropaetftabt in Duala hat ber Staatsfefretar bes Reichstolonialamts Dr. Solf eine Kommission eingesett, die sich ansangs April nach Ramerun begibt. Die Kommission fteht unter Leitung bes Unterstantsfefretars im Reichstolonialamt Dr. Conge. Augerbem gebort ihr Regierungsrat Dr. Bolf. mann an. Der Unterstaatsfefretar wird im Anfchlug an feinen Aufenthalt in Duala das Schubgebiet Togo und augerbem Lagos bejuchen.

Ausland.

Öfterreich-Ungarn.

Der Bater ber Frau bon Tidiridin geftorben. Bien, 25. Marg. In Monte Carlo ift Baron Stummer bon Dabarnof im Allier von 83 Jahren nach furger Rrantheit berftorben. Un feinem Lager weilten fein Gohn Rarf, Cher-leutnant im 7. Sufaren-Regiment, feine beiben Zöchter Maria, die Gemahlin bes beutschen Botfcafters am Biener Bofe, Frau von Tichirichth, und Alexandra, Baronin b. Pretis-Cagnodo. (Baron Stummer ift, worauf neulich bon umferem Biener Korrespondenien hingewiesen wurde, Inbustrieller und enst vor einiger Zeit geadelt worden. Sein Abel wurde vom Merreichilchen Fendaladel nicht als voll anerfannt, ber beutiche Botichafter foll ja befanntlich gerabe beshalb feine Berfehung von Bien erftreben. Schriffl.)

Gin Barlamentarier als Lanbichaftsvertreter für Bodnien. Bien, 25. Mirg. Der Raifer ernannte ben gweiten Bigepräfibenten bes bosnifden Landtages Dr. Rifola

Manbie zum Landschaftsbertreter von Bosnien und der Gerzegowina. Die Ernennung ist, wie das Wiener Kor-respondenz-Bureau dazu aussuhrt, darum besonders bedeutfam, weil damit gum erftenmal ein Barlamentarier in die Landebregierung berufen worden ift. Die Ernennung foll jedoch feinestvege ben Beginn einer Barlamentarifierung ber Sanbesregierung bedeuten.

Schweig.

Der Rationalpart im Engabin. Bern, 25. Marg. Der Rationalrat behandelte beute bie Borlage, betreffend bie Schaffung eines Nationalparts im Unter-Enga-Danach foll die Gemeinde Bernes gegen eine jahrliche Entschädigung bon 18 000 Franfen bem Bund eine größere Gebirgogegend gur Berfiegung ftellen, in ber man dann die gesamte Tier- und Pflangenwelt grundfahlich vor jedem menfcilicen Ginflug ichugen will. Der Bundedrat wird zugleich ermächtigt, weitere Bertrage abgufchließen bis gu einer Gesamtentichabigung bon 30 000 Franken, fo bag ber Nationalpart eine Flache von 200 Duadrattilometer umfaffen wurde. Die Unterhaltungstoften werden von dem Schweizerischen Bund für Naturschut beftritten. Die Rommiffion beantragte mit allen gegen eine Stimme bas Gintreten für bie Borlage. Mis Minberheitsvertreter iprach Legler (Glarus). Er fürchtet die finanziellen Kon-fequengen und erachtet es für gefährlich, Raubtiere, wie Baren und Bilbkaben, die seit Johren in der Schweis vertilgt feien, wieber einzuführen. Ferner beflogte er bie Lage bes Barte unmittelbar an ber italienifchen Grenge; fie fonne bagu führen, bag man auf Stantofoften ein Rebier für italienifde Jagbfrevler ichoffe. Bunbestat Calon. ber befürwortete die Borlage wamn im Intereffe ber Biffenfchaft. In ber Nochmittagssitzung wurde abgestimmt: ber Rationalrat forach fich mit 8 2 gegen 18 Stimmen für Eintreten aus. Die Beiterberatung wurde berichoben, (Frift. 3tg.)

Luxemburg.

Der Brogen gegen Bifchof Roppes. Buremburg, 26. Marg. Geftern ift ber Brogen gegen Bifchof Roppes noch nicht gu Ende gegangen. Der gange Tag murbe ausgefüllt mit ben Plaiboners ber Rechtsbeiftanbe, beren letter heute morgen noch fprechen wird. Doch wird allgemein er-wartet, bag bie Berfundigung bes Urteils erft in acht Tagen erfolgen wird. In ber geftripen Berhandlung tam ber bon ber Berteidigung eigens aus Deb gelabene Rechts. anwalt, Juftigrat Sommelebeim, in feinem Blaiboper gu ber Schlufgfolgerung, baf, worauf es bier einzig antomme, ber Bidof nach beutichem Recht wegen feiner Deber Rebe fiberbaupt nicht firafbar fei. Er ftutte fich babei auf bas Gutachten eines Strafburger Juriften, ber mit gu ben Borarbeiten ber Strafprogegreform berangegogen ift. Giner ber Anwalte ber Bribatfläger lebnte inbes biefe Gebluffolgerung rundtveg ab.

Belaien.

Erhaltung bes Schlachtfelbes von Baterloo. Bruffel, 25. Marg. Die Rammer hat bas Gefeb angenommen, burch welches bezwedt wird, bas Schlachtfeld bei Baterloo in feiner jebigen Weftalt gu erhalten.

Frankreich. Die Fortfehung bes Minifterverhors. Baris, 26. Marg. Die Untersuchungsfommiffion in ber Rochetteaffare fiellie geftern bie Berren Monis, Caillaug, Bernarb und abre einander gegenüber und unterwarf fie einem mehrftundigen Berhor, ohne daß babei das geringste Resul-tat erzielt wurde. Caillaux legte bon neuem Berwahrung gegen die Angrisse ein, die bon berschiedenen Seiten gegen ihn gerichtet worden sind. Er bestätigte nochmals, daß er niem als in irgendeiner Weise in die Rochetteassischen Angelegensteiten mit seinen derufsichen Geschäften berquidt hobe. Sollte er noch einmal gur politischen Mitarbeit berufen werben, fo wurde er es auf jeden Fall ablebnen, in finangiellen Fragen mitzuwirfen. Die Unterfuchungsfommiffion wird beute Die herren Monis und ben Generalftaatsanwalt Bescouve auf ihren Bunich noch einmal vernehmen. Gbenfo follen ber Direftor bes "Temps", Seb. rarb, und Maner, der befannte Liquidator ber Baraguap-Angelogenheit, einem Berbor untergogen werben. Much ber

Fenilleton.

Aus Aunff und Teben.

* Gine Operette von gehn Komponiften. Aus Baris wird ins goldprioben: Huf ben erften Blid icheint biefes mufitaifche Ronglomerat unverbaulich: benn ber Text bon "Miousie" sieht in der Säufung dramatischer Episoden wohl tingig da. Aber er stammt von Paul Ferrier, der ein alter Braftifer ift, und fo findet man fich allmählich in biefe ibenteuerliche Birtusgeschichte boch hinein. Denn um einen ameritanifden Birfus handelt es fich bier, und um bie Wette preier Panfees, ob eine icone Tiembanbigerin bon ihren Beitlen gerfleischt wirb. Raturlich fpielen ba ber verliebte Burgermeifter einer frangofifden Brobingftabt, feine eiferachtige Chehalfte ufer. aus Leibestraften mit. Danf ber juten Laune eines Clown endigt die tolle Gefchichte in Bohljefallen. Die Mufif ftommt bon Meffager, Becocq, Erlanger, Beroux, Rennaldo Dahn, Bidal, Berger, Cuvillier, Billy Redfone und hiremann. Man follte affo benten, bag nichts regellofer und geritudelter fein tonnte. Aber biefe Operette ift im Gegenteil bon einer febr flotten Ronfequeng. Für ben ftenner ift es eine reigoolle Aufgabe, bie Manier ber eingelnen Stomponisten zu erraten, so bas febr fchone Trapegous im eriten Alt bon Rodolphe Berger, bas Banbigertergett bon Rennoldo Sabn, Die Tangweifen von Redftone, bas Ballett im zweiten Aufzug bon Meffager und eine Fulle melobiofet Bhrafen, die an Maffenet erinnern und bon Kabier Beroug, feinem beften Schuler, beigeftenert wurden. Als Clown bebutierte ber einstige Stolg bes Rouveau Cirque, ber unbegobibare Scotit, und ber Tenor Bourillon fowie bie gragiofe Divette Donne Brintemps erwiefen fich nicht nur als borgugfice Sanger, fonbern auch als tuchtige Trapegfünftler, was ihnen ficerlich nicht im Konjervatorium gelehrt wurde. F. F.

Aleine Chronik.

Theater und Literatur, Aud II n garn, beffen Schwester-land Siterreich an ber Bollechtrage" ber Bugra ein eigenes Gebaude errichtet, wird in Leipzig vertreten fein; um gwar find es bie Frauen, die es ermöglichen wollen, balt Ungarn auf biefer Rulturicau, die bon allen givilifierten

Staaten beschidt wirb, nicht follt. Gine Angahl ungarifder Schriftitellerinnen hat fich ju bem Aved in Budapest unter bem Borfit ber Grafin Teldi gujammengetan und fich gur Aufgabe gefest, Merfe, die bas ungarische Kunft- und Buchgewerbe würdig zu vertreten vermögen, in Leipzig ausgufiellen. Diese ungarifde Abieilung wird im "Daus ber Frau" untergebracht, bas bie Sonderansstellung "Die Frau im Buchgwerbe" enthält.

Die Ronigin von Spanien het nach Mitteilung ihres Burgrichallantes an den Bornpenden der Literarnden Ge fellichaft in Roln, Beigeordneten Dr. Lauf, bas Gerenprafibium ber biesjährigen Blumenfpiele angenommen, die am 3. Dai im Gurgenich ftattfinden. Die Spiele follen gu einer Gebachtnisfeier für ihren Begrunder, Sofrat Faftenrath, ausgestattet werben, ber an biefem Tage feinen 75. Geburtstag gefeiert hätte.

Der bekannte probencalifche Dichter Freberi Mifital ift im Alter bon 83 Jahren auf feiner Besitung Maillane bei Arles an ben Folgen einer Influenga geftorben. Dit bem Tobe Mittrals erleidet die moderne frangofische Literatur einen großen Berluft, benn er geborte gu ben größten frangafifden Dichtern ber neueren Zeit. Ihm ift es gu banten, bag ber provenentische Dialeft, bie Sprache ber Tronbadours, wieber literarifden Rlang gewonnen hat. Reben feinen Tichtungen widmels er fich auch propencalifchen Spradfindien, beren Ergebniffe er in bem -Tresor dou Felibrigo", dem besten Worterbuch bes Menprovencalifcen, niederlegte. Geine größte dichterische Schöpfung ift bas 3hall "Mirein", bas als Oper "Mireille" mit ber Rufif von Gounob besonders in Franfreich febr popular geworben ift. Miftral, der in Air die Rechte findiert batte, ift wahrend feines Acbens nie über bie Grengen feiner Beimat binausgefommen. Bur das literarifche Franfreich bedeutet fein Tob einen nationalen Tranctfall.

Bilbenbe Runft und Mufit. An Guifeppe Borbis Ramenstag murbe am Golben Gate Barf gu Gan Franeisco ein Denkmal bes Romponiften enthullt, bas ber Bilb-Sauer Orogio Groffoni in Mailand geschaffen Sat. Der Ginweihung wohnten ungefähr 50 fon Berfonen bet.

In Beibaig gelangte bie im Juli 1913 in ber Sofbibliothet bes Surften an Burftenberg in Donauefdingen auf.

gefundene Ginfonie in D. Dur von Joseph Sahon in einem Novitätenabend des Winderfreinorchefters unter Leibung bon Soffapelimeifter Sagel gur erften Anfführung. Gine Aberraidung oder ein neues Bilb von Sandn bot die Sinfonic freilich nicht. Gie tit durchweg im Stile ber nach Dutenden achlenden übrigen Sinfonien des Altmeifters gehalten. Rur bas Menuett ift, wie fo oft bei Sandn, in feiner Gegenüberfiellung ben berbem Zangehhibmus und einer garten Rantilene ein Rabinettftildden flaffifder Sinfonie.

Der Dresbener "Barfifal", ben die hofoper borgeftern gum erften Daie brachte, reiht fich ben beften Bagneraufführungen diefer Buhne wurdig an. Bom Ordeiter an (das man nod) Bahreuther Tradition verbedt hatte), das unter Schuch in blibenbem Bobllaut idmelgte, bis gu ben Goliften und Choren Mang biefer Barfifal mit ber gangen ihm einges borenen Dacht in die Ginne und Bergen. Bogelftroms Barfifal, bie Rundry ber Frau Blaidife-bon ber Often, Blaidifes Amfortas, Bottmapers Gurnemang, Babors Klingsor, Die Blumenmadden (unter ihnen bie Seebe, Sturgner, Merren, b. Schuch), fie alle fangen jo icon man es fich nur wünschen

meffagers nadgelaffenes Bert "Beatrice" wurde auf ben Erfolg in Monte Carlo bin - die Uraufführung erfolgte biefer Tage - von ber Barifer "Opera Comique" gur Aufführung erworben.

Max Meinbardt bat bas Betersburger Ronfer vatoriumtheater gemietet gu einem Gaftfpiel mit "Gunmrun" und ber "Goonen Selena"

Billicim Guttmann, einer ber jungeren Rongerts fänger and Berlin, tritt jeht auch als Komponift an die Offentlichleit. Er bat eine breiaftige tomifche Oper "Die Traumpringeg" vollendet, beren Tegbouch von Robert Mich ftammt. Das Bert ift ban ber Reuen Oper in Sam. burg gur Uraufführung angenommen morben und wird bortfelbit am 1. April 58. unter Leitung bon Dr. Georg Goblet in Ggene geben.

Das Deibelberger Stadtifde Ordefter feiert in diefem Sabre fein 25jähriges Zubilaum. Mus biefem Anlag wird am Donnerstag, ben 2. April, unter ber Leitung bes Generalmufifdireftors Dr. Bolfram und bes Mufitbireftors Baul Radig ein Rongert flattfinden, bei bem 120 Infirumentaliften mitmirfen werben-

ber Fra ente ett unt enb fef unb Stra Mei

ang

thro

bor

bat

Sag

jehe

cuft jein tage hali ban! mili abits dera Tro liche ber

lauf Str gebe mini

CLM-

ber

idjer

neI

nicht

anno

tiger

ideti Haqi Off @ D-1 mit unb bes nicht über Radi Sor ben : pen. her i DOS 1 Bono 010 0

Tung Int & ut ft Gpen Situ magi Die i bes 1 bingt bes & crhoi f ch à

aabl

至非非 über fofor ant 21 25. 9 Mobil Seell Det Seelt

feebte

batte

treter Pon Rabis fomm mini Sta itrect den si

Horace Offer Mela

Remel

地社论

augenblidliche Juftigminifter Bigmbenu Dartin wird einige Aussagen machen. Morgen fruh wird bie Kommiffion ihren Bericht fertigitellen und ihn ber Rammer gur Ginficht borlegen. Man hat im allgemeinen die Abergeugung, daß die Bernehmungen nichts Positives erbracht haben, und dag die Kommission als ein Schlag ins Baffer angu-

Mr. 144.

bet

ut*

Die

:la*

Det

hre

ine

nan

rat

bia.

ber

Ten

me

reter

twic

bes

fur

für

urse.

rg,

1160

ater

d) t

fam

bts.

rode

me,

tet

abci

ug=

urch

incr

ellte

und

oah.

bas

eine

ften

-1150

leb+

TOS:

ral-

ber-

еб»

anti-

bet

nem

non.

ber-

mie

went Nur

ber*

nti*

ner-

an

nter

ften

ngt-

Bar-Hes

bic

ren,

chen

arde

mag

ant,

fer.

un.

erta

Die Die

bert

m . vird

Hier

tet

jem

Bun

afile.

bem

Gine Aufprache Boincares an bie Breffe. Baris, 26. Marg. Brafibent Boincare bielt bei einem Bantett ber militarifden Fadpreffe eine Rebe, in ber er u. a. fagte: Sie find dagu da, um im Berein mit allen guten Grangofen barüber zu machen, bag man nicht berfuche, fie gu entzweien, und daß die Urmee fre ftille Aufgabe mit bem einmutigen Beiftande ber öffentlichen Meinung unter ber findigen Unterftubung bes Bolfsbertrauens vollenben fonne. Gie wiffen, daß Frankreich bei bem gegen . martigen Buftand ber Belt eine gablreiche und festgefügte Armee braucht, um im Frieden fein Recht und feine Gore aufrecht erhalten gu fonnen. Das ift unfere Rraft, welcher wir ben treuen Beiftand unferer Freunde, ben Reipeft unferer Rebenbubler und bie Achtung aller berbanten. Diese Bahrheit werden Sie ftets benjenigen ins Gebächtnis cufen, welche berfucht waren, biefes gu bergeffen.

Englifd-frangofifde militarifde Abmadungen. Baris, 28. Marg. Der "Ercelfior" beröffentlicht eine Unterredung feines Londoner Korrespondenten mit einem ber herbor-ragenbiten englischen Staatsmänner, beffen Rame gebeim gehalfen wird. Es tann fich jedoch nur um Lord Roberts banbeln. Der Staatsmann auferte fich ifder Die getroffene militärliche Beritändigung zwiichen der engliichen und fran-zöllichen Regierung und ließ durchblichen, daß tatfächlich derartige Abmachungen zwischen ben beiden Regierungen ge-troffen worden find. Die französische Regierung veröffentliche nur aus bem Grunde nichts Genaueres barüber, weil fie ber englischen Regierung feine Ungelegenheiten mit ber machtigen englischen Arbeiterpartei im eigenen ganbe bereiten will,

Die Angeigen gegen Rochette. Baris, 26. Marg. Die gegen Riochette gegenwärtig ichwebenden Strafanzeigen be-laufen fich auf nicht weniger als 88. Die Urheber biefer Strafanzeigen haben beschloffen, nunmehr gemeinsam vorzugeben, um ais Rebenfläger aufzutreten.

England.

Die Hifterfrage im Unterhaus. London, 28. Marg. In der gestrigen Unterhaussitzung erffarte ber Bremierminister Asquith, bag er mit bem Ariegominister Bebauern empfinde, daß der Rame bes Ronigs in diefer Beife mit ber Affare ber irijden Offigiere verquidt werde. Der Berricher habe nichts getan, was gegen die fonftitutionellen Rechte der Monarchie verstoße. Waffengewalt werde nicht angewendet werben, falls die Broving Reformen nicht annahme, die ihr die Regierung andiete. Reine Magnahmen militärischer Art, die provofatorischen Charafter trügen, würde die Regierung ergreifen. Die Erffarungen bes Minifters icheinen im Unterhaus großen Eindrud zu machen und Asquith fahrt fort, es fei richtig, daß die Frage der i rifchen Offigiere Wegenstand ber Beratung im Rabinett gewesen und daß auch die Frage der Antwort des Generals Gough gur Spradje fam. Mit erhobener Stimme erflarte er weiter, es ware gang neu, wenn die Regierung erft mit Offigieren barüber beraten follte, was fie gu tun und gu laffen habe. Das biege bie Regierung ber Billfur und zu lassen habe. Das hieße die Regierung der Billfur des Hoeres und ber Flotte unterwersen. Es bestände nicht der leiseste Zweisel darüber, wie das Urteil des Bolfes über das Verhalten der Regierung darüber ausfallen würde. Rach dem Ministerpräsidenten sprach der Konservative Von ar Law, der zunächst einen Brief von in Uster stehenden Offizieren verlieft, der ausspricht, daß es ein unerhörtes Mittel sei, Usser mit Waffengewalt die Homerule aufzuzwingen. Fergusion dabe erstärt, daß Schrifte getan seien, daß der erste Angriff von den Usterleuten erfolge. Die Schuld des ersten Blutvergiekens solle auf die Usserleute fallen, des eriten Blutbergiegens folle auf die Miterleute fallen. Bonar Law fragte weiter: Gibt es etwas Berbrecherisches, ols die Berquidung ber Armee mit Bolitif? In ber Debrgabl ber Offiziere fei man fich einig barüber, bag bie Regietung jeht faum etwas anderes jei als ein rebo lutionares Romitee von ber Art Quertas in Megifo. Die Regierung habe Borbereitungen für einen Rriegs. Buft and getroffen. Gie habe Gutsbefibern im Ulfter gegenüberliegenden Teil von Bales den Befehl erteilt, fich für alle Ebentualitäten bereitzuhalten. Im weiteren Berlauf der Sibung rechtfertigte Sir Eduard Gren die Borfichtsmagregeln mit ben ber Regierung zugegangenen Radrichten. Die von Seelh dem Dokument beigefügten Baragraphen habe as Gefamtfabinett nicht übernommen, weil fie die Bebingungen des Generals Gough enthielten, die allein Gache des Rriegeminiftere waren. Rach ber Rebe Gir Chuard Grens erhob sich Chamberlain und fritisierte in langer Rede bie Saltung der Regierung gegenüber ben Offizieren in ich arfirer Beise. Er griff auch den Kriegsminister heftig an. "Die befannte Geschichte ist eine abgefartete Spiegelfechterei", fagte Chamberlain in fehr be fistem Ton. Raum hatte er dieje Worte ausgesprochen, als ein ungeheurer Tumult ausbrach. Die Unioniften riefen ein Bravo fiber bas andere, mabrend bie Biberalen frurmifch bie fofortige Buriidnahme bes Ausipruche forberten. Oberft Seelh berjuchte bergeblich, gu Bort gu fommen, um gu antworten.

Dberft Seelus Rudtrittsgefud nicht angenommen. 2 on don, 25. Marg. Bremierminifter 2 squith hat nach Colluf bes Rabinetterats bem Staatsjefretar bes Rriege Oberften Seelh mitgeteilt, daß er nicht in ber Lage fel, fein Demiffionegefuch angunehmen. Er hoffe, baf Oberft Seelh nicht barauf besteben werbe, aus bem Rabinett ausgu-

General French und Lord Stamforbham bei Moquith. London, 25. Marg. Babrend ber heutigen Gigung bes Rabinetts lieft man General French nach ber Downingftreet tommen. Rach Schluß ber Rabinettöfibung bat ber Bremierminifier Manith ben Geheim fefretar bes Ronigs, Lord Stamforbham, gu einer Unterredung nach ber Downing-freet. Der Lord begab fich fogleich borthin. — iberall find meiler Gerüchte von dem bevorftebenden Rudtritt des Rabinetts ober einzelner Minifter verbreitet.

Lord Morbe t. London, 26. Marg. Aus Belfaft wird gemeldet, daß ber Lord manor von Belfaft, bas unioniftifche Unterhausmitglied Dac Morbe, ploplich geforben ift.

Ruffand.

Gin offigiofes Dementi gu ben Blanen einer Aufteilung Belbung eines Betersburger Blattes, ein Burbentrager

hätte in unmittelbarem Auftrag aus hohen Areisen in Paris und Berlin Unterrebungen über bie Möglichfeit einer Reugruppierung der Mächte auf der Bafis ber Teilung Ofterreichs gehabt, augert die halbamifiche "Roffija", der Rame des Würdenträgers sei nicht genannt, doch könne jedenfalls gesagt werden, daß die bon ihm geäußerten Ansichten, follten fie nicht vollständig ein Phantafiegebilde eines Journaliften fein, die Ansichten der leitenden ruffifchen Areise nicht widerfpiegeln.

Wiesbadener Cagblatt.

Die Roften ber Referviftengurudhaltung. Beterd. burg, 25. Marg. Der Griegsminifter hat in ber Duma einen Gesehentwurf eingebracht, ber die Bewilligung von 5 756 121 Rubel gur Dedung ber Roften forbert, Die im Rovember und Dezember 1913 burch den Unterhalt fur bie unter den Fahnen gurudbehaltenen Mannichaften erwachfen finb.

Horwegen.

Gin fpionierenbes ruffifches Ranonenboot, Chriftiania, 26. Märg. Das vorgestern bei Lefa an ber nordwestlichen Ruste Norwegens gestrandete ruffische Kanonenboot "Baken" ist gestern von drei norwegischen Torpedobooten abgeschleppt worden. Es hat fich herausgestellt, daß die Besahung bes Bootes in der letten Zeit an der norwegischen Rufte Spionage getrieben und Lotungen borgenommen hat. Der Amtmann bon Lefa hat den Kommandanten des Kanonenbootes aufgefordert, die photographischen Platten und Aufzeichnungen herauszugeben, was jedoch abgelehnt wurde. Er hat nunmehr bem Ministerium des Augern Bericht über Diese Angelegenheit erstattet.

Nordafrika.

Ein weiterer Erfolg ber Italiener in Tripolis. Tripolis, 25. Marg. Gine aus bem bierten libnichen Bataillon und italienischen Goldaten bestehende Truppenabteilung, die unter bem Befehl bes Oberften Riveri aus Myfilia an ber äußersten Grenze des öftlichen Tripolitaniens, 200 Rilometer bon Surte entfernt, marfchierte, hatte beute vormittag mit bem Stamm ber Mogarba, die biefes Gebiet bewohnen, einen Zusammenstoß. Als die Abteilung von Musilia abriidse, wurde sie von einer starken Abteilung Aufftanbischer angegriffen, der fie eine schwere Rieberlage beibrachte. Die Truppe besetzte Zavia. Ihre Haltung war aus-

Meriko.

Die Regierungstruppen fiegten in Torreon. Bafbington, 25. Marg. Die meritamische Gesandtschaft hat folgenbes bom 24. März datiertes Telegramm aus ber Stadt Mexifo erhalten: Die Aufständischen find bei bem Berfuch, gegen Torreon zu ruden, zurudgeschlagen worden. - Der mexisanische Bundestonful in El Paso hat Nachrichten er-halten, nach welchen die Rebellen bei Torreon zurückeichlagen und teilweife 20 Meilen weit gurudgetrieben worben find.

China.

Reue Untaten bes "Weißen Wolf". Pe fing, 25. März. Die Banden des "Beißen Wolf" nahmen Lungchuchai im füdöstlichen Schensi ein und zerstörten es. Auch Schanhang in demfelben Begirt wurde von ihnen geplündert. Die Räuber töteten 230 Eintvohner, berwundeten weit mehr und machten Hunderte zu Gefangenen. In Lungchuchai befanden sich zwei norwegische Missionare, Christensen und Batsaas, mit ihren Frauen. Ihr Schickal ist unbekannt.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

Bum Tob ber letten Enfelin bes Freiherrn bom Stein. 3m Miter von fait 76 Jahren ift, wie gemelbet, in Botsbam bie Grafin Mathilde von der Groeben, geborene Grafin v. Rielmansegg, gestorben. Sie war seit bei-nache 50 Jahren Witwe, denn sie verlor ihren Gatien, den Grafen Abrecht von ber Groeben, Major im 3. Garbe-Manen-Regiment, im Juni 1864, und ihr hinscheiben verdient Beachtung, weil fie die lette Entelin bes Freiheren bom Stein, bes großen Staatsmannes, war und die Guter bejag, die einft fein rigentum waren, und auf denen er fich im Alter zur Rube feste. Der Freiherr bom Stein ftarb 1831 auf bem Schlog Cappenberg in Westfalen und balb nach ihm ging ber Rame bes alten, reichsunmittelbaren Geschlechts gugrunde. Aus feiner Che mit ber Grafin Bilbelmine b. Ballmoben-Gimborn hinterließ er nur zwei Todyter: Benriette und Therefe. Seine fämtlichen Güter gingen daber auf feine altere Tochter. Benriette, Gemahlin bes Grafen Bermann b. Giech, über, Die fie inbeffen 1858, ba fie finberlofe Witwe geworben war, an den Gemahl ihrer jüngeren Schwefter, Therefe, ben Grafen Ludwig v. Kielmansegg, abtrat, der preußischer Regierungs-präsident des Herzogtums Lauenburg war. Nach besten Tod tam bas Freiherrlich bom Steinfche Majorat 1873 an feine allefte Toditer, Grafin Quife Rielmandegg, Die aber, einem Better bermählt, finderlos ffarb, fo daß bas Majorat schließlich an beren jungere Schwester fam, und biese singere Schwester ist bie seht verstorbene Gräfin Mathilbe von ber Groeben, geborene Gräfin Aislmansegg. Sie hinterläßt eine an den Generalleutnant 3. D. Alexander Grafen von Kanih auf Sastojdin bei Prauft im Areise Danziger Sobe ber fich mit dem Gesandtentitel aus der Diblomatie gurud-ber sich mit dem Gesandtentitel aus der Diblomatie zurückgezogen hat und, wie ichen erwähnt, meift in Baris lebt.

Stadträte. Auf Bunfc erweitern wir die in dem Artifel "Stadträte" in der beutigen Worgen-Ausgabe des "Tagblatts" erwähnte Erflärung des Stadtverordneien Elücklich, er habe die Rachricht von seiner eventuellen Bahl Bum Ctabtrat widerrufen mit bem Dingufügen, bag er feinen Chrgeig habe, Stadtrat zu werben, babin, bag er am Telephon fagte, er habe 1. weber bie Abficht noch den Ehrgeig, Stadtrat Bu werben, 2. daß ibm auch bon feiner Geite ein berartiges Angebot gemacht worden jei, und 3. daß er ein foldjes Amt icon mit Rudficht auf feine geichaftliche Tätigfeit ablehnen

- Schöner Frühling. Rag, talt, unfreundlich bat fich bis jeht ber Frühling eingeführt. Wenn bas einesteils bie Obfiguchter gerne feben, fo wird anbererfeits aber ber Sandmann mit ber Frühjahrsbestellung febr gurudgehalten. Wabrend im vorigen Jahr ichon um biefe Beit die Aprifosenbaume blubten, tuchtig im Weld genebeitet und Safer gefat murbe, ift in biejem Jahr noch fein Gebante baran. Ja, ein Betreten ber Ader ift bis jest unmöglich; viele fteben unter Baffer,

und man wurde auf ihnen völlig einfinten. Gegen fonft ift die Ratur um mehrere Wochen gurud, und es durfte noch eine Zeitlang dauern, bis ein Arbeiten im Feld möglich wird. Biel hat auch der ftarke anhaltende Frost, der den Boben bis gu einem Meter fief frieren lieg, bagu beigetragen, benn es dauerte febr lange, bis ber gefrorene Boben auftauen fonnte.

Der Berfehr von Biesbaben nach bem Schierfteiner Strandbad. Das Strandbad bei Schierstein wurde im ber-grugenen Jahr wahrend ber fechs Wochen, in benen es im Betrieb war, von 25 000 Personen besucht. Ungefähr die gleiche gahl hatte sich das Leben und Teeiben in dem Strandbad bom Ufer aus angesehen. Etwa 50 000 Personen benutten die eleftrifche Stragenbahn von Biesbaden über Biebrich nach Schierstein bin und gurud. Es ift anzunehmen, daß bei einem fommenben gunftigen Commer und nach bem fachgemäßen Ausban ber geplanten Ginrichtungen am Rheinesftrand bei Schierstein ber Besuch bes Strandbads auf 150 000 Berfonen fich fteigern wird. Diefer ungeheure Bertehr bon Biesbaben nach Schieritein follte die hiefige Stadtberwaltung eigentlich beranlaffen, endlich an ben Ausbau ber bireften eleftrifchen Bahnitrede Biesbaben Schierftein berangugeben, um Biesbaben direft an ben Rhein gu bringen und bamit die Stadt paterbin bei ber Erwerbung bes gefamten Stragenbahnnebes der "Gudbeutichen Gifenbahngefellichaft" nicht Millionen mehr gu gablen bat, die fie bem Stadtfadel beim Ausbau ber eigenen Strede leicht fparen tonn. Rehmen wir einen Fahrpreis von rund 35 Bf. bin und gurud an, so nimmt die "Gudbeut-iche" burch ben Berkehr gum Strandbad mit 150 000 Fahrgaften rund 52 500 DR. auf ber Strede nach Schierftein mehr im Jahre ein. Diefer Bertehr wurde fonft übernommen wer-ben bon einer bireften Linie von Biesbaden nach Schierftein. Da bie Biesbabener ftabtijche Berwaltung bei einer fibernahme des Strafenbahnnebes bon ber "Gudbentichen" den Durchichnitt ber Ginnahmen ber letten brei Jahre tapitalifiert gu 5 Brogent an die "Gubbeutsche" zu gabien hat, so wurde Biesbaden für diese Strede allein rund eine Million Mark mehr bezahlen mussen als jeht. Mit diesem Betrag könnte man nachweislich der Berechnung von Sachverständigen die Balfte Der Roften Der direften Linie Biesbaben-Schierftein beden.

Die Meform-Rinovorführungen bringen in biefer Boche benfelben Film, ber felt Dienstog im Rino Schwalbacher Strafe 57 gezeigt wird, nämlich "Die Befreiung ber Schweig und die Sage von B. Tell". Die iconen Raturauf-nahmen ber Schweig und die anschaulichen, gut infgenierten Darftellungen finden lebhafte Anteilnahme, wenn auch bas wortloje Borübergleifen ber Borgange manche unbeantwortete Frage entstehen lagt. Dem gu begegnen, find für Freisag-und Samstagnachmittag eine Reihe von herren gewonnen worden, bie ben begleitenben Bortrag gu ben Bilbern fprechen

— Das Landesmuseum nassauscher Altertümer, Bis-helmstraße 24, P. I., ist vom 1. April dis 31. Oktober täglich, mit Ansnahme des Samstags, vormittags von 11 dis 1 Uhr, nachmittags von 3 dis 5 Uhr, Sonntags von 10 dis 1 Uhr dem Bublifum unentgeltlich geöffnet.

- Die Beratungeftelle für Gasverwertung ift geftern gum erftenmal bor bie breitere Offentlichfeit getreten. 3m großen Wartburgjaal sprach der städtische Ingenieur Slawif bor einer zahlreichen Zubörerschaft über "Das Gas im Daushalt und Gewerbe". Welches Interesse seine bon Lichtbilbern unterftütten Ausführungen erwedten, zeigte fich am Schluß feines Bortrags, wo fich bie meisten Unwesenden noch die im Betrieb vorgeführten Gasapparate erflären liegen. Bas der Bortrag in erfter Linie bezwedte, nämlich neue Unregungen für die Berwertung des Gafes zu geben, ist jedenfalls erreicht morben. Ginen vollen Erfolg wird bie Baswertsverwaltung erft bann haben, wenn fie bas Gas für Beigzwede, wie in Aussicht gestellt, noch verbilligt. — heute abend 81/2 Uhr wird im großen Bartburgfaal noch ein Schau. to chen beranitaltet

- Die Argteichaft in Raffau. Aber bie Argteichaft in Naffau gibt nachstehende Zusammenftellung Aufschluß: Ende 1913 famen auf 10 000 Einwohner in Ems 27,97 Argte, Biesbaben 27,33 und Homburg v. d. H. 20,92. Diese hobe Zahl der Argie auf 10 000 Ginwohner erffart fich baraus, bag es fich bei ben genannten Stabten um Babeorte handelt. In einem größeren Abstand folgen dann Frankfurt a. M. mit 12,06, Limburg mit 7,28 und Söchst a. M. mit 5,29. Sämtliche Stabte fteben über bem Ctaateburchichnitt, ber 5,17 beträgt. Der Bahl nach am ftarfften war die Argteichaft in Frantfurt, wo fie 501 betrug; es folgen dann Wiesbaben mit 298, Somburg b. d. Sobe mit 80, Ems mit 19, Socift mit 9 und Limburg mit 8 Arzten. Die Jahl der Arztinnen betrug Ende 1913 in Raffau 9, wobon 7 auf Frankfurt a. M. und 2 auf Wiesbaben entfallen.

- Bojtalifdes. Bom 1. April ab beginnen bie Ccalters bienftftunden bei ben biefigen Boftamtern um 7 Uhr bormilitags.

Bergiftungsverfuch. In ber bergangenen Racht berder Schrollocher Straße mit Leuchtgas zu bergiften. Die Sausbewohner wurden durch den Gasgeruch aufmerkfam. Die Sanitälswache stellte mit dem Sauerstoffapparat erfolgreiche Wiederbeledungsversuche an und brachte das Mädchen hierauf nach bem ftabtifden Rrantenhaus.

nach dem stadtschen Krimtenburg.

— Personal - Rachrichten. Der Lazareitunierinspestor
Miller von der Wilhelmsdeisanitalt vorde gum Lazareitinsertior ernannt und der Lazareitunierinspestor Tischen der faur Wilhelmsdeisanstalt verseht. — Altuar Bager bon
bier ist dem Amtsacricht in Neuwied als Dissarbeiter überwiesen. — Gerichtsdiener Allugen berger den Kahenellnbogen ist nach Herden. Gesangenenaufseher Saal von
hier als Gerichtsdiener nach Kanenensbogen verseht.

Gurbans, Die nachte Krunian ist sie Samstag dieser

Bode vomeieben. Schriftliche Geluche um Aufaffung find an die Kurbertvaltung die spätchens Freitag, 9 Uhr morgens, su ridien.

porberichte fiber Kunft, Dorfrage und Derwandtes.

* goniglide Schauspiele. Infolge Erfranfung bes Berrn Beiffe-Binfel fingt in ber beutigen Aufführung "Barlifal' Bojeph Groenen bom Ctabitheater in Maing bie Bartie bes "Amfortas"; an Stelle bes erfranften Frauleine Saas fingt Frida Cornelius vom Opernhaus in Frankfurt a. M. die Partie des "2. Anappen".

a. M. die Hartie des "L. Anappen".

* Refidenz-Theater. Am Samstag geht Dans SchmidiKeitners neues Schaufpiel "And Löwenbaupt" sum erftenmat in Exene. Das Offiziersttüd erzielte bei der Uraufführung am Deutiden Korten in Sanntvoer und an derfäsiedenen anderen Bühnen starten Erfosa. Die erste Wiederholung des Wertes findet am Sonntagedend stalt. Sonntagneckmittig wich Ludvig Thomas neues Schaufpiel "Die Siede zu halben Breisen gegeben.

* Aurdus, Im Brogramm des Kicktenstein-Abends ge-langen u. a. durch Gerrn Licktenstein und dessen Gattin Lieder den Schumann, Beingartner, Strauß, Bradms und Leon-

caballo sovie auch ein Duett: "Ber uns getraut" aus der Obereite "Der Zigennerbaron" den Strauß zu Gehör. Ferner singt derr Läckenstein: a) Kußlied aus "Tousin Poblip" den Billöder, b) Loblied der Bolin aus ter Opereite "Der Bettelsstadent", c) Caruso-Paradic aus "Bajazzo". Die Klavierbeglstung siegt in den Händen des Kapellmeisters Georg Franke

Abend: Andgabe, 1. Blatt.

Aus dem Dereinsleben.

Dorberichte, Dereinsversammlungen.

Der "Biesbadener Behrerberein" halt seine Mars Berfammiung am 28. abends 8% Uhr, im "Guro-patschen Hof" ab.

Betre Berjanmiung am 23. abends 8% libt, int "Eitspäische Hof" ab.

"Die ordentliche Generalberfammiung des "Wiesbaden er Kridden-Sersins (G. U.)" dom 24. Wärz, abends E libe, im Kathanse, Zimmer Ar. 87. wurde, da die 1. Korsigende derbindert war, dan der 2. Korsigenden, Frau Dr. Tuderhoff, geleitet. Die Borsigende teilte mit das der Verein im Laufe des Jadres leider die Vorstandsmitglieder Sanitätstal Dr. Bagenstecker, Frau Dr. Lade und derten Argred Eich durch Tod vertoren des Geschandsmitglieder Sanitätstal Dr. Bagenstecker, Frau Dr. Lade und derten Argred Eich durch Tod vertoren des Geschendenstellen anderen Ort sem Ami als Borsdandsmitglied habe niederlegen mussen. In Stelle der hiernach aussischeidenden 4 Wiiglieder das der Vorstand konditert Frau Brosesior Tiedemann, Kapellenistraße des Kegeerungsrat Vinnuer, Alexandracke, Dr. med. Schöneseissen, Abeinkraße des und Stadtrat kleit, Küdesbeimer Stroße 12. Die Generalversammlung genehmigte und der fürsigte ausdrücksich diese Wadsen; die Gewählen haben das kint bereits angenommen. Der karfendericht lag bereits gedruck der und wurde der Und Verschliche Bericht wurde don dem Schöhnelbericht, das ebenfalls dereits gedruckt der führe Verschliche Bericht wurde den Dr. med. Koch erstattet. Der Kassendericht ihr der ersantet, lag ebenfalls dereits gedruckt der und wurde den dem Eckschmeilter erläutert.

"Die "In aus ein erlautert.

"Die "In aus ein nung für Damen schol eine und der und Schohneliter erläutert.

bon bem Schahmeister erläutert.

* Die "Iwangsberiammen, Wiesbaden", biett eine ordenkliche Jumungsberiammlung am 23. März ab, In dersselben wurde des ausscheidende Bortandsmitglied Jumungsberiammlung am 23. März ab, In dersselben wurden einstimmig wiedergewählt, ebenso der deh Neuslade, welcher sein und abscheiden welcher sein und abscheiden niederlegen vollte, Die Bersammlung sprach ihre Bestedigung über die gesamte Berswoolang aus, und sollte dem Kafseren, derrn E. Oolzinger, sowie Gerun R. Riedm als Lebrlingsvollensübere die gespischende Anersenung, Derr deh dings als Borsübender der Lebrlingspriftungskommission der der Verlingspriftungskommission der der Verlingspriftungskommission der Kafseren der des Gostische kattoriungen und über den den ihm erteilten Fachunterricht in der Gewerbeschalle. Auch bierüber sprach die Versammlung ihre dolle Anersenung and. Gossischen und I. der henren Geschaften und I. der henren der Geschaften und der Versammlung ihre delle Anersenung den Kasten und ihre den Bertammlung ihre delle Anersenung des Gossischen und I. dere spenderen Bertage aus Anschaftung den Büssen für den Reichenunterricht. Obermeister Reugländ den Bunfele, das die Innung in diesem Gesite weiter blüben und gedelben möge zum Segen des Handweis.

Aus dem Landhreis Wiesbaden.

Anoftellung von Schularbeiten bei Duderhoff u. Gone.

A Biebrich, 25. Marg. Die Ausftellung bon Urbeiten ber Saushaltungs- und Aleinfinderichule, bes Anabenhorts und bes Rahfurfus für Arbeiterfrauen und .- Mabchen ber Bortland. Zementfabrit Dhderhoff u. Sobne, G. m. b. S. in Amoneburg, findet, wie alljuhrlich, im oberen Rantinenfaal ber Fabrit am tommenben Sonntag, ben 29. März, bon 11 bis 7 lihr, und Rontag, ben 30. März, bon 6 lihr bormittags bis nachmittags 2 lihr statt und if jebermann unentgellich zugänglich. Die Ausstellung ber Sausbaltungsschule gibt ben Besuchern einen überblich über die Reichärtigungspelle und die Ausstellung ber die Reichärtigungspelle und die Ausstellung ber die Ausstellung ber die Beschäftigungspelle und die Ausstellung der 14. bis 15. die Beicaftigungsweise und die Ausbildung der 14- bis 15-jahrigen Schülerinnen in handarbeiten für den praktischen Sausbedarf, mahrend bie Ausstellung des Rnabenhorts ein Bild bon ben Leiftungen ber 11. bis 14jahrigen Knaben im Sandfertigfeitsunterricht zeigt, die mahrend bes Binterhalbjahres in 4 Stunden wodentlich unter Leitung eines Sandwertsmeifters beichaftigt werben. Gin Befuch biefer in vieler Sinficht intereffanten Ausstellung burfte jebermann gu emp-

= Biebrid, 28. Marg. Die biefige ftabtifche Spartaffe hat die Weichaftsftunden für die Beit bom 1. bis einichlicklich 9. April, vormittags von 8 bis 121/2 Uhr und nachmittags von 21/2 bis 61/2 Uhr festgesett. Das Raffenlotal befindet fich Rathausftrage 59.

mittags von 2½, die 6½ libr festgesett. Das Kassendala bestindet sich Rathausstrahe 39.

hw. Schierstein. 28. Märs. In einer Ausschußstung der Allgemeinen Ortstrantental fe I Schierstein a. Ab werde beschöllen, freiwillige und Phischtmitglieder dinfickliche Beitragsleistung aur Kasse und Especialitätig von der die Antonie in Kranskeitsfällen einander gleickaustellen. Sodann kommt in Kransteitsfällen einander gleichaustellen. Sodann kommt in Kransteitsfällen eine Staung des Ge mein derats und der Gemeinbetreitung sand gesten den in Amessendeit den Kraister gegenüber der Mittelberri genannter Korperschaften im Rathause statt, Junahlte fast, Junahlte Las Schuchenelande ist bereits abgestüten und dem Schulberrie and der Manner Etraße gegenüber der Eurusballe. Das Sirabengelande ist bereits abgestriet und dem Schulberrießen der Sodalber and Errachung der Strandbadgebäudes ersorderlichen Kondwerlerarbeiten. Alsdann batte zu erfolgen des Errachung der zur Errichtung des Etrandbadgebäudes ersorderlichen Kondwerlerarbeiten. Mohrend zu den Errachung der zur Angebote bleiber Gelichtsteute vorlagen, bewirft sich um das Henricht in Manner. Schlofter und Soenglerarbeiten um Angebote bleiber Gelichtsteute vorlagen, bewirft sich um das Henricht des entspinnt sich wegen der Argefrung eine langere Debatte. Der Baufachberständige erflärte die Breife der Breife vordert Strond der Angeboten der Bergefrung eine langere Debatte. Der Baufachberständige erflärte die Breife der Kreilen des Angemellen und die der herbeiten der Geschäftsleuten das Angemellen wollte man nicht, daß den bestinde Bergeitung des Bestieden Bergen Angemellen und die der herbeitung des Begesen was des Brigen Annermeilter auf Ababen der Geschäftsleuten des Angemellen Bestiehen der Geschäftsleuten des Angemellen bestellten der Breife der Angemellen der Gelichten der Gelichten der Gelichten d

und Giefer neu in den Vorstand gewählt.

z Bierstadt, 24. März. Im Gastbouse "Aus Stadt Wiesbadden" hielt der "Arteger- und Militärderein" seine diesiährtge ordentliche Generalversammlung ab. Aus dem Sabresdericht entnehmen wir, daß dem Verein im verstossenen Inden 18 neue Midsteder beigetreten sind. Bier Lamenden Inden 18 neue Midsteder beigetreten sind. Bier Lamenden Inden durch Erbeben von den Sieden gesehrt. Der Berein zählte am Ende des Jadres 1918 4 Ebrenmitslieder, 4 Kesendossistieten, 211 sablende Witzlieder und noch 12 Kriegsbeteranen. Die klanischen Mitzlieder und noch 12 Kriegsbeteranen. Die flantschapungs aus icheidenden Vorsten fich auf 112 W. Die flantschapungs aus icheidenden Vorstender, Jasob Schere und Karl Miller wurden Vorstendering Vorstender, Jasob Erfah für das der stellt Wilder wurden Leiebergewählt und als Erfah für das der stellt Wilder wurden Leiebergewählt und als Erfah für das der stellt Wilder Witzliede Ludwig Keacht wurde Kris Müller gewählt. Delegierte sur den diesiäheigen Delegiertenlag sind Frie Stieht,

Karl Wilhelm Bierbeauer und Heinrich Hemach. Es wurde beschloffen, fernerbin den Beginn des Bereinsjahres auf den 1. Januar und den Schlitz auf 31. Dezemder zu sehnt. Dem Borfiand wurde es überlassen, den volanien Bereinsdiener-posten zu besehen. — Benunternehmer Budtvig Florreich berkaufte seine neu erdaute Billa Bierstadter Höbe an einen Herrn aus Effen zum Breife von 36 000 M.

Raffauische Rachrichten.

n. Langenidiwalbach, 26. Marg. Borgeftern murbe bas britte gemalte geniter im Chor ber oberen ebangelifchen Rirche eingeseht. Es ftellt die Auferstehung Jefu bar und ift eine gute Ergangung ber bereits porbandenen Fenfterbilber.

= Solghaufen it. b. Mar, 25. Marg. Am Samstag, ben 22. Marg, fand bier auf bem Rathaus eine ben fin urbige Gemeinderatsfibung ftatt. Auf ber Tagesordnung ftand: "Bafferverfauf an die Gemeinde Richelbach". Bei biefer Gelegenheit wurde der Gemeindevertretung von hier von ber Gemeinde Michelbach ein Borichlag gemacht, ber eingig in feiner Art bafteben bürfte. Ramlich bie biefige Geneindebertretung folle einen Tag bestimmen, dann wolle die Gemeindevertretung von Michelbach hierher fommen, um über ben Baffervertauf gu berhandein; gleichzeitig ftellte fie auch ber Gemeindevertretung von bier ein Fag Bier in Ausficht. Als bei einer früheren Gigung ber Borichlag angenommen wurde, 50 M. als jahrlices Entgelt gu forbern, wurde dies von der Gemeinde Michelbach als viel gu viel begeichnet. Run follte bie hiefige Gemeindevertretung offenbar williger gemacht werden. Dan vergift babei, bag bie Gemeindebater Gemeindeeigentum nicht berichenten burfen, fondern handeln muffen, wie es ihr Amt, wie es Bilicht und Gewiffen erlaubt. Gleichzeitig machte ber Burgermeifter be-tannt, bag nach Schluf ber Sibung herr Holghandler Birfen-felb ber Gemeindebertretung von bier einen Freitrunt in ber Gaftwirtichaft gum "Deutschen Saus" gewährt hatte.

n. Rubesheim, Do. Marg. In Gegenwart einer Angahl höberer Beanten und geladener Berfonen fand gestern vormittag im Situngsfaal bes neuen Amtsgerichtsge = baubes bie feierliche Abernahme besselben statt.

we. Erbach (Rheingau), 26. Marg. In einen Bibilproges, auf beffen Ausgang man gespannt fein fann, ift gurgeit unfere Bibilgemeinbe verwidelt. Der Rlager ist ber katholische Zentralkirchenfonds, und bas Objekt, um welches es sich handelt, find — vier Rlafter Buchenicheitholg. Die beklagte Gemeinde bestreitet nicht, bag fie diejes Holgquantum alljährlich für die Frühmefferet gu liefern verpflichtet ift. Run aber ift diefe Frühmefferei gurgeit unbeseht, und während die Livilgemeinde der Ansicht ist, daß es sich bei dem Hols um eine Leistung handle, auf die nur der jedesmalige Stelleninhaber Anspruch habe, steht der Nagende Bentralfirchenfonds auf dem Standpunft, daß die Leistung eine folche fei, auf welche die Stelle an fich Anspruch habe, daß in gallen ber Batang bas Solg, refp. beffen Wert im Intereffe ber Stelle tapitalifiert werben milffe. Bor einer ber Bibilkammern bes Wiesbabener Landgerichts wird beninachst in ber Angelegenheit verhandelt. - Der am Conntag, ben 29. Marg, im "Botel Engel" ftattfinbenbe Delegiertentag bes Gefangbereins "Sangerbund" beginnt nach. mittags 1 Uhr.

= Monigahofen, 21. Marg. Borgeftern wurden bierfelbit die Arbeiten gum Neubau unferer Schule in Teillofen ber-geben. Die Maurerarbeiten erhielt Gerr Daankof, der die Unterführung vom Dorf nach Bulbermuhle und Billenviertel baut, jum Breis bon 16 587 DR .; Die Zimmerarbeiten Zimmermeifter Strobel in Ronigshofen gum Breis bon 4808 DL; bie Schreiner- und Glaferarbeiten Berr L. Rötter aus Riebern-haufen für ben Betrag von 3986 DR. und 1486 M.; die Dachbederarbeiten herr Barthel (Ibstein) für ben Betrag von 2508 Mark; die Tüncherarbeiten Derr Ungeheuer in Königshofen für 2816 M. Herr Braubach (Niedernhausen) übernimmt die Installationsarbeiten. Rur bei den fleineren Beträgen waren nennenswerte Breisunterichiebe ber Bewerbenben, fogenannte "Submissionsblüten", zu berzeichnen; die Zahl der Bewerber jedoch war ziemlich groß; auch Wiesbabener und Dochbeimer Befchafte gabien gu benfelben.

ht. Ufingen, 26. Mars. Durch bie Unterfclagungen bes Rechners ber Genoffenschaftstaffe in Gichbach waren Diefer Berlufte in Bobe bon 36 000 M. entftanben. Die Familie bes Defraudanten, ber fich wegen biefes Bergebens bas Leben nahm, bai jeht ben gesamten fehlbetrag ge-

= Dicg, 26. Marg. An Stelle ber verftorbenen Lehrerin Fraulein Ridel von bier tritt Fraulein Eleonore Deder aus St. Goarshaufen.

* Beilstein, 25. März. Der eiwa 15jährige Cohn bes Landbriefträgers Meußer, welcher als Baderlehrling in Beibenau in Stellung war, wurde gestern morgen von der Bahn überfahren, so bah der Tod alsbald eintrat.

Aus der Umgebung.

Braflider Gelbftmorb.

5. Mains, 26. Mars. Der Bidbrige Bhotograph Aug. Träger aus Bielefeld war seit einiger Zeit arbeitslos. Seine Gliern schrieben ihm, er möge nach Sause fommen. Borgeftern wollte er abreifen und hatte er in feinem Logis in ber Alten Universitatsitrage ichon feine Roffer gepadt. Bie erichrafen feine Logisgeber, als fie gestern morgen fein Bimmer betraten. Trager lag in einer furchtbaren Blutlache tot in feinem Bett, Bluffpriber befanden fich an ben Banben und im gangen Zimmer. Der Lebensmilde batte fich mit einem Raffermeffer die Buleadern an beiden Armen geöffnet und fich dann noch einen mächtigen Schnitt in ben Sals verfett.

Dir elettrifche Bahn Frantfurt-Gronberg-Ronigftein.

ht. Franffurt a. M., 22 Mars. Rach Mitteilungen bes Areisausschuffes bes Chertaunusfreifes find die Berhand. lungen wegen ber Erbauung einer eleftrischen Bahnver-bindung von Frankfurt nach Cronberg und Königstein mit ber Franffurter Lotalbahn-Aftien-Gefellicaft in Bad Comburg wieber aufgenommen worden und bereits fo weit gedieben, bof die beteiligten Gemeinden, durch beren Gemarfungen die Babulinie geführt werden foll, fich fiber die Frage des Grunderwerbs in nächster Beit au entschließen haben. Den bisherigen Planen gufolge zweigt fich bie neue Linie bei Rieberurfel von ber Oberurfeler eleftrifden Bahn ab und führt dann in nabezu weitlicher Richtung an den Orischaften Beiglirchen, Stierstadt, Cherhöchtadt, Schönberg, Eronverg und Fallenitein porniber nach Ronigitein. Die Regierung erteilte ber Lofalbaim-Aftien-Befellichaft bie Erlaubnis gu ben technischen Borgebeiten fur Die eleftrifche Babn Rieberurfel-Königstein bereits vor längerer Beit. Die neue Linie wird zweigleifig ausgebaut und erhalt voraussichtlich auch Güter-

berfehr. Gie fann, da eine Stundengefchwindigfeit bon 40 Kilometer zugelassen ist, in etwa 50 Minuten durchfahren werben. Dit bem Bau biefer Strede ift bie Berwirflichung des Scherlichen Einschienenbahnplanes endgüllig abgetan. Auch bie Errichtung einer eleftrifden Rundbabn burch ben Obertaunustreis tann als erlebigt angesehen werben. Man erwartet von dem Bahnbau Niederursel-Königstein für die in Brage tommenben Ortichaften einen fraftbollen wirtichaft. lichen Anfichwung; benn das ungeahnte Emporblühen ber Gemeinden an den Streden nach Oberursel und Homburg hat die folonisatorische Bebeutung ber elettrifchen Berfehrslinien gur Evidenz bewiesen.

Die Bogelsbergbahn.

ht. Fulba, 26. Marg. Bu dem bielerörterten Plan einer neuen Bahn in ben Bogelsberg nahm gestern ber Kreistag des Areifes Fulba einen Antrag an, ber fich grundfahlich für ben Bau einer Babn bon Beibenau-Großenluber-Bulba ausprad. Die Linie wird eine Lange von nabegu 40 Rilometer befithen. Durch bas neue Projeft erhalten gablreiche Ortichaften, die bisher fernab bom Berfehr lagen, Anfchluß an das große Gifenbahnnet Beffens und Rurheffens. Gine neungliedrige Kommiffion wurde mit ber fofortigen Bearbeitung ber weiteren technischen und finangiellen Angelegenheiten be-

Gin Liebesbrama im Dotel.

w. Bab Münster a. St., 26. Marg. Ju einem hiefigen Sotel gab heute morgen gegen 6 Uhr ber 25fahrige Eifenbahnpraftifant August Stord aus Maing auf feine Begleiterin, die 18jäbrige Berta Raltenberg aus Maing, mehrere Schuffe ab, burch bie bas Mabchen ichwer verleitt wurde. Stord hat fich bann, wie ber "Kreugnacher Offentl. Ang." melbet, felbit erichoffen. Das Mabden burfte faum mit bem Leben bavonfommen.

= Frantfurt a. M., 26. Marg. Spater als fonft entfaltet fich in diefem Jahr im Balmengarten ber Flor ber Freilandpflangen, nur bie Krofus ericiliegen ihre Reiche bem Sonnenlicht, und einige Sträucher, wie bie Kornelfiriche, bie Baubernuß und ber Geibelbaft, erfreuen burch ihre Blumen. Um fo mehr ergöht man fich an den Darbietungen in ben Gemächshäufern, und die Blütengalerie bes Palmengartens ift jest ein Blumengarten, wie man ibn fich nicht iconer munichen fann. Die Blutenfulle, Die fich bier in gwanglofer und boch fünstlerischer Beise bereinigt bem Auge bietet, ift wohl dezu angetan, einen Begriff bon all der Mube und Corgfalt gu geben, bie biefen Pflangen guteil werben muß, wenn fie fich in diefer vollfommenen Beife geigen follen. Wie in ber Blütengalerie ift es auch in den Schaubäufern.

... Oppenheim, 22. Marg. Der "Beinbaus Berein ber Broving Abeinheffen und ber Bergitrage" balt am 5. April d. J., nachmittags 21/2 Uhr, im Rafino "hof zum Gutenberg" in Maing feine 9. orbentliche Generalverfamm lung ab, bei welcher Gelegenheit Brof. Dr. Muth (Oppen-heim) einen Bortrag halten wird über "Risotin im Kampfe gegen ben Seu- und Sauerwurm". Beitere Buntte ber Tagesordnung sind u. a.: § 8 (Zuderungsparagraph) und § 7 (Verschnittparagraph) des 1909er Weingesches, Ablauf der Handelsverträge, Weinzölle. Anlählich der Generalbersamblung findet auch eine Vorsährung der neuesten tragund fahrbaren Sprihen, Schwesser usd. zur Bekämpfung der Rebichablinge ftatt.

bs. Braunfels (Arcis Behlar), 24. Marg. Auf bem naben Somburger Sof ift im Alter bon 72 Jahren ber frühere lang. jahrige fürstliche Oberförster Abolf Bomann gestorben. Die Königin der Niederlande hat dem fürstlichen Haushofmeifter Beitele bas filberne Chrentreug, bem Rammerbiener Müller und ben Lafaien Keller und Antonelli die filberne Berdienstmedaille verlieben.

FC. Aus Aurheffen, 26. Märg. 75 Jahre im Dienit ber Familie Bögler in Benbach im Areise Schlüchtern steht ber Dienstfnecht Konrad Baus am 27. Marg b. 3. Der Jubilar ift 90 Jahre alt, munter und ferngefund und iut noch "zadern" und "feutern".

Cente Drahtberichte.

Bu ber angeblichen Bufammenfunft bes Raifers mit bem Baren.

s. Berlin, 26. März. (Eig. Drabtbericht) Der Parifer "Matin" meldet, ber Kaifer werbe wahrscheinlich im August, also nach dem Besuch des Bräsidenten Boincars in Rugland, eine Zusammenkunft mit dem Zaren in Reval oder einem anderen Oftseehasen haben. Eventuell werde die Reise so eingerichtet werden, daß der Kaiser an der Hochzeit der Zarentochter mit dem Prinzen Paul von Rumänien werde teilnehmen können. An Berliner amtlicher Stelle wird uns die Rachricht als unsutreffend und unwahrscheinlich bezeichnet. Aber die Reisen des Kaisers sei auf so lange Beit hinaus noch nicht disponiert, sedenfalls sei bisher von einer Fahrt des Raifers nach Rugland noch nicht die Rede gewesen.

Mus ber Militarftrafgefegfommiffion.

s. Berlin, 26, Marg. (Eig. Drabtbericht) Die Reichstagskommiffion für die Militärstrafgesetzeform trat beute in die zweite Lefung ein und nahm den Antrag bes Abgeordneten Miller-Meiningen gegen die Stimmen der Konservativen und Nationalliberalen an. Der Kriegsminister hatte gebeten, es bei der Borlage belaffen ju wollen. Die übrigen Bestim-mungen wurden nach den Beschlüffen der ersten Lejung aufrecht erhalten. Der Rriegsminifter erflärte wiederholt, daß das Gesetz in dieser Form für die Regierungen unannehmbar sei. — Wie in Reichstagsfreisen verlautet, befteht menig Musficht, daß das Zentrum auch im Blenum für den fortschrittlichen Antrag stimmen wird. Man rechnet vielmehr auch in dieser Frage mit einem Umfall des Bentrums.

Bur Ginführung ber biplomatifden Brufung.

s. Berlin, 26. Marg. (Gig. Drafibericht) Die Bubget. fommillion bes Reichstags beschäftigte fich beute beim Giat bes Answärtigen Amis mit ben Antrogen ber Barteien. welche die Einführung einer biplomatifchen Brufung berlangen. Die Brüfung foll umfuffen bas Bollerrecht, die bent-iche und auswärtige Bollswirtschaft, die handelswiffenschaft, Beidrichte und Sprachenfunde. Bei Bewerbern, Die bereits ten Be wirtich ichran! que be flaailfe einem Bolfsto relation lebena Sprach die Fo terjari und D feine ? ferbatil nicht a angeno Brufur tope 8 Ein B.

Artifel

Erab

erpati

Er geb

Mehrb

fann.

rechts

No

die give

Die St DEE EB Copial much bi idien i feing | nimmi Bolitif. Sogial bes 93 fonne 3 c [11 feisung fullung mehr 1 audi 1 Wind) 1 merber bereit, mürbe menfel fei feb mahre

Reichi

Eraber

tines !

tapanh

hören,

Experience

Clut

S.

friedige hixeml abor c setzte. prau und I anleih nche fest. schwä rehrär kaum. Salzedenz :

3º/4 P Geld Entwi dratter hafter una p Die J New Bioreden 1 gelten tende:

Abso

gunst auf e regers heit Bank sch af und Ausla ruh

ich : Murp Nene Stol dieab Cherr Kohle Molh Kohlo

1133

rng

rff#

hat

ien

tag

ier

nen

ntī.

mit

tet

Hit

ber

pril mr = ett=

pfc

er-

ber

of-

fil-

非社

(DO)

ten em

MB.

ent

et.

eit

TION

bie

rin

11 -

0.11

al-

bet

III.

ng rte

Bie

150

en ret

es.

int

CIL

er*

ut*

ft,

die zweite juriftische Brüfung ober die Brüfung für den höher ten Berwaltungsdienst bestanden haben, soll sie sich auf Bolls-wirtschaft, Oandelswissenschaft und Sprachenkunde be-ichränten. Die Brüfungs fom mission soll bestehen aus dem Staatssefreiar ober dem ihn bertretenden Unter-flaatssefreiar des Auswärtigen Amis als Borfibenden, je einem orbentlichen Brofeffor ber Rechtswiffenschaft und ber Bolfswiffenfchaftslehre, einem orbentlichen Brofeffor ber Sanbelshochichule, zwei Bertretern des praktischen Birtichafts, iebens und je einer der französischen und der englischen Sprache mächtigen Berjönlichkeit. Diese Anträge waren in die Form einer Resolution gebracht worden, welche die Unlerichrift ber Abgeordneten b. Richthofen, Ergberger und Dr. Sedicher tragt. Staatsfefretar b. Jagob gab seine Zuftimmung zu biefer Regelung der Dinge. Die Kon-servativen erklärten allerdings, daß sie eine folde Resolution nicht annehmen konnten. Schließlich wurde die Resolution Sugenommen, deren Gedeutung vor allem darin liegt, daß die Brüfung für die Konfular- und die rein diplomati-iche Karriere die gleiche sein soll.

Gin Samminnge-Aufruf bes Abgeorbneten Ergberger.

S. Berlin, 28. März. (Eig. Drahtbericht) In einem Artifel bes "Zag" ruft nun auch der Zentrumsabgeordnete Erzberger die Parteien der Rechten und der Mitte, Konfervative, Zenirum und Nationalliberale, gur Sammlung auf. Er geht babei von ber Boraussehung aus, dag bie jebige Mehrheit bes Reichstags, soweit bon einer folden die Nebe fein fann, burch die Fragen der Wirtschaftspolitif fich sofort nach rechts berichieben wurde, dag es aber ichon 1902 ichwer war, ble Chitruftion ber 56 Sogialbemofraten bei ber Erlebigung der Wirfschaftsverlage niederzuringen. Das es beute bei 110 Sozialbemokraten aber noch viel ichwerer sein würde, zumal auch die Fortschrittliche Bolkspartei bei ihrem "starken, politiichen Anhangigleitsverhaltnis von der Sozialdemofratie" feine Garantie dafür biete, daß sie dieselbe Stellung ein-nummt wie 1902, Aber auch das politische Moment ließe eine Bolitif fluger Berftanbigung angezeigt ericeinen. Die 110 Sogialbemofraten burften feine ftanbige Ginrichtung bes Barlamente merben. Der Streit um bie Befibsteuer fonne als gelöft betrachtet werden. Die Aufbebung des Jesuitenordens fei eine selbstwerständliche Borauslehung der Sammlungspolitik. Aber 4 Wochen nach der Erfüllung dieser Forderung werde sich kein vernünftiger Mensch mehr barüber aufhalten. Nicht tragisch nimmt Serr Erzberger auch die Forderung der preußischen Wahlreform. Auch dier dürste das Zentrum natürlich nicht ausgeschaltet auch bier durfte das Zentrum natürsich nicht ausgeschaltet werden, aber es ist offenbar zu weitgehenden Konzessionen bereit, denn dere Erzberger erklärt von vornherein, daß eine Reform, der Konservalive und Nationalliberale zustimmen würden sönnen, saum eine erhebliche Anderung der Jusammenschung des Woservonstendauses zeitge. Die Wahlresorm sei sedach zu auter Letzt auch schließlich Sache des Landtrag, während die Sammlungspolitif vor allen Dingen für die Reickstagsausgaden in Krage sommlung, der im preußischen Landtage erhoben worden sei, so im Walloidau bald ein frästiges Echo finden möchte. tiges Edjo finden möchte.

Gine fortidrittliche Unfrage, betreffenb ben Gall Abreich.

S. Berlin, 26. Marg. (Gig. Drahtbericht) Der Reiche. tagsabgeordnete Dr. Muller - Meiningen hat, wie wir horen, unter Bezugnabme auf ben gall bes baberifchen MBge-

ordneten Abreich im Reichstag eine furge Anfrage eingebracht, bie ben Reichofangler um Austunft barüber erfucht, wie er fich gur reichsgesetlichen Regelung der Immunität der einzelfwatlichen Landrapsmitglieder stellt.

Magnahmen ber Arbeitgeber gegen die Maifeier.

Berlin, 26. März. (Eig. Drahtbericht) Die Arbeitgeber suchen jett der sozialdemofratischen Mai-feier mit allen Mitteln zu Leibe zu geben. Wie die T. R." mitteilt, hat das Kartell ber Arbeitgeber-Berbande im Baugewerbe Groß-Berlins den Beichluft gefaßt, die Arbeiter, die am 1. Mai feiern, nach Rudgabe von Buch und Karte sofort zu entlassen und vor dem 7. Mai nicht wieder einzustellen. Damit die Entlassenen nicht von anderen Geschäften eingestellt werden fonnen, dürsen Neueinstellungen vom 1. bis 6. Mai nicht vorgenommen werben. Auch andere Berbande follen folche Magnahmen beabsichtigen.

Die Ankunft bes Bringenpaares Beinrich in Rio.

wb. Nio de Janeiro, 26. Marz. Der Dampfer "Kap Trafalgar" mit dem Brinzenpaar Seinrich an Bord ist beute früh 6 Uhr hier eingetroffen.

Dirette türfifch.griechifche Berhanblungen gur Infelfrage.

wb. Athen, 26. März. Die Blätter melben, daß im gestri-gen Ministerrat über den durch Bermittlung Rumäniens gemachten Borschlag der Türkei beraten wurde, ein direk-tes Abkommen über die Inselfrage abzuschließen. Bahrschlich werde der Türkei erklärt werben, Griechenland fei gu einem folden Abkommen bereit, falls nicht die Entscheibung ber Machte über die Rechte Griechenlands auf die Infeln erörtert werde.

Gin fdwerer Stragenbahngufammenftog.

wh. Berlin, 28. Marg. Seute morgen ereignete fich an ber Breugung ber Pringen- und ber Gitschiner Strafe ein fcmerer Bufammenftog amifchen zwei Gtragenbahnwagen, wobei 12 Jahrgafte verleht wurden, barunter 6 fcmer. Der Bufammenstog ift nach den bisherigen Ermittelungen auf das Bersagen der Bremse des einen Wagens gurudzuführen. Der Borberpercon bes einen Bagens ift vollständig eingebriidt worben. Bie weiter gemeldet wird, befinden fich bie Berletten nach dem Ergebnis der arzilichen Untersuchung auf dem Bege der Besserung. Bon den Schwerverletten sind be-reits vier wieder in ihre Bohnung transportiert worden.

wh. Konftantinopel, 26. Märg. Der bei bem Bau des Bagdidelunnels ber Bagbabbahn beschäftigte beutsche Ingenieur Otto Art überfiel in einem Bahnsinnsanfalle den schweizerischen Ingenieur Acttig, der an der Bohrung des großen Taurustunnels der Bagdadbahn mitarbei-tet, und wurde von Nettig in der Notwehr erschossen. Der deutsche Konsul in Adana begab sich an Ort und Stelle, um eine Unterjudjung einzuleiten.

wb. Konftantinopel, 26. Märs. Das englische Mit-glied der Kommission der Finanzresormen Grabes ift jum Generaldireftor der Inspetteure des Ministeriums des Innern ernannt worden. Der Boften ift infolge einer Reuorganisation des Ministeriums neugebildet morden.

Wetterberichte.

Deutsche Seewarte Hamburg. 26. Rifer. S The vormitings.

1 = erbr leicht, 2 = isicht, 3 = schwach, 4 = mas g, 5 = frisch, 5 = stark.

7 = sterf, 8 = stermisch, 5 = Sturm, 20 = starker Sturm.

Beob- schlungs- Station.	Barom.	Wind- Richtons a-Starke	Wetter	Therm,	Heob- achtungs- Station	10050100	C. 100 . D.	-	Therm, Uela,
Borkuts. Hamburs. Switcomünde Memel Anches Memel Memel Merelas Gresias	740,4 740,3 741,1 745,7 748,5 749,6 740,6 741,2 741,2 741,2 741,3 741,3 741,3 741,3	NO2 O2 NO 2 O3 SSW 1 NNO 2 S1 NNO 2 S1 S2 SW1 W 4 SW 5 SW 3	hedeekt Hegen bodeekt keiter welkig workenl Hegen welkiq velei	+++++++++++++++++++++++++++++++++++++++	Selly	739,9 749,3 747,0 742,8 760,1 761,2 766,2 742,7 742,2 742,0	02 0X06 0X06 NO2 N2 03 X01 NW1	Regen wolken!, bedeckt Hegen bedeckt wolken!, hedeckt	+5818334755 +11755 +11

Beobachtungen in Wiesbaden

25 . Milrs	V Uhr	2 Uhr nashra	abenda.	Mittel.
Barometer ouf 0° und Normalichwere Barometer auf dem Mecrespiegel . Thermometer (Ceistas)	3.7 8.5 93 N 1 0,1	733.2 745.4 5.8 6.1 88 0.2 4.2	750,5 740,6 5,0 5,5 89 N 1 0,0	733,0 743,2 4,9 5,5 89,7

Wettervoraussage für Freitag, 27. März 1914, der Meteorologischen Abtellung der Physikal. Vereins au Frankfurt M. Wolkig, nur noch vereinzelt Niederschläge, kühler, östliche Winde.



Handelsteil.

Berliner Börse.

S Berlin, 26. März. (Eig. Drahtbericht) Der unbefriedigende amerikanische Eisenmarktsbericht, die Mattigkeit
New Yorks und Meldungen von Preisermäßigungen am
luxenburgischen Erzmarkte waren ungünstige Momente, denen
aber die Börse im allgemeinen Widerstandsfähigkeit entgegenaber die Börse im allgemeinen Widerstandsfähigkeit entgegenseizte. Montanwerte wurden durch die Einbrungung der
preußischen Eisen bahn vorlage gestützt. Bochumer
preußischen Eisen bahn vorlage gestützt. Bochumer
und Phönix fest, Gelsenkirenen gut gehalten. Sproz. Reichsanleihe weiter begehrt, wobei der Emissionserfolg der belgiachen Anleihen angerest haben soll. Banken ziemlich schen Anleihen angeregt haben soll. Banken ziemlich fest. Sonst kam es auch beule wieder zu mehrfachen Abschwächungen, namentlich Schilfahrtswerte, Baltimore und schwächungen, namentisch Schiffahrtswerte, Baltimere und Kannda niedriger. Die Geschäftstätigkeit war wieder sehr beschränkt. Tägliches Geld 2½ Proz. Der Satz für das heute kaum noch verlangte Geld über Ultime betrug 4½ Proz. Satze der Sechandlung unverindert. Bei schwankender Tendenz und ziemlich stillem Geschäft kam es später vielfach zu Abschwächungen. Privatdiskent ½½ bezw. 35/s Proz. (wie gestern).

Frankfurter Börse.

= Prankfart a. M., 26. Marz. (Eig. Drahfbericht) Der Geldmarkt bleibt flüssig, venneg aber auf das Geschäft keinen belebenden Einfluß auszuüben. Die günstige Entwickelung des Status der Reichsbank in der dratten Marzwoche ging ebenfalls eindruckstes vorüber, Lebhafteres Geschäft entwickelte sich in 3proz. Reichsundeibe und gewallischen Konsols. Die größeren Kante durften auf die und preußischen Konsols. Die größeren Kaufe dürften auf die bevorstehenden Prämienerklärungen zurückzuführen sein, Die Auslandsmärkte brachten keine Anregung New York wurden schwächere Kurse gemeldet, die auf Baltimore-Ohio ungünstig einwirkten. Im Anschluß an Wien wur-den Lomkarden abgeschwächt. Politische Bedenken machten nich auf die Ausschung der Ausstandsbewegung in Epirus geltend, was schließlich auf die Entwickelung der Börsen-tendenz einen ungünstigen Eindruck himterließ. Der un-günstige Bericht des "Iron-Age" verstemmte den Montanmarkt, auf den auch die infändischen Marktberichte heineswegs an-regung wirkten. In Schiffehrisaktien war die Geschüftstätigregend wirkten. In Schilfebrisaktien war die Geschäftstätig-keit schr guring. Elektroaktien waren nur wenig verändert. Bankaktien behauptet. Am Kassaaktienmarkt verlief das Ge-schäft ruhig. Das Geschäft war auch später wenig belebt und die Tendenz auf den meisten Gebieten, behauptet. Ausländische Fords ruhig. Nur Russenwerte waren etwas lebhafter und fester. Der Schluß der Börse gestaltete sich ruhig. Privatdiskont 31/6 Proz. (gestern 35/6 Proz.).

Der Verschmelzungsprozeß der Reedereien.

Der Verschmelsungsprozeß im Kohlenkontor macht tag-ich neue kräftige Forischritte. Nach den bereits im heutigen ich neue kräftige Forischritte. Nach den bereits im neueganderen Ankaufsverbandlungen des KöinMouessener Bergwerksvereins mit der Mainzer Kohlenzroßhundlung Heitz wird jetzt weiter berichtet, daß
auch die Phönix. A.-G. für Bergbau und Hüttenbetrieb, in
diesbezüglichen Unterhandlungen steht, und zwur zwecke
Giernahme der 1 Million Mark betragenden Stammanteile der Kehlenkontersfirma Stachelhaus u. Buchloh, G. n. h. H., Mülheim-Ruhr und Mannheim. Diese Firma ist im Kohlenkontor beteiligt mit einem Stammanteil von 386 400 M.,

entsprechend einer Kohlenbeteiligung von zwei Dritteln hier-von, gleich 257 600 Tonnen, und hat für 1912/13 hieraus einen von, gleich 257 600 Tonnen, und hat für 1912/13 hieraus einen Gewinn gezogen von 185 380 M., abgesehen von åren sonstigen Gewinnen aus Reedereibefrieb. Die Gezellschaft bezitzt fün Schlepodampfer mit einer Gesamfleistungsfähigkeit von 2800 PS. und 12 Rheinkäline mit einer Tragfähigkeit von 15 500 Tonnen. — Wie ferner die "Köln. Zig." hört, steht die Bergwerksgesellschaft Hibernia in Herne m Unterhandlungen mit der Firma Gottfried Kleinschmid in Franktungt zu M. die genefalle zu Kohapkenier beleibt ist, um furt a. M. die ebenfalls am Kohlenkonter beteiligt ist, um dieselbe zu übernehmen. Die Firma Gottfried Kleinschmidt vertreibt schon seit Jahren die Bergwerkserzeugnisse der Hibernia in der Maingegend. Die Tonnenbeteiligung der Firma Gottfried Kleinschmidt für 1952/13 beim Kohlenkonter stellte sich auf 237 640 Tonnen und die Kapitaibeteiligung auf 356 460 M. Als Gewinnanteil für 1912/13 erhielt die Firma 156 751 M., während 27 600 M. zur Erhöhung der Boteiligung zurückbehalten worden sind,

Banken und Geldmarkt.

Wiesbadener Kronenbrauerei, A.-G. Diejenigen Aktionäre der Gesellschaft, welche von dem Recht der Umwandlung der Prioritätsaktien in Vorzugsaktien durch Zuzahlung von 27% Proz. des Nembetrages laut Generalversammlungsbeschluß vom 13. Dezember 1913 bisher nicht Gebrauch gemacht haben, werden aufmerisam gemacht, daß die bewilligte Nachfrist am 10, April 1914 endet. Eine weitere Nachfrist kann nicht gewährt werden (vergl. Bekanntmuchung im Anzeigenteil).

4proz. Nassauische Landesbank-Schuldverschreibungen (Lit. Z.). Wie aus einer Bekanntmachung im Anzeigenteil hervorgeht, werden die bis 1920 unkandbaren, mündelsicheren 4proz Schuldverschreibungen Lat. Z. der Nassaugschen Landesbank von dem Bankhause Gebrüder Krier, hier, Rheinstraße 95, bis einschließlich 11. April zum Vorzugskurs: von 98,50 Proz. provisionsfrei abgegeben. Der Bötsenkurs beirägt bekanntlich 99 Proz.

Industrie und Handel.

* Varziner Papierfabrik. Das Geschüftsjahr 1913 bat einen unbefriedigenden Verlauf genommen, da die Verkaufspreise unzulänglich waren und sich nicht in Ernklang mit den anunzulänglich waren und sich inden in Einkang mit den sndauernd hohen Robstoffpreisen bringen ließen. In Verwaltungskreisen nimmt man an, daß der Abschluß eine Dividende
von nur 6 Proz. gegen 10 Proz. im Vorjahr gestatten werde,

* Die Bürstenfabrik Erlangen (vorm. Emil Kränzlein) in
Erlangen schlägt 12 Proz. (i. V. 11 Proz.) Dividende vor.

* Deutsche Maschinenfabrik, A.-G. in Duisburg. Die Ge
* Deutsche Maschinenfabrik, A.-G. in Duisburg.

sellschaft plant eine Erhöhung ihres Aktienkapitals von 10.5 auf 14 Mill, M. Den alten Aktionaren soll auf drei alte je

eins neue Aktie zum Bezug angeboten werden.

Merchsche Guano- und Phosphatworke, A.-G. in Hambarg. Die Werke erklären nur 2 Proz. Dividende gegen 6 Proz. im Vorjahr, da die Überproduktion die Preise unter Selbst-

kosten hernberückte.

** Die August Wegelin-A.-G. für Russishrikation und chandsche Industrie teilt mit, das den Herren Hermann Habermann, Hermann Pich und Ingenieur Geilenkirchen Probura erfeilt wurde.

Genossenschaftswesen. n Vorschuss- und Kreditverein, E. G. m. u. H., Caub-Der Keingewinn beträgt 8014 M., 2200 M. werden an die Reserven überwiesen, Dividende sollen 5½ Proz. vertalit

werden. Der Gesamtumsatz beträgt 3 639 228 M. Die Spareinlagen 761 156 M. Der Vorsland besteht aus dem Direktor G. Stein, dem Kontrolleur H. I. Kloos und dem Kassierer C. Kaufmann,

Marktberichte.

Marktberiehte.

Fruchtmarkt zu Wiesbaden vom 26. März. Preise für 50 Kilo. Hafer, höchster Preis 3 M., niedrigster Preis 3.50 M., Durchschnittspreis 3.70 M., Heu, höchster Preis 3.90 Mark, niedrigster Preis 3.80 M., Durchschnittspreis 3.85 M., Krummstroh, höchster Preis 1.70 M., niedrigster Preis 1.70 M., Durchschnittspreis 1.70 M. Es waren angefahren 5 Wegen mit Hafer, 3 Wagen mit Heu und 3 Wagen Stroh,

Fruchtmarkt zu Limburg vom 25. März. Roter Weizen (Nussaufscher) per Malter 16.40 M., Weißer Weizen (angehaufs Fremdsorten) per Malter 3 M., Kartoffehn per Malter 10.70 M., Hafer per Malter 8 M., Kartoffehn per Malter 2.20 M., Butter per Malter 8 M., Kartoffehn per Zentner 2.20 M., Butter per Pfund 1.20 M., Eier per Stück 7 Pf,

Fleischpreise im Kleinhandel zu Wiesbaden

Fleischpreise im Kleinhandel zu Wiesbaden Mary 1914 for 1 kg in Pfennigen

	Hauf	igster	Preis	Durch-	
Fleischgattung und Qualität	von	bis	meist gezahlt	preis	
Ochsenfleisch:		-			
I. Bratfleisch v. d. Keule .	180	220	192	191.1	
II. Kochfleisch v. Vordertell	180	200	180	187.5	
III. Kochfleisch v. Bauch usw.	160	192	180	188.5	
uhffeisch:					
r Bratfleisch v. d. Keule .	132	172	160	150.7	
II Wochfleisch v. Vorderteil	132	100	140	145.7	
III. Kochfleisch v. Bauch usw.	132	160	140	145.7	
7 - 11- Caigeh	1000		10000		
1 Deathersch (Keule)	180	240	200	209.5	
rr Wochfleisch Vorderlieisch,	200		11000	10000	
Rippen, Hals)	160	220	180	188.0	
to a maliforacit;					
T Theatfleisch (Duule)	200	240	220	216.7	
II. Kochfleisch (Brust, Hals,	500	1500	100	0.233	
Donnung)	160	180	160	164.2	
schweinefleisch:	100	100	200	10.000	
1. Kotelettes (Karbonade)	180	220	200	202.5	
H. Keule, Schulter, Kamm.	160	200	180	184.5	
III. Bauchfleisch	150	192	160	170.1	
nland, geräuch, roher Schinken	1200	1,000	400	21100	
nland, geraden, foner Schinken	220	260	240	239.0	
a) im ganzen mit Knochen .		300	280	274.3	
b) im ganzen ohne Knochen	260	440	400	417.0	
e) Im Ausschnitt	400	100000	200	195.8	
nland, ger. Schweinespeck	180	240	180	174.0	
aland. Schweineschmalz	160	180	ALC: STORY		
	A 6	Statist	isches A	Lmt.	

Die Abend-Ausgabe umfaßt 10 Selten.

Chefrebaterun: M. Degenborit.

Streumertlich für ben politischen Teil: M. Orgenbork; für Fruilleton: B. v. Nauenburk; für Aus Stadt und Sand: A. Sähberdt; für Steifenbach; für Spert und Spiel: B. Chanther, für Eremichtes und Briefladen! C. Codader; für Ausbeit; T. ag; für die Auseigen und Mellamen: D. Datnank; fämilie in Wiedbeden.
Trud und Berlag der E. Schellenbergienen gofellschenderei in Wiedbaden.

Egradiunde ber Rebaltiem 12 bes 1 Uhr: in ber politischen Abtellung um 10 bis 11 libr

In %

De De De Inc. pal

Buge

SI

2

Mini Brei

er je nis (gebri bies: Witt

lingi möbr

Dei

ause hiillu polit

Brei Inip

acidn merb miffe Des 1 wird

awije Ange gema Stan alfo

der ben bas Rei ein l gebee trolle burg beffer fid) b

nur Brei feind es a Witt brud

Seite 6.

Eigene Drahtberichte des Wiesbadener Tagblatts.

11. 1					100			161	1	1.70
alte					14				3	3,20
Rut		tter	Kry	bdif-	Ral	bel.	*		2	2.16
Pes		20	4 4		240					4,00
Dol				OR	20	6				4.20
7 11. 1	mdde	sots	che	Wh	rg.					12
Mik.	Bleo.				1		8		2	1,50

Westd, Bod, Köln S, 7,# do. S, 8 s do. S, 3 u. 4 s do. S, 9 s Wirtt, H.-B, Em, b, 92 s

72 do. S. 9 , 84, 10 , Wirtt, H.-B. Em. b. 92 , 86,50 , 86,50 , 86,50 , 86,50 , 86,50 , 86,50 , 86,50 , 86,50 , 86,50 , 86,50 , 86,50 , 86,50 , 86,50 , 86,50

wonnerstag, 26. Marg 1914.

				56708	
Berline	r Börse.	Vorl. Letzt. In % 7 71/2 ergMirk. Bank / 158.60	Vorl. Letzt, In % In % Stor Stor M., Vot. Oberurs, 160.		In % Zf. 86.50 4.
Div. Bank-Aktien. In % 9W Berliner Handelsges. 162-30 6 Commerz- u. DiscB. 112-80 6 Dermstädter Bank 122- 23/2 Deutsche Bank 283-75 6 D. Ell u. Wechselb. 118-25 6 Disconto-Commandit 197-10	10 Rheinische Stahlw. 158.80 12 Riebeck Montan 158.50 10 Rossbacher Hüttenw. 158.75 Wittener Stahleöbren 132.25	91/2 91/2 Jerl. Handelsg. 162.90 103 6/2 do, HypB.L.A.B. 110. Breslauer DBk 6. Comm. u. DiscB 112.20 672 61/2 Darmsfidter Bk. 123. Ult. 123.	9. 10. Pokerny n.W. 149.40 12. 12. PHiz.Nih.Knys. 149. 16. 16. Schn.Frankent. 236. 9. 9. Schraub.,Krom. 236. 9. 0. Witten, Stahl 2 12. 12. MetallGeb.Bing,N. 189. 9. 0. Waggon Fuchs 138.20 14. 22 NaputPrG. Nob. 401.	4. do. Hyp. u. WBk. 3 3/2 do. do. BdCA., Wzbg. 3 3/2 do. S. 1, 3-0, 20, 21 4. Numb. VB., S. 13, 20, 21 4. Numb. VB., S. 13, 20, 21 4. do. S. 36 u. 39 uv. 20/21 3/2 do. 4/4 Ber lin. Hypothekenb. 3	86.30 30 100. 4.
With Dresdner Bank Meininger HypBank Mitteld. Creditbank Nationals, f. Deutschl. Nationals, f. Deutschl. Ww Oesterr. Kreditanst Ph. Petersbrg, Intern. Bi. 135.26 Sebarith, Bankverein Schaffls, Bankverein	30 Alhert, Chem, W. 449,50 28 Bad, Andlin u. Soda. 664,50 14 Oriesheim Elektron 268,75 30 Höchster Farhwerke 670. 15 Mülch & Co. 265, 12½ Ringerswerke 202,25 14 Aug. Wegelin 216. Elektrixifätsgesellschaften.	12½ 12½ Denische B. S. I-X = 260.20 Ult = 259.87 5. 5. do, Asint. B. Tael 126. 6. 6. do. EH. u. W. Thi. 118.40 7. 7. Denisch. Hyp. B. = 138.70 6. 6½ Dt. Natib. in Brem. = 113.10 9. 9. Dt. Überseebk. Thi. 161.50 6. 6. do. Ver. Bank	94; 10. Olfab. Ver. D. 175.50 3. 3. Porzellan Wessel 46. 12. 10. Pressh. Spirit. abg. 2 8. 8. Pulverf., Pl., St. 1 12. 12. Schriftgiess Steap. 2 7. 8. Schuhf, Vr. Frink. 123.75 10. 11. 2 V. Fiida 148. 8. 8. Frankl, Herz 120.90	4. do. 3 4. Braun.Han.Hyp.S.21 u.21 4. do. 5.23 s 3/r do. S.20 s 4. D.GrCr.GothaS. 6u.7 s 4. do. S. 19 uk, 1921 s 3/r do. rlekg, 410 s	83,50 94,80 94,80 85,60 94,75 95,40 101,50
Bahnen- und Schiffahrt. Canada-Pacific 211.40 Baltimore und Ohio Deutsche EBetrG. 111.50 Hamb-Am. Pakeif. 140.90 Hansa-Dumpfschiff. 285.60 Niederwaldbahn 21.25	25 Abkumalatorea 344.50 14 Allgem. ElektrGes. 247. 5 Bergmann Elektr. 124. 11 Deunsch UebersEl. 176.75 11 El. Untern. Zürich 194. 10 Ges. f. elektr. Untern 171.28 9 Ross. Allg. ElektrG. 155.50 8 Schuckert Elektr. 149.75	10. 10. Disconto-Ges. 197. 197.12 8/a 8/b Dresduer Bank 158.75 7/b 8. Eisenbahnbank 158.75 7/b 9. 0. Frankfurier Bank 203.50 9/a 9/b do. HBk. 219.70 8. 8. do. Hyr. KV. 152	7. 7. Seifind (Wolff) 117. 12% 15. Sieg. Eisenb.u. Beleb. 207.50 4. 15. Glasind. Siemens 238. 9. 10 Steam Romana 146. 817. 819. Spinn. Tric., Ben. 135.50 1. 8. Westl. Inte 126.50 1. 15. 7 Zeilst-Fabr. Waldh. 124. 15. 15. Zeilst-Fabr. Waldh. 124. 15. 25. 25. Zeilst-Fabr. Waldh. 140.	4. D. HypBk. S. 10 u. 14 .	98. 87.50 4 84.25 34. 95. 96. 96.50 372
7 OesterrUng. Staatsb. 0 OesterrSådb.(Lomb.) 21.60 8 Orient. EBetrO. 6 Penesylvania 110. 6 Ny. Sådd. Eisenbahn-G. 129. 70/2 Schantung-Eisenb. 143.20	6/2 Siemens elektr. Betr. 114.30 Maschlinen- u. Metallindustrie. 30 Adier Fahrradw. 238. 10 Bremer Vulkan 142. 20 Bruchal Maschinen 337.50 0 Brener-M. Höchst/M.	8. 8. do. Hyp. KV. 3 153. 9. 19. GotharrGKB-Thl. 163. 9. 8. Luxb. lairen. Bankfr. 154. 7. 7½ Metallik. u. MetG. 4 135. 5½ 4½ Mitteld. Bdkr. Gr. 88.20 7. 0½ Mitteld. Kreditik. 116.90 7. 7. Mitteld. Frivb.Mgd 125.80 6½ 7. Natlik. i. Dischl. 110.70 11. 12. Närnb. Vereinshk. 250.50	Div. Bergwerks-Aktien. 12. 12. Aumetz-Friede	3½ do. S. 12, 13, 15 u. 19 × do. Kom. Cb. S. 1 × do. Kom. Cb. S. 1 × do. Hyp. Kred. V. S. 13-19 21-27, 31, 34-42 × d. do. S. 43 u. 46 × do. S. 48 uk. 1917 × d. do. S. 51 uk. 1910 × do. S. 51 uk. 1910 ×	
Brauereien, Schultheis Leipz, Bierbr. Riebeck 170,50 Wieshad. Kronenbr. 12. Bau- u. Tiefbohr-Unternehm. Beton- und Monierbas 164,25 Deutsche Erdöl-Ges. 245.	B Federal -Ind. Cassel 130.50	70. 8.8 Gest-bagar da ar 141. 7. 70. Oest Landerb. 128.80 100a 100a do. CredA. 5. fl. Ult. 5. fl. 205.62 7. 7. Pfalz. Bank 128.50 9. 9. do. Hypot-Bank 186. 8. 8. Preuss. BCB. 71. 150.	0. 9. BraunkW.Leonh 157.50 0. 7. Baderus Eisenw 112.50 16. 23. Comc. BergbG 361.50 11. 10. Deutsch-Luxenb 120.60 Ul. 130.87 8. 10. Eschweiler, Bergw 220.	4. do. S. 52 uk, 1921 * 3½ do. S. 44 uk, 1913 * 3½ do. S. 28-30 u, 32 * 4½ Land, Credb, Fkf. uk, 17 * 4. do. unkb, 1907 * 4. Hambg, H. B. S. 141-470 * 4. do. 471/540 unk, 1916 * 4. do. 541/610 uk, 1918 *	88.50 4 88.50 4 84. 407 95. 407 95. 407 95. 407
5 Gebhardt & König 228.25 6 Nene Boden-AG. 86. Bergwerks-Unternehmungen. 2 Aumetz-Fried 160.50 93.50 4 Bochumer Gußstahl 233.60	11 Rockstr. & Schneider 147.75 11 Silesia Emaillierwerk 132. 18 Ver. D. Nickelwerke 294.75 12 Wegelin & Hübner 155.25 Papier- u. Zellstoffabriken. 28 Ammendorier 379.25 11 Kostheim Zedulose 112.	6. 6. do. HypA-B. #114.20 5.st 6.st Reichabank 125.73 7. 7. Rhein. CerditB. 132.60 9. 9. do. HypotBank 192. 7. 7. RhWestf. DiscO. 110.90 5. Schnafft. Bankver. 102. Ukt. 102.62 6. 6. Südd. Disconto-G. 118.80	10. 15. Friedrichshütte 10. 10. Gelsenkirchen * 158.20 10. 11. Harpener Bergls * 183. 11. Harpener Bergw. 183. 10. 10. Kaliw. Ascheral * 150.	4. do. 611.690 > 1921 > 31/2 do. 8.1-190, 301-330 + 4. Mein.Hyp.Bz. S.2.6u.7 > 4. do. S.8 u.9 uk. 11 > 4. do. S.11 > 1916 > 4. do. S.12 > 1917 + 4. do. S.13 > 1918 > 4. do. S.13 > 1918 + 4. do. S.13	85.50 4/3 94.50 4/3 94.50 3/4 94.50 4/3 94.60 4/3 94.70 4/3
3 Concordia Bergbau 364.75 1 Deutsch-Luxemb. B. 130.60 D Donnersmarckhütte 394.75 2 Elsenwerk Kraft 218.75 0 Eisenhütte Thale 218.75 1 Eschw. Bergwerksv. 220.10 1 Geisweider Eisenwerk 149.25	Textilindustrie O Mech. Web. Linden 273. Nrdd. Wellikämmerei 149.75 Ver. Gianzstoff-Fabr. 611. Verschiedene.	8. 80 do. BodenkrB. 1777. 50 50 50 Schwarzb HypB. 105.50 70 70 Wiener Bank-V. 139.60 7. 7. Wirthg Bankanst. 139.30 50 6. do. Notenb. 115.20 7. 7. do. Vereinsbk. fl. 139.50 9. 9. BanqueOttomane Fr. 125.	11. 13. Westerg. 207.75 41g 41g P.A. 98.50 0. 6. Körilgin Marienti.	4. do. S.14 • 1910 • 4. do. S.10 • 1921 • 4. do. S.17 • 1922 • 3½ do. Sch. ab 05 u.07 • 3½ do. Ser. 10 • 4. Melteld. BC. 2-4 • 4. do. S. 7 rinckg 1922 • 3½ do. unlt. b. 1906 • 3½	95.80 5 95.80 403 86. 4 85.80 413 93.50 403 86.50 403
0 Gelsenk, Bergwerksv. 184, 183,50 14 Hötch-Eisen u. Stahl 218, 185,50 18 Königs- u. Laurahütis 154,10 10 Laurahümmer kon. 177,25 160,00 Loosh, Brannkohlen 155,50 179, Mannesm, Rörhrenw. 205,80	0 Adder Pora-Lement 117.75 32 D. Waff. u. Mun. F 580. 9 Lindes Eismaschinen 132.80 10 Nobel-Dynam. Trust 175.10 220 Porzellanfabr. Kahla 318. 3 Rositzer Zuckerraff. 129. 28 Spritbank, AG. 439.25	Deutsche Kolonial-Ges. 11 10. , Otaviminen Fr. — 5 7½ South West Afr. C. > Ult 119.12	18. 18. Phonix Berghan , 228.87 12. 12. Riebeck, Montan , 196.50 6. 8. V.Kónu.LunraThir., 196.50 10. 26. Ostr. Alp. M. 6.6.	6. Nordd, Grdk, Weim. 3 34; do. 4. Pfälg, Hyp., B, uk. 1917 3 3/2 do. 5. 17, 18 u. 21 4. do. S. 17, 18 u. 21 4. do. S. 22 uk. 1915 4. do. S. 25 × 1918 8	92.80 83.25 96.30 87. 40. 93.10 93.10 93.80
Mülh, Bergwerksy, 170,	South Westafrica Co. 119. Türkenlose 168.60	Div. Industrie-Aktien. Vorl, Letzt, In.% 14. 20. Alum.Neuh.(50%)Fr. 288.50 10. 10. Aschilley.Sunipap. 4178.50 8. 8. Masch-Pap. 121.50	Divid. Vorl. Litt. a) Destache. In %4. 81/2 84/2 Lubeck-Büchen at 183.80 7 7 Asig. D. Kleinb. 143. 81/2 9 do. Loku.StrB. 181.50 81/2 84/2 Berliner gr. StrB. 157.50 5 5. Cass. gr. StrB. 111.50 6 6 D. EsBetrGes. 111.50	4. do. S.26 * 1910 * 4. do. S.27 * 1920 * 4. do. S.28 * 1921 * 4. do. S.29 * 1921 * 324 do. S.20 * 1913 * 344 do. S.23 * 1915 * 342 do. S.3, 7, 8, 9 * 4. Pr. CentrB. CB. v. 90 *	94.75 94.80 85. 95.50 87.80 87.80
Staats-Papiere. a) Deutsche. fn to D. RSchatz-Anw. 4 100. D. RAnl. mk. 1933 86.25	Zf, In % In % BB	12.m 12.m 1ad, Zchf, Wagh, B. 217.70 3. 0 BangSüddL605E.a 59.36 15., 15. Bleist, Faber Nbg. 271.25 10. 11. Braneret Binding 104.25 7. 7. Henninger 7. 125. 9. 9. Herkules Cass. 150. 3hr 3hr Hofbr, Nicol. 69.50 7. 7. Kempff 118.50	5% 6 El Hochb Berin 13128 7% Schant EBAkt 143.12 6 6/5 Südd. EsembOc. 128.60 0 6 Westd. EsembOc. 128.60 9. 10. HambAm. Pack. 140.50 5 7. Nordd. Lloyd 122.75 b) Ausländische,	4. do. v. 1899, 61 u. 03 * 4. do. v. 1906 * 16 * 4. do. v. 1907 * 17 * 4. do. v. 1909 * 19 * 4. do. v. 1910 * 20 * 4. do. v. 1912 * 22 * 3½ do. v. 1886.89.94.96 *	94. 349 94. 349 95.50 349 95.50 3. 84,50 4.
do. 78.70 Pr. Kona, unk. 1918 99.15 Pr. Schatz-Anw. 1917 99.15 Preuss Konsols 78.05 do. 96.0 Bad. Anicihe 1913 98.60 do. 00 1913 97.20	5. do. St.E. Tient. Puk. 85. 5. CabaStA.01stf.i.Q. 6100.10 14/2 do.stf.i.Q. tgb.ab1919 84.70 13/2 Japan. Aul. S. II 2 4. do. v. 1005 S. 12 - 19 .4 5. Marokko von 1910 101.80 5. Mex. am. fins. I-V Pes. 61.10	3. 0. Löweabr. Sin. 38, 10. 9. 9. Mainter Br. 170, 9. 9. Nürnberg 171,10 7. 7. Reitenmayer 114, 0 0 Schöffern.Bg. 60, 11141114 Stern, Oberrads 188, 8. 8. Beonzel, Schlenk 127,	10%1121/7 Buschtehr L.H.A. 6.fl. — 111/2 12 do. Lit. B	3½ do, v. 1904 uk. 13 × 4 do, Kom. 01 kd. 10 × 4 do, 02 uk. 17 × 4 do, 12 uk. 22 × 3½ do, 87 v. u. 96 × 3½ do, 06 × 16 × 4½ Pr. Hypoth. Act. 40 k, x 4 do, rr. Sr. 125 auf 80 %	96.50 5 85. 244 86.50 -
1/1 do. Anl. (sbg.) 19.50 1/1 do. von 1892 u. 1894 19.50 1/2 do. A. 1902uk.b. 1910 36.30 1/2 do. A. 1902uk.b. 1912 36.30 1/2 do. von 1899 97.10 1/2 do. von 1899 97.10	5. do. cons. aus. 99 stf. 86 4. do. Coldy. 1994 stfr. 86 7.20 3. do. cons. inu. 5000 Pes. 42.60 5. Tamaii. (25). mex. Z.) 5 5. Sao Paulo v. 081, O. g 89.20 Provinzial- u. Kommunal-	12. 9. Cellul, Bayr. (W.) * 134. 10. 10. Cem. Heidelb. * 155.60 7. 8. * F. Karlst. * 127.50 8. 8. * Lothr. Metz * 138.50 10. 10. Chan. v.Th. W.A. * 148.80 709 S. Chem. A. C. Guano * 125.20 25. 28. * Bad. A. Sodaf. * 645.75 8. 0 * Blei, Silb. Braub. * 79.50	7 8. Orient E. B. Betr. O. 199. 6. 0. Baltin, u. Ohio Doll. 90.78 6. 6. Peinsylv. R. R. 113. 5. 5/3 Anstol. En. B. 4 608 8. Prince Henri Fr. 158.25 10. 11 Grazer Tramway 5. ft. 203	3/2 do. v.04 uk.13 4 4. do. v.07 uk.17 4 4. do. v.07 uk.17 4 4. do. v.09 uk.10 4 4. do. Kom.v.II uk.21 4 4. Pr. HypVersG.	92,80 Am 93,70 Bri 93,70 Ma 95,20 do. 93,50 Me 87, Oc
do. EBAnlethe do. Pfiliz, E. B. Prio 76,75 Elsass-Lother, Rente 96,80 W. do. R.S.7,91,93,99,01 do. R.S.7,91,93,99,01 do. R.S.7,91,93,99,01 do. R.S.7,91,93,99,01 do. R.S.7,91,93,99,01 do. R.S.7,91,93,90,10 do. R.S.7,91,93,90 do. R.S.7,91,93,93,93,93,93,93,93,93,93,93,93,93,93,	Zf. Obligationen. In 46. 4. Rheinpr.20,21,31-34 .6 96.30 4. do. 35-33 97. 31/4 do. 22 9.23 93.80 31/2 do. 10, 12-16, 19, 24, 20 31/2 do. 10, 12-16, 19, 24, 20 31/2 do. 818.25	50. 30. * D.Oold-Si-Sca.* 627.50 12. 14. * Fahr. Gdbg. * 247.50 Ooldschmidt * 213.50 14. 14. * F. Oriesh. El. * 269.50 30. 30. * Farbw. Höchst * 672. 0 0 * Fhw. Mühlseim * 68.50 20. * Fahr. V. Mannh. * 339.	PrObiigat. v. TranspAnst. Zt. à) Deutsche. In %. 3. Allg. D. Kleinb. abg. At 4. Allg. Loku.StrB.v.93> 98. 4/2 Bad. AG. I. Schiff. > 97. 4. Casseler Strassenbahn > 93. 4/5 D. EBBertQ. S. II > 99.	4. Pr. Pidhr. B. 18, 194, 22 4. do. E. 25 unk. 14 4. do. E. 25 unk. 14 4. do. E. 26 27 4 4. do. E. 29 21 20 4. do. E. 20 314 20 314 do. E. 20 14 317 do. E. 17, 18 u. 24 kh. 317 do. E. 17, 18 u. 24 kh. 4 1 km ab 01 s.	94.50 Un 94.80 Ve 95.25 87.80 85.20 En
. do. uskb. 1921 17; de. (abg.) . do Sachs ische Rente . Sachs ische Rente . Wärttenb. unk. 1915 74, 25 77,58 97. 1/2 (do. 1895) 12 (do. 1896) . 40. 1896	3. do. 9,11u.14 95.30 4. Pr.Oberhess. unt.17 95.50 4. Prkf. a. M. v.06u.14 96. 4. do. v. 1910 unt. 1920 96. 4. do. v. 1911 unt. 1922 96.90 3½ do. Lif. R (abg.) 96. 3½ do. Lif. R (abg.) 92.60	12. 12. • Weiler-ter-Meer • 234. 20. 30. • Werke Albert • 448.50 14. 15. • Hokzverkoligs. • 314. 12. 12½ • Rittgerswerke • 203.70 18. 18. • Schramm L. Farb. 268. 12. 12. • UltFabr. Ver. # 230.20 14. 14. • Wegel. Risid. • 218. 5. 16. Dpfkrb. n.Prb. Helb.	401 D. EnbG.(Ff.)S.Hu.IV. 100, 401 Nordd, Lloyd uk. b. 66 99.50 401 do. 1908 uk. 1913 99.50 4 do. v. 02 unk. 07 4 4 Sädd. Eisenbahn v. 07 3 301 Südd. Eisenbahn 84.30	3/2 do. Kom. S. 318. S. 12 * 4. do. Landsch Central * 4. Rhn. Hyp. B. kb. ab02.07 4. do. 1917 * 4. do. 1921 * 4. do. 1821 *	94. Golden B4. Golden B4. Golden B4. Golden B4. Golden B4.20 Gas 95.80 He
The second secon	31/2 do. Lit. S von 1880 > 90.20	9 8 Deahind Codd # 200 97	b) Ausländische.	4 do Kom, skb. 23 v	B5.20 1

3.42 Presss. Konsols 3. do. 4. Bad, Anlethe 1913 4. do. von 1913 31/2 do. Anl. (abg.) 31/2 do. Anl. (abg.) 31/2 do. Anl. (abg.) 31/2 do. Anl. 992 u. 1894 31/2 do. A. 1902 u.k. b. 1912 3. do. von 1895 4. Bayr. EBA. uk. 06 4. do. E. u. A. Anl. uk. 1933 31/3 do. EB. Anlethe 4. do. Pfaliz, E. B. Prio. 3. Elsass-Lothr, Rente 4. Hamb. StA. 1900 u.90 31/2 do. R.87, 91, 93, 93, 04 3. do. R.87, 91, 93, 93, 04 3. do. uskb. 1921 31/2 do. (abg.) 3. Sāchs ische Rente	36,25 78,05 97,20 91,70 91,70 91,50 36,30 97,10 84,75 97,10 84,75 96,80 76,75 96,80 76,75 97,80	10'r Japan. Aul. S. II g 4. do. v. 1005 S. 12 - 19 A 5. Marokko von 1910 . 10 5. Mex. am. inn. I-V Pes. 6 5. do. cons. auß. 99stf. & 4. do. Gold v. 1904 stfr. A 6. do. cons. lau. 5000 Pes. 5 5. Tamaul. (25), mex. Z.) . 5. Sao Paulo v. 08 I. O. g Provinzial- u. Kommu Zf. Obligationen. 1 4. Rheispr. 20, 21, 31-34 A 4. do. 35-33 . 3 30'to do. 22 u. 23 . 3 30'to do. 22 u. 23 . 3 30'to do. 9, 12 u. 4 5. Pr. Oberhess. unt. 17 . 4 6. Pr. Oberhess. unt. 17 . 4 6. Pr. Oberhess. unt. 17 . 4 6. V. 1910 unt. 1920 . 4 6. do. v. 1911 unt. 1922 . 4 6. do. v. 1911 unt. 1922 .
31/2 do. 1885/05 * 31/2 do. 1903 * 3. do. 1896 *	84. 76,50	31/2 do. Lit. Nu. Q (abg.) > 5
 b) Auständische. Europäische. 		31/2 do. StrB. v. 1899 r 1 31/2 do. v. 1901 Abt. I +
2. Belgische Rente Fr. 5. Bulg, Tabak v. 1002 A 3. Französ, Rente Fr. 15th Griech, E. B., stfr. 90	78.20 37. 54.80 51.50 51.50 78.20 99.70 87.40 86.80 82.55 83.40 96.80 64.50 94.00 100.20 100.20 103.50 87.80 77.80 78.80 7	30% do. 1903 I, II = 31% do. 1906 I, II = 31% do. v. Bockenheim = 31% Berlin von 1886/92 . 4. Darmstadt v. 09 u.16 . 31% do. v. 05 au, ab 1910 . 4. Gressen v. 1007u. 1917 . 31% do. v. 03 u.kb. b. 05 . 31% Homb.v. H. k. 1880 u. 97 4. K50s von 1900 u. 05.6 . 512 Lumburg (abg.) . 4. Mainz 1907 uk. 1916 . 31% do. (abg.) 05 uk. b. 15 . A. Manuh. 1912 unk. 17 . 31% do. 1904 - 1905 . 4. Minchen v. 12 uk. 42 . 4. Nürnberg v. 12 uk. 42 . 4. Nürnberg v. 12 uk. 47 . 4. do. v. 1903 uk. 1916 . 4. do. von 1903 do. von 1905 do. von 1905 do. von 1905 . do. von 1905 do. von 1806 von
31/2 do. StR. V. W. St. R.	70.00	Div. Bank - Aktien.

do. 1898 stfr. 386.70 do. amort. v. 1895 78.80 TürkEg. Bagd. S. 1 78.30 do. Anl. von 1905 72.80 do. Anl. von 1905 72.80 do. Anl. von 1908 72.80 do. Anl. von 1908 72.80 do. 1911 72.80 do. 1911 72.80 do. 1910 81.40 do. 51.8. v. 97 stf. Kr. do. Eis. Tor Oold 34 70.50	4 Christiania vou 1894 > 4 Kopening, v. 01 u. 11 > 39/1 ido, von 1886 \$03.5 39/6 Noapef st. gar. Lire 05.1 4 Stockholin v. 1880
II. Aussereuropiische. . iArg. 1907 enk.1912Pes do. 1909 tgb. ab 1910 96.20 . do. huss. EB. i. O. 90 2 98 do. huss. CBall. 1887 4 . do. huss. OAni.1897 91.75	9. 847 A. Deutisch, Creditas: 158,5 64a 64a A. Fhales, Hankyra, 120,5 64a 7. Badische Bank, R. 126, 10. 10. B.f.et.Untern.Zfr., 2194,5 4. 4. 4. 40, BodC. A. W. 144,5 8.0 8.0 do, Handelshir, s. B. 159,7 139/214, do, Hyp. a. Wechs. > 207, 602 69-8 Barrugt Bank-V. > 116,

1	7. 7.	* Retienmayer *	114.	١.
4	7 7	. SchöfferhBg	60.	Ы
4	111/0/111/6	« Stern Oberrad »	188.	В
9	8 8	SchöfferhBg. Stern, Oberrad Bronzel, Schlenk Cellul, Bayr. (W.)	127.	
3	10 0	Colled Breez (W)	154.	
1	12 9 10	Cellul., Bayr. (W.) * Gem. Heidelb. * * F. Karlst. *		
Я	10 10	Cem. Dentem.	155,60	
1	7 8	* P. Karist. *	127.50	
3	8 8	» Lothr. Metz »	139.50	
4	10 10	» Lothr. Metz » Cham. v.ThW.A. »	148.80	
Н	71/2 8	Chem, AC. Guano»	125,20	
1	25 28	. Bad.A.u.Sodaf	665.75	
Я	8, 0	* Blei,Silb.Braub. *	79.50	
1	50. 30	» D.Oold-, Sl-Sch.»	627.50	п
J		» Fabr. Gdbg. »	247.50	В
П	12 14	* Coldschmidt *	213.50	12
1	100	A CENTREMENT		١,
Я	14 19	. F. Griesh. El.	269.50	В
Н	1414	» Farbw, Höchst »	672.	В
1	- W - 1 10 - 1	> Flow. Mühlheim *	68.50	В
1	20. , 20. ,	» Fabr., V. Mannh. »	339.	В
ı	12	» Weiler-ter-Meer»	234.	13
9	3030 1415	» Werke Albert »	448.50	В
Я	74 15	* Holzverkohlgs. *	314.	B
ı	140 1 200	· Rütgerswerke	203.70	B
Н	124 (1207)	* Ruigersweige	0000	R
		. Schramm L. Farb.	268.	B
	12. 12.	. UltFabr. Ver. #	530'50	В
	14 14	» Wegel, Rssid	218.	ľ
	5 10	Dpfkrb. u.Prh. Helb.	PHY III	E
	8 8	Drahtind., Südd. #	129.87	Н
	8. 8 35. 25	Drahtind., Südd. # El. Accum. Berlin »	344.50	Ŀ
	14 14	. Alig. Ges. Berl	247,60	3
	10000	Ult. »	246.	В
	- 3			В
	5 5	» BergmWerke »	123.	В
	7 8	* BrownBoy.&C. *	150.	В
	30.11 34(3)	» Contin., Nürnb. »	100.	Е
	10 11	. DischUpersee.	176.25	В
g	AND DESCRIPTION OF THE PERSON	Uit. >	176.75	13
a	6, 8,	El. Felt. u. Guill. L	151.	B
	5224 11	Ult. >		В
	4 6	* WHomb.v.d.H. *	774	В
	of., 6., 5., 6.,	· Lahmeyer ·	116.	В
ı	71/2 71/2	Licht n. Kraft	127,00	В
ŗ.	742, 742	- Lief Co Post	130.80	В
	11 9	. LiefGs., Berl	207-	D
	1X11 1411	* Rein., G.n. Sch. *	185.25	Е
	8 8	* Schuckert *	149.75	В
	100000000000000000000000000000000000000	College A	149.87	16
	71/1 8	* Rhein. *	137.90	К
	12 12	s Siem. u. Hals. >	917.	в
ï	HOLES STORY	Ult. *	010	В
9	6/12 63/2	. Siemens, Betr	218. 117.50 125.50	В
	71/2 Tily	TL-G. Disch.A.	117,50	13
	71/2 71/2	· Volgt&Haeffn.,F.	120.00	ß
	10., 10.,	. Volgt&Hacffn.,F.	212.50	ľ
	7 7	Feist & S. Frld. Sektk.	92.	В
	0.00	Geisenk, Gußst. "W	103.50	ы
	March Marie	Geisenk, Gußst, "Wi Gummif.BerlPrld.»	100	ø
	u u	do. Mitteld. (Pet.) »	80.	в
	7 7	do. Mitteld. (Pet.) » Mafenmbl., Fkf. M. »	113.80	ľ
	Ven Sen	Hed.Kpf. u. Süd.Kw.	114.60	В
	8. 9.	Illkirch Mhiw.Strasb.	104.80	Ð
	第二 第二	Laurely Phylic Calmannia	124.80	ø
	12. 12.	Jungh Geb Schramb.	120.	ø
	9 9	Kalk Rh. Westl. A. Lederl. N. Spier »	152.30	N.
	71/2 71/2	Lederl. N. Spier >	189.	ľ
	712 712	» Rothe, Kreuzn. » Löhnberg, Mühle »	115.	ľ
į.	3 5	Löhnberg, Mühle »	46.	ľŝ
ij	10 10	DANIEL WITH A STATE OF THE PARTY OF THE PART	173.	ø
f	100 - 200	Masch, A. Klever -	339.75	įį,
		a Armer Pringer v	99.	Įį,
	1 200 - 200	a Radest Weight a	120.	ľ
	12/2/14/44	a Backer Hauled	160.	ľ
	28 28	Baden, Weinh. Beck u. Henkel Bielefeld D.	21000	ĮI,
ø		- picicicia D	315.50	ľ
		* Literature As est. *	380.50	ß
	0 2.	* 2:sslingen *	84,50	ß
	9 7	THE PURPOSE OF SECOND	101.	P
y	5. + 0.	Masch.Falerzg.Eis Filt. & Br. Caz	08.50	ľ
ï	1995	* Filt, & Hr. Par	320.	П
ı	0 900	* Casm. Deutz *	121.50	ı
ø		* Oriton Burl. 3	288,20	ľ
ij	17. 15.	* Gasm. Deutz * Gritzn., Durl. *	160	ľ

95. 95. 97.20

8	84/s 81/s Berliner gr. StrB. >	157.50
1	6 6 D. Fis Betr Ges.	111.50
J	574 6 El. Hochb. Berlin .	143.12
1	0 0 Westd, EisenbG.	128.60
	W. JU. a Phamb. Am. Pack. *	140.50
Ņ		120010
	b) Ausländische. 10%:12%: Buschtehr.Lit.A. ö.fl.	
ı	111/2 12 do. Lit. B.	-
	7 7th Ost-Ung, Stab. Fr.	155.50
1	0. p. do. Süd. (Lomb.) * 4. 4 Prag-Dux PrA.ö.fl. 51/1 5 do. StAkt. *	-
1	51/1 5 do. StAkt. >	69.
1	51/1 5 do. StAkt. 11/4 21/4 RasbOdEbenfurt 2 7 8. Orient-EBBetrO.	199.
	5. 6. Pennsylv, R. R.	113.
d	5. 51/2 Anatol, EisB. A	158.05
1	61/3 8. Prince Henri Fr. 10. II. Grazer Tramway ö.fl.	203
	De Obligat v Tennes	Anot
ا	PrObligat. v. Transp Zl. a) Deutsche.	In Wa.
	3. Allg. D. Kleinb. abg. 4	100
ı	4., Alig.Loku.StrB.v.98 ×	99.
ا	4. Casseler Strassenbahn »	93.
	4. Casseler Strassenbahn = 4½ D. EBBetrO. S. H = 4½ D. EabG. (FL)S.Hu./V= 1½ Nordd. Lloyd uk. b. 66 = 4½ do. 1908 uk. 1913 = 4. do. v. 02 unk. 07 = 244 m. v. 02 unk. 07 =	99. 100.
ı	41/2 Nordd, Lloyd uk. b. 06 .	99.50
9	40 do. 1908 uk. 1913 » 4. do. v. 02 unk. 07 »	99.50
9	Tra County Linembahn V. U/ *	84.30
J		04.00
	b) Ausländische.	91
1	4. Elinabethis affe, in Gold, 4 5., Ost, Nordwestis, v, 74 30, do, conv. v, 74 30, do, conv. v, 74 30, do, Lit. A, stf. i, S. ö, Il. 30, do, conv. L. A, Kr. 30, do, conv. L. A, Kr. 30, do, conv. L. B, Kr.	103.
i	34'r do. conv. v. 74 .	78.90
1	5. do. Lit. A, stf. i. S. S. fl.	101.20
ı	31/2 do. conv. L. A. Kr.	79.30 79.30
	5. do, L.B. stfr.S. ö. fl.	101.20
	3/2 do. conv. L.B. Kr. >	78.40
ij	5. do. Sid(tent.) af. 1. O A	88.
i	4. + 100.	71.60 51.60
	25cm do. E. v. 1871 L. G.	51.20
į	5. do. Staatsb. 73/74 & 5. do. Brinn-Roll Thi.	103.50
	4. do. Straisb. v. 83 .# 3. do. XX, L-VIII. Em. Fr.	59,50 74.75
	3. do. IX. Em.	Control of the
N	3. do. von 1885	70.50 69 50
	3. Prag-Dux1890atf.i.G.5.fl. 3. Rush-Od. E. eff, E.O.	72.20
)	3 Rush, Od. E. stf. t. O	77.50
	200 Livorn, Lit.C, Du, D/2 > 200 Sild, Hall, S. AH. Le	69.50
	ALL LANGUISHING CONTAIL P	110.
1		100,80
	A . Kursk -Kleur aste	87.30
	41/2 Mosk, Kasan F .B 1000 .	85.
	I do a work with a later of the	
		93.60
	4. x 12 constitute vent 1915 F	93,20
ř.	4. do, Sudwess affr, g. a	85,30 84,75
	41 Windikawkas w 160	
0	Tig Anatolische L. O.	90.20
Я	4)/2 Port. EB. v. 89 L. Rg.	66.20
į	3 Saloniki-Monastle 5 Tehnantepec rekr. 1914 .	-
9	AND RESIDENCE AND ADDRESS OF THE PARTY.	
ı	Pfandbr. u. Schuldver	rschr.
8	v. Hypotheken-Ban	
	31/2 (Allg. RA., Stuffg. A	In %.
-01	the state of the s	and the second second second

br.u. Schul	dve	schr.
potheken-	Banl	cen.
RA., Stuttg.	14	In Wa

	do.	83,50 94,80	Staatlich od. provinzial-garant.		
	Braun.Han.Hyp.S.21 u.21 do. S. 23 >	94.80			
	do. S. 20 »	85,60			
	D.GrCr.GothaS. 6u. 7s do. S. 19 uk, 1921	94.75	4. L.K.Casa S. 22 mk 1014 86.50		
	do, rūcke, 110 *	101.50	4. do. S.23 = 1016 = 83,40 4. do. S. 24 ak, 1921 = 97.		
1	do. rūckg. 110 > do. 5 u. 8 >	86.	4. do. S. 25 + 1622 + D7.40		
•	D. Hyn. Bk. S. 10 tt. 14 *	93.50	4. do. S.23 = 1910 = 83.60 4. do. S. 24 ak, 1921 = 97.40 4. do. S. 25 = 1522 = 97.40 392 do. S. 21 = 1912 = 87.		
	do. S. 22 u. 23 uk. 21 + do. 13 u. 13a uk. 13 +	87.50	199 00. 1. 1917 1918 199. 4. Nass.L.B.L.V.u.W.15 99. 4. do. Lit. Z. uk. 20 99. 39. 39. 39. 40. Lit. U x. 396. 39. 40. Lit. J x. 396. 39. 40. Lit. J 39. 50. 50. 50. 50. 50. 50. 50. 50. 50. 50		
2	do. kundb. ab 1905 *	84.25	334 do. Lit. U m. X + 96.		
5	frid. Hyp. B. Ser. 14 * do. S. 20 uk. 1915 *	95.	3 do, Lit, Y		
8	do. Ser. 21 uk. 20 »	96.50	101 do. Lit.] 91.50 101 do. P.O.H.K.L 91.50 102 do. M. N. P.Q 91.50 103 do. Lit. R. S. 91.50		
9	do. S. 16 m. 17 *	96,	31/2 do. M. N. P. Q > 81.50		
7	do. S. 12, 13, 15 u. 19 >	86.40 88.50	31/2 do. Lit. R. S. > 91.50		
	do. HypKredV.S.15-19		374 000 4.00.		
Ų	do. KomOb. S. 1 + do. HypKredV.S.15-19 21-27, 31, 34-42 +	94.	1. 100. Lit. O 1 35.		
ě	do. 5,43 tt. 46 *	94.50	Diverse Obligationen.		
	do. S. 48 uk. 1917 b do. S. 51 uk. 1930 b	95,50	Zt. In th.		
	do. S. 52 uk. 1921 *	96.	4. Aschaffly Stanto, Hyp. A 96.		
4	do. S. 52 uk, 1921 * do. S. 44 uk, 1913 *	88.50	4 Buderus Eisenwerk > BG.DV		
ă	do. S. 28-30 u. 32 * Land. Credb.Fkf.uk. 17 *		10 Chem Rad Arth , 101.45		
	do. unkb. 1907 +	84.	10 do. Hel-u Sdb. Braub 95.70		
	Hambg. H. B. S. 141-470+	95.	402 do, Græskeim El. 98.50 402 do, Farbw. Höchst 98.50 402 do, Ind. Manah. 98.60 4. do, Kalle 8 Co. H. 96.		
	do, 471/540 unk, 1916 s do, 541/610 uk, 1918 s	95.50	41/2 do. Farbw. Höchst . 98.50		
	do.: 611-690 > 1921 >	96.50	4., do, Kalle & Co. H 96.		
1	do. S. 1-190, 301-330 *	85,50	AUT PARTICIO-PRINCIPIO PRO EU		
•	Mein. HypBk. S.2,6 u.7 » do. S. 8 u. 9 uk. 11	84.50	31/2 do. 80.		
	do. S.11 > 1916 >	94.50	41/2 LisenbRenten-ilk. > 100.		
	do. S.12 > 1917 *	94.70	4. do 84.89		
*	do, S.11 * 1916 * do, S.12 * 1917 * do, S.13 * 1918 * do, S.14 * 1919 *	84.80	dig do. S. VII . 101.		
	do. 5,10 > 1921 *	95.40	5. do. Desch. Ueberseeg, . 102.		
		95.80	409 do. Ges. Lahmeyer > 160.80		
2	do. Ser. 10 .	E5.80	41's do. Rheingan uk. 17 . 98.60		
	Mitteld, BC. 2-4 * do. S. 7 riickg, 1922 * do., unk. b. 1906 *	95.50	412 000 00000000000000000000000000000000		
	do. S. 7 ruckg, 1922 *	84.	6. do. 8hein, sk. 15/17 > 96.		
ŝ	Nordd, Ordk, Weim, .	08.20	40. do Retr A.O. Siem 103.20		
ž	do	88 25	41/2 do, Siem. u. Halske 99.		
*	Pfillz, Hyp,-B, uk, 1917 >	87.	4., do. uk. 20. 33.50 40. do. Voigt s. Haelt, Fld 101.		
	AND THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF	1025	4. Frankfurter Hot Hypt, > 96.		
	Preus. BodCr. Act69 do. S. 17, 18 u. 21 - do. S. 22 uk. 1915 - do. S. 22 uk. 1915 - do. S. 25 - 1918 - do. S. 26 - 1910 - do. S. 27 - 1920 - do. S. 28 - 1921 - do. S. 29 - 1921 - do. S. 20 - 1913 - do. S. 23 - 1915 - do. S. 28 - 1915 - do. S. 28 - 1915 - do. S. 29 - 191	93.10	dyr Hotel Nassill, Wieso waste		
٠	do. 5.22 ak, 1915 a	93.80	S., LindesEismasch.v.1913 B4.80		
6	do. S.26 * 1910 *	94.75	1. MetallGes., Franki, a Access		
Ŷ.	do. S.27 * 1920 *	94,80	4. Celfahr, Verein Disch. : 100.		
	do. 5.28 * 1921 *	95.50	41/2 Seilindust, Wolff Hyp. > 101.		
ů.	do. S.20 * 1913 *	87,80			
9	do. S. 23 > 1915 *	87.80	zi. Verzinsl. Lose. In an.		
2	Pr. Centr -B -C -B, v. 90 s	94.50	4 (Radische Primien Thir 177.50		
Ŷ.	do. v. 1899, 01 u. 03 >	93.10	5. Denno-Regulierung 5. fl. 160. 3½ Goth. PrPfdbr. I. Thir 123.40		
*	do. v. 1906 * 10 *	04.	3. Hamburger von 1800 + -		
v	do, v. 1906 * 16 * do, v. 1907 * 17 * do, v. 1909 * 19 * do, v. 1910 * 20 *	94.50	5 Hamburger von 1865 + 3 Holl. Kom. v. 1871 h.fl 118 70 349 Köln-Mindener Thir 142.20		
	do. v. 1910 + 20 +	95.50	3. Madrider, abgest. > 77.		
ŝ	do. v. 1912 > 22 > do. v.1886/89/94/96 > do. v. 1904uk.13 >	84.50	4. Melning, PrPidhr, Thir 240.		
12	do, v. 1904uk.13 >	85,40	4 Oesterreich, v. 1800 0, II. 180.		
*	do, Kom, 01 kd.10 = do, 05 uk. 17 =	95,80			
ŝ	do. 12 uk. 22 »	96.50	5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbl. 493. 5. do. v. 1866 a. Kr. 440.		
	do. 87 v. u. 95 s		20/2 Stuhlweissb.RGr. 5. ft. 112.40		
7 7	do, 05 × 16 × Pr. HypothActEk, × do, rz. Sr, 125 auf 80 %	00.00	Unversinglishe Loca		
		91.60	Zi. Per St. in Mic.		
2	do.	84,	Augsburger II. 7 35.		
	do. v. 07 uk. 17 .	93,70	Brannschweiger Thir, 70 200,00		
	do. v. 09 uk. 19 +	93,70	Mailinder Le 45		
	do. Kom. v. 11 uk. 21 a Pr. HypVersG.	98,20	Meininger s. fl. 7 37 50		
1	do B	87.	Ocsterr. v. 1804 0. II. 100 000.		
ì	n - Dt.the -B 18, 19 H 22 h	93.50	do. Cr. v. 58 6. fl. 100 535. Türkische Fr. 400 168.60		
	do. E. 25 unk. 14 s do. E. 28 s 17 s do. E. 29 s 19 s do. E. 30/31 s 20 s	93,50			
	do. E. 29 > 19 >	94.90	Ung. Staatsl. 5. fl. 100 437. Venetisner Le 30 75.		
	do, E. 30/31 > 20 *	95.25	Geldsorten. Brief, I Geld.		
4	do. E. 20 14 4 do. E. 17,8 n. 24 kh. 4 do. Kleinb. E. 1 kb. ab 04 4 do. Kom. S. 3 uk. b. 12 4 do. Kom. S. 3 uk. b. 12 4	87.80			
2	do. Kleinb.E. Ikb.abot .	90.	Engl. Sovereig. p. St. 30.47 20.43 20 France-St. 16.28 16.24		
2	do, Kom. S. Juk. b. 12 +	86.	Oesterr, fl. 8 St. > - 16.24		
٠	05.0 Hen B. kb. ab02.07	94.	de. Kr. 20 St 16.90 Gold-Dollars p. Doll 4.19		
	do. aver 40	94.	Russ, Imp. p. St. — 214.80		
	00.	94,	Gold al marco p. Ko. 280 2700		
	do. nk. 1923 a	94.20	Ganzf. Scheideg. » 280 Hochhalt, Silber » 81. 79.		
	do. Kom. akb. 23 »	95,20	Amerikanische Noten 4.20 4.20		
•		84,50	(Doll.5-1000) p.D 84.20		
8	HU- 1011		Belg, Noten p. 100Fr. 80.80 80.70		
	do. 1914 a	04,40	Belg, Notes p. 100Fr. 80.80 80.70 Fuel p. 11 str. 20.47 20.43		
	do. 1914 a	90.75	Fig. p. 1 Lstr. 20.47 20.43 Frz. p. 100 Fr. 81.26 81.15		
	do. 1014 * RheinWestf. BC. S. 3, 5, 7, 7a, 8, 8a, 9 n. 9a a do. 5, 10 nk. 1915 *	93,75	Fig. p. 1 Lstr. 20.47 20.43 Frz. p. 100 Fr. 81.26 81.15		
	do. 1014 ** RheinWestf. BC. S. 3, 5, 7, 7a, 8, 8a, 9 u. 9a a do. 5, 10 uk. 1915 ** do. 12 u. 12 a nt. 1920 **	90.75	Fingl. p. 1 Latr. 20.47 20.43 Frz. p. 100 Fr. 81.25 31.15 Holl. p. 100 H. 169.20 169.10 Ital. p. 100 Le. 81.05 80.93		
	do. 1914 Rhein-Westf, BC. S. 3, 5, 7, 7a, 8, 8a, 9 u. 9a s do. 5, 10 uk. 1915 do. 12 u. 12a uk. 1920 do. S. 13 uk. 1922 s do. S. 24 u. 6	93.75 92. 94.50 95.50 84.30	Engl. p. 1 Latr. 20.47 20.43 Frz. p. 100 Fr. 81.25 31.15 Holl. p. 100 H. 169.20 169.10 Ital. p. 100 Le. 81.05 80.93 Oest-Ung. p. 100 R. 85.10 85. Ress. Gr. p. 100 R. 215.		
	do. 1914 RheinWestf. BC. S. 3, 5, 7, 7a, 8, 8a, 9 u. 9a, 4 do. 12 u. 12a sic. 1915 do. 12 u. 12a sic. 1920 do. S. 13 ukr. 1922 s	93.75 92, 94.50 95.50	Engl. p. 1 Lstr. 20.47 20.43 Frz. p. 100 Fr. 81.25 31.15 Holl. p. 100 ft. 169.20 169.10 Ital. p. 100 Le. 81.05 80.95 Oest. Ung. p. 100 Kr. 85.10 85.		

7/3 do. S. 2, 4 u. 6 s do. Sēdd. B -C. 31/32, 34, 43 s do his inkl. S. 52 s	84.30 96.40 88.	Oest. Ung. p. 100 Kr. Russ. Gr. p. 100 R. do. (Klein) p. 100 R. Schweiz. N. p. 100 Fr.	- 2	15. 14.50 80.93
Reichsbank-Diskont 4 % / 6 / 6 / 6 / 6 / 6 / 6 / 6 / 6 / 6 /	4%n	Paris Fr. 100 Schweiz . Fr. 100 St. Peternb. SR. 100 Triest . Kr. 100 Wien Kr. 100	\$1.021/a 2151/a	ark 31/599 31/598 699 41/595
1 .				_

Londoner Börse.

	IN. TOTAL A ACIDICALPROTEUR-LE 515'00	3. 1 HARDAUG, E. SH. E. C. 1 77,00			
	7. 7. Feist & S. Frid, Sektk. 92.	20/10 Livorn, Lit C. Du Dot . 69.50	Schlusskurse vom 25. Mürz:		
	5 6. Geisenk, Gußst. # 103.50	1 2000 DHO HILL S. A. H. 1. 64-30	Amerikanische Bahnen.	Chartered 0.04	
	9 V. Gummif, BerlFrid. » 9 0 do, Mitteld. (Pet.) » 80.	1 4. a 1109Cillinghe Contest . 110	Atchison Top. common . 161.25	De Beers défered 18,68	
	7 7 Hafenmhl., Fkf. M. + 113.80	5. WCSRIZIIRE V. 70 Fr 100.80	Relimore und Ohlo . 64.	East Rand 1.85	
	Track tracking Kut u. Sud Kw. 114 a.B.	31/2 Goffhardbahn , 90.	Canada Pacific 216.25	Occupid 1.25	
	See Mr. Illhingh Mhine Street, Total RD	4. Kursk-Kiew.stfr.gar 87.30 4. do. Chark. 80 85.	Chicago-Milwaukee . 103.75	Opera 0.43	
	8. 8. Jungh Geb Schremb. 128. 12. 12. Kalk Rh. Westf. # 152.30	41. do. Chark. 20 4 5 85.	Denver a. Rio common . 13.50	Goldfields 2.21	
	9. 9. Ladad M. Westl. A 152.30	1	Great Western	Modderfontein 12.01	
	9. 9. Lederl, N. Spier * 189. 70/2 70/2 * Rothe, Kreuzn. * 115.	41/2 do, wor, abidiness, passo	Louisville II. Nashville 142.25	Premiers 8,50	
2		4. do. von 95 alf. g 85.30	Mis Kns. Texas 18.62	Rand Mines 5.71	
0	10. 10. Ladwigsh. WM. + 172. 30. 30. Masch. A., Kleyer - 339.75 6. 7. Armat. Hilpert - 89.	4. Podolische vert. 1915 + 93.20 4. Russ. Südost v. 97 + 85.30	New York Ontario West . 28.75	Fonds.	
	Masch. A., Kleyer - 339.75	4. do. Südwescattr.g. * 84.75	Pensylvania Railroad 57.50 Reading 85.50	The second secon	
	10. 9 Baden, Weinit 120.	4. Warsch. Wien sift gar. 1	Reading 85,50	5 Argentinier von 1890 . 100. 4 do. von 1897/1900 . 83.	
			Contracts Pacific 69.19	Arrent, Navigatord, . 13 75	
9		41/2 Anatolische I. O. , BO.20	do. Kallway common. 27,95	do. prefered	
	10 12 Daimier-Mot 390.50	4/2 Port. EB. v. 891, Rg 68.20 3. Saloniki-Monastir . 68.20	Steels common	4 Brasilianer von 1899 . 73.	
6	6 5 Esslingen * 84.50 9 7 Faber u. Schl. * 101.	5. Telesantepec rekr. 1914	Trunc common	5 Chinesen von 1896. 102.50	
0	5 6. Masch.Falarzg.Eis . 98.50			40v do, von 1890 91.	
í O		Pfandbr. u. Schuldverschr.	Mines.	3 Doutsch, Reichstnleihe 78.	
23	9 14 * Oxsm. Deutz * 121.50	v. Hypotheken-Banken.	Amalgamated 79.25	2 Figt Konsols 75.62 6 Oriech Mon 57.	
0	17 18 + Oritza., Durl 280,20 8 10 + Karlsruher - 162.	Zf. In Wa.	Rio Tisto 7.50	4 Orlech, Mon. 57. 4 Japaner von 1905 82.	
5	TD 13 13 13 4 Manneson D. * 204.80	st/s (Allg. RA., Stuttg. A as.	Tano, Cottle	400 do. II . 1 B1.	
16	O 7 Masch o A Ki 1311.	30/2 Bay, Ver-B. Munchen . 88.40	Utah Copp	Fix Ind. Rupees Ant. 03.62	
	21. 19. 3 Mornus 3 185,50	1, do, Handelsb. > 96.90	Centr. Min 7.75	5 Mexican, kon. Ant 88.	

ben bor) Stom offer einer einic Min Teine tomi der .

Mug ber

mö den.

dahi

fulge ichaj Chri Bab fein einn

blen unb bei und Butto Fro die

unb befo